

**Bezugsgebühr:**  
 Vierteljährlich 2 Mk. 50 Pf.; durch  
 die Post 3 Mk. 75 Pf.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen  
 täglich 7 mal; die Preisliste in  
 Dresden u. d. der nächsten Umgebungen  
 wo die Zeitung durch eigene Boten  
 oder Sammler erlangt, erhalten  
 das Blatt an Wochentagen, die  
 nicht auf Sonn- oder Feiertage folgen,  
 in zwei Theilen: Morgen- und  
 Abendausgabe.

Für Rücksende einzelner Schrit-  
 stücke keine Verantwortlichkeit.

Verantwortlicher Redakteur:  
 Carl I. Nr. 11 u. Nr. 2000.

Telegraphen-Adresse:  
 Nachrichten Dresden.

# Dresdner Nachrichten

**Illuminations- | Kinderlampen,**  
**Laternen** in Papier, Stoff | **Luftballons** in reichster  
 und Goldfäden | Auswahl  
 empfiehlt Versteigerer, Gartenbesitzer und Botaniker  
**21 am See. Oscar Fischer, Dresden, am See 21.**

**Closets & Badeartikel**  
 in grösster Auswahl billigst  
**Friedrich Gappisch**  
 Königl. Hoflieferant  
 Dresden-A. Marienstr. 11.  
 gegenüber 3 Raben,  
 Fabrik: Flachsplatz.

**Alle technischen Waren von**  
**Gummi-Asbest**  
 Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Wälzen, Klappen,  
 Wasserdichtungsblätter, Oel-  
 liefert sofort  
 Gummi-Fabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A. Wollweberstr. 31  
 Tel. 222.

**Georges Dietrich, Coiffeur**  
 Johannes-Allee, im Café König.  
**Separate Damenfrisir-Salons.**  
 Frisur 1 Mk. Kopfwäsche 1.50 Mk.

**Gewissenhaft, mässige Preise.**  
**Patent-Bureau Reichelt Dresden-N.**  
 Hauptstr. 4. Inhaber: Emil Reichelt, Ing. u. Patent-Anw.  
 Musterausstellung Anskunftskostenlos. Teleph. Amt II, No. 59.

**Touristenjoppen** **Havelocks** **Wettermäntel** **Lodenhüte**  
 sowie alle Touristen-Ausrüstungs-Artikel in grösster Auswahl empfiehlt **Jos. Fiechtl** aus **Tirol, Schlossstrasse 23**, part. und I. Etage.

**Nr. 222. Spiegel:** Deutschland und Frankreich. Hofnachrichten, Bilder anarchistischer Mörder, Europäische Wutmaht, Bitterung: Dienstag, 14. August 1900.

**Wochenabonnements zu 25 Pfg.**  
 beginnen mit jeder Sonnabend-Nummer und müssen  
 daher bei der Hauptgeschäftsstelle, einer der Annahmestellen  
 einem Austräger oder Kommissionär spätestens bis  
 Freitag Mittag bestellt werden.

**Deutschland und Frankreich.**

Das deutsche und französische Soldaten Schalter an Schalter  
 gegen einen gemeinsamen Feind kämpfen und nun gar unter  
 dem einheitlichen Oberbefehl eines deutschen Feldherrn gestellt werden  
 sollen, das vor dreissig Jahren gegen französische Heere im Felde  
 gestanden, eröffnet eine Aussicht, die das, was sich soeben noch  
 als eine reine Unmöglichkeit oder wenigstens eine große Un-  
 wahrscheinlichkeit darzustellen schien, als Wirklichkeit bietet. Ein  
 Menschenalter hindurch konnten Deutschland und Frankreich nicht  
 in einem Athem genannt werden, ohne dass ihre Zusammenstellung  
 den unversöhnlichen nationalen und politischen Gegensatz zwischen  
 den beiden Ländern zum Bewusstsein gebracht hätte, und jetzt hat  
 es auf einmal den Anschein, als ob die Scheidewand, welche eine  
 mehrwöchentliche Geschichte zwischen Deutschland und Frankreich  
 aufgerichtet hat, gefallen und jener Gegensatz aufgehört habe oder  
 doch insoweit gemildert sei, dass sich französische Truppen einem  
 deutschen Feldherrn unterordnen lassen.

Die Regierung der französischen Republik hat keinen Wider-  
 spruch dagegen erhoben, dass Graf Waldersee den Oberbefehl über  
 die ostasiatischen Streitkräfte der gegen China vereinigten Mächte  
 erhält. Der Vorschlag in Paris schreit darob nicht mehr so  
 drohend auf, wie vor einem Jahrzehnt, als die Mutter des  
 Deutschen Kaisers die Uteilers der Pariser Kämpfer besuchen wollte.  
 Damals erweckte sich die französische Regierung der leidenschaftlich  
 erregten Volksstimmung gegenüber so ohnmächtig,  
 dass die Kaiserin Friedrich die Seinesstadt verlassen musste, um  
 nicht der uneheliche Anlauf gefährlicher internationaler Bewe-  
 gungen zu werden. Heute glaubt die Regierung der kaiserlichen  
 Leidenschaft nicht in dem Maße Rechnung tragen zu müssen, dass  
 sie das deutsche Oberkommando in Ostasien als einen Widerspruch  
 zu der nationalen Ehre kurzer Hand ablehnt. Gewiss deutet dies  
 auf eine Abschwächung des deutsch-französischen Gegensatzes, aber  
 es wäre durchaus verfehlt, den Schluss ziehen zu wollen, in der  
 französischen Politik werde fortan die Nebenbedeutung keine maß-  
 gebende Rolle mehr spielen und sie sei nunmehr in Folge eines  
 grundsätzlichen Wechsels der französischen Gesinnungen in Bahnen  
 getreten, auf denen festes Einvernehmen und dauerndes Zusammen-  
 gehen mit Deutschland zu erwarten sei. Wenn es wahr ist, dass  
 der Graf die Initiative zur Ernennung des Grafen Waldersee zum  
 Oberbefehlshaber aller gegen China vereinigten Truppen gegeben,  
 oder doch mindestens, wie in sein auffällig warm gehaltenes  
 Glückwunschtelegramm an den deutschen Generalfeldmarschall  
 erkennen lässt, einen wesentlichen Antheil daran gehabt hat,  
 so blieb der französischen Regierung, wenn sie nicht die intimen  
 Beziehungen zu Russland gefährden wollte, gar nichts an-  
 deres übrig, als dem Vorschlage, einen deutschen General zum  
 Höchstkommandirenden in Ostasien zu ernennen, zuzustimmen.  
 Sie gebotete dabei der Noth, nicht dem eigenen Triebe. Das  
 sie sich aus eigener freier Entschliessung für die jetzt erfolgte Lösung  
 der Frage eines einheitlichen Oberbefehls entschieden habe,  
 einen solchen Verdacht wird wohl ernstlich in Frankreich kein  
 Mensch hegen. Frankreich hatte nur die Wahl, entweder die ost-  
 asiatische Aktion in engen Anchluss an Russland, wie es das Bündnis-  
 verhältnis ergibt, mitzumachen, oder dieses Verhältnis preis-  
 zugeben, und zwar zu Gunsten Deutschlands, also derjenigen  
 Macht, gegen die nach der unbestreitbaren Ansicht der Franzosen  
 die Allianz mit Russland geschlossen worden ist.

Die französische Presse, soweit sie nicht unmittelbar chauvinisti-  
 schen oder nationalistischen Interessen dient, sucht sich so nüchtern wie  
 möglich mit der ohne Frage für das nationale Empfinden bitteren  
 Thatsache des deutschen Oberbefehls in Ostasien abzufinden; ent-  
 weder wird dieser lediglich unter dem Gesichtspunkt einer ver-  
 ständlichen Realpolitik erörtert oder man sucht allerlei Momente zu-  
 sammen, durch die man sich einigermaßen darüber hinwegzusetzen  
 vermag, oder man ignoriert sie einfach, indem man den Grafen  
 Waldersee immer nur als den „Oberbefehlshaber der deutschen  
 Truppen“ in China anführt. Es geschieht dies in sämtlichen  
 gubernementalen Blättern. Das verdient bemerkt zu werden  
 gegenüber der sehr voreiligen Behauptung unserer offiziellen Presse,  
 dass in Frankreich die öffentliche Meinung die Nachricht von der  
 Ernennung des deutschen Oberbefehlshabers in überwiegend  
 Maße mit Befriedigung begrüßt habe. Die regierungsfreundliche  
 Presse stellt sich auf den Standpunkt, dass Frankreichs Interessen  
 vorwiegend in Süd-China, nicht in Nord-China liegen, für das  
 ein einheitliches Oberkommando in Aussicht genommen ist, und  
 dass Frankreichs Mission in Nord-China mit der Befreiung der  
 Geiseln, die man vor dem Eintreffen Waldersee's zu erreichen  
 hofft, beendet sei. Die Resignation, dass nicht ein französischer

General mit dem ostasiatischen Oberbefehl betraut wird, bemüht  
 man sich durch die Gemüthung darüber zu erleichtern, dass nicht  
 ein Engländer der chinesische Generalissimus geworden ist, und  
 weiter sucht man sich mit dem deutschen Oberkommando als dem  
 kleineren Uebel durch den Hinweis auf die großen Schwierigkeiten  
 der diesem bedürfenden wenig beneidenswerthen Aufgabe ab-  
 zufinden, die ein unabweisbares Maß von militärischer und politi-  
 scher Verantwortlichkeit einschließt. Von den regierungsfeindlichen  
 Blättern war es natürlich nicht anders zu erwarten, als dass sie  
 die Ernennung des Grafen Waldersee als eine willkommene  
 Gelegenheit begrüßen würden, um die Regierung anzugreifen.  
 Es ist bereits erwähnt worden, dass die „Republique“, das  
 Organ Rellin's, die Auffassung vertritt, dass es nach  
 französischem Gelehrte überhaupt unmöglich ist, die französischen  
 Truppen in Ostasien unter den Oberbefehl des Grafen Waldersee  
 zu stellen. Nach dem Gelehrte vom 18. Februar 1891 könne kein  
 fremder Offizier, weder direkt noch indirekt, das Kommando über  
 ein französisches Truppenkorps führen, so lange bei ihm ein  
 französischer Befehlshaber vorhanden ist. Befehlshaber des franzö-  
 sischen Expeditionskorps in China sei aber General Boyton und  
 dieser habe von keinem fremden Offizier, welcher Nationalität und  
 welchen Grades auch immer, Befehle anzunehmen. Die weitest-  
 gehende Konzeption, die Frankreich machen könnte, wäre die,  
 dem Feldmarschall Waldersee zu gestatten, als dem Höchstherrn im  
 Range unter den in China kommandirenden Generalen, dem  
 Kriegsrath zu präsidieren, den gegebenen Falls diese Generale  
 bilden werden; immer aber werde der Oberkommandirende der  
 französischen Truppen in China der französischen Regierung gegen-  
 über allein für die Resultate des Kriegsraths verantwortlich sein.  
 Die nationalistische Presse zögert natürlich nicht, das Kabinett  
 Waldersee-Moussieu zu beschuldigen, dass es Frankreich an Deutsch-  
 land verrathen habe, weil es zulasse, dass französische Soldaten  
 von einem Deutschen befehligt werden, der vor dreissig Jahren  
 seinen Stiefel auf den Nacken des gedemüthigten Frankreich ge-  
 setzt habe.

Nur ein blinder Optimismus, der die Unberechenbarkeit des  
 französischen Nationalcharakters außer Acht lässt, vermag  
 aus der Zustimmung Frankreichs zur Wahl Waldersee's zum  
 Generalissimus in China die Hoffnung auf eine wirkliche Ver-  
 söhnung zwischen Deutschland und Frankreich zu knüpfen. In  
 solcher Hoffnung traut man sogar dem Grafen Waldersee zu, dass  
 er den französischen Truppen in China große Gemüthungen be-  
 reiten werde, die nicht verfehlen würden, auf die Stimmung in  
 Frankreich zurück zu wirken. Das die gegenwärtigen französischen  
 Machthaber es gewagt haben, ihren Landsleuten das Schauspiel  
 zu bieten, das französische Soldaten unter deutschem Oberbefehl  
 zu sehen, beweist unter allen Umständen, dass die Revanchegedanken  
 gegen Deutschland jenseits der Vogesen etwas nachgelassen haben.  
 Aber man soll sich hüten, bereits auf das völlige Erlöschen der  
 französischen Revanchepetee zu spekulieren. Ein kleiner, unvorher-  
 gesehener Zwischenfall, eine geschickte inszenirte Begegnung  
 Umkehrung, einen Rückfall herbeiführen, wie die Erfahrung hin-  
 länglich gelehrt hat.

**Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 13. August.**  
**Der Krieg in China.**

**Berlin.** Die jetzigen Vorbereitungen, betreffend einen  
 neuen Truppentransport nach China, sollen zwei Regimentern zu  
 je zwei Bataillonen, sowie aus der Feld-Artillerie und Belagerungs-  
 Artillerie, ferner ein Pioneer-Battalion, Eisenbahntroop, Kavallerie  
 und eine Abtheilung Luftschiffer umfassen. Der Mannschafts-  
 bedarf ist durch die Meldungen Freiwilliger voll gedeckt. — Der  
 biesige chinesische Gesandte sprach im Laufe einer Unterredung mit  
 einem Vertreter der Presse die Befürchtung aus, dass der Vorrath  
 der verbliebenen Truppen auf Peking das Leben der Fremden  
 gefährden könne. Schon seien Depeschen eingetroffen, die das  
 Schlimmste befürchten ließen.

**Berlin.** Russland wird bis zum Eintreffen des Grafen  
 Waldersee, wenn keine Verhätungen von Odesa aus alle nach  
 dem chinesischen Kriegsschauplatz gehen, weit härtere Kräfte zur  
 Hand haben, als irgend eine der anderen Mächte, selbst als Japan,  
 wenn dieses nicht unterdessen sehr starke Nachschüsse leidet.

**Bern.** Nach Mittheilung des internationalen Telegraphen-  
 bureaus soll zwischen Tientsin und Peking ein regelmäßiger  
 Couriersdienst zur Depeschenbeförderung eingerichtet werden. Tele-  
 gramme mit der Adresse „Peking-Courier-Tientsin“ werden zur ge-  
 wöhnlichen Lage mit einem Zuschlag von 7.50 Francs Couriers-  
 gebühr für jede Depesche auf Geiselt des Abenders angenommen.  
 Solche Telegramme unterliegen naturgemäß Verpätungen in der  
 Beförderung.

**London.** Das Londoner Bureau der chinesischen Zoll-  
 verwaltung hat von Sir Robert Hart eine Chiffre-Depesche erhalten,  
 welche Peking, den 5. August, datirt ist und gestern den Zoll-  
 kommissar in Shanghai erreichte, der sie hierher telegraphirte. In  
 der Depesche nimmt Hart auf sein Telegramm vom 10. Juli an  
 Minister Duncan Campbell vom biesigen Bureau der chinesischen  
 Zollverwaltung Bezug, welches gelautet hatte: „Noch unversichert,  
 aber unfehlbar, und fährt fort: Je eher wir hier heraufgeschickt  
 werden können, desto besser, denn es ist unbedeutend für die chine-  
 sische Regierung und unfehlbar für uns selbst.“ — Aus Shanghai  
 wird gemeldet: Ni-Hung-Tchang's Damen erhielt die Nachricht, dass  
 Tchangjohann an dem Orte seiner Verbannung auf taikaiserliches  
 Geiselt hingerichtet wurde. Ferner wurde der Vizepräsident des

Steuereinnahmehauptamtes in Peking unter der Anklage ausländischer  
 Sympathien und den Geiseln gelieferter Weisheit eingekerkert.  
**Petersburg.** Der Russischen Telegraphen-Agentur wird  
 aus Shanghai von gestern gemeldet, dass 500 Mann englischer  
 Truppen ohne jede Nothwendigkeit un erwartet aus Hongkong nach  
 Shanghai abgedandt wurden. Die chinesischen Behörden empfehlen  
 den Chinesen, sich vollkommen ruhig zu verhalten, da die Eng-  
 länder zu ihrer Sicherheit ankämen. Die englische Presse in  
 Shanghai behauptet, dass in Folge der Vorkerrschaft der britischen  
 Interessen England die Ruhe in Shanghai zu bewachen habe.  
 \* **Washington.** Eine Depesche des Generals Chaffee vom  
 10. August besagt: Wir sind gestern in Hsichow angekommen.  
 Hsichow liegt auf dem halben Wege zwischen Tientsin und Peking.

\* **Altenarabau.** Der Kaiser nahm heute Nachmittag  
 das Frühstück im Kasino des Vizekönigs ein, welches durch  
 Ehrenportier geschmückt war. Zum Dinner gedachte der Kaiser  
 wieder in das Kasino zurückzukehren. Morgen findet das Exerzieren  
 der Truppen unter dem Kommando des Kaisers statt. Die Abreise  
 nach Wänter erfolgt morgen Abend. Im Gefolge des Kaisers  
 befindet sich auch der Chef des Militärkabinetts.

**Berlin.** Ende dieses Monats begeben sich der Geograph  
 des Auswärtigen Amtes Professor Freyher v. Dandellmann und der  
 Legation für Kamerun Legationsrath Dr. Bumiller nach London,  
 um dort über die Festlegung der Grenze im nordwestlichen  
 Kamerun, am Großfluss und dessen Schmelzen zu beraten.  
 \* **Peking.** Der Kaiser befürwortete den auf dem Kriegsschauplatz  
 in China schwer verwundeten Kapitänleutnant Schlieber, den ersten  
 Offizier des Kreuzers „Gania“, zum Korvettenkapitän.

**Hannover.** Graf Waldersee verabschiedete sich von dem  
 Offizierskorps der hiesigen Garnison. Auf eine Anrede des  
 kommandirenden Generals Sillner, die mit einem Hoch auf  
 Waldersee schloß, antwortete der Feldmarschall, er trete seine hohe  
 und schwierige Aufgabe mit frischem Muth an, getragen von dem  
 Vertrauen Sr. Majestät und dessen hohen Verbindungen. „Ich  
 baue auf mein Soldatenglück und hoffe mit Gottes Hilfe, das  
 Best aus dem Vaterlande durchzuführen.“ Er schloß mit einem  
 Hoch auf das 10. Korps. Der Feldmarschall hob seine Anhänglich-  
 keit an dieses hervor und sagte zum Schluss: „Ich weiß, dass  
 wenn aus den jetzigen Wirren neue Verwickelungen entstehen  
 sollten, das 10. Armeekorps unter der Führung seines hervorragenden  
 kommandirenden Generals Glindegenes leiten wird.“

**Halle.** Der Kongress landwirthschaftlicher Genossenschaften  
 ist heute Vormittag hier in Anwesenheit zahlreicher Delegirter aus  
 ganz Deutschland eröffnet worden. Die Reichsbehörden, die  
 sämtlichen Bundesstaaten, desgleichen die Regierungen von  
 Oesterreich, von Holland und Belgien nahmen durch Vertreter an  
 den Beratungen theil.

**Kassel.** Der Postdirektor Carl Laufs ist nach längerem  
 Leiden gestorben.

**Köln am Rhein.** In einem offenbar offiziellen Berliner Tele-  
 gramm der Köln. Sta. wird ausgesprochen, dass Deutschland mit  
 größter Gemüthung von den beiden Aedern des Präsidenten  
 Loubet in Marseille Kenntnis nahm, die genau dieselben Forder-  
 ungen ertheilten, welche Kaiser Wilhelm aufstellte. Präsident  
 Loubet befand den festen Willen Frankreichs, mit voller Ent-  
 schiedenheit sich an der Arbeit der internationalen Armees zu be-  
 theiligen und sich nicht durch die spitzbüßigen Schachzüge der chine-  
 sischen Diplomatie irre führen zu lassen. Wenn den Chinesen noch  
 etwas Verstand geblieben sei, würden sie heute begriffen müssen,  
 dass bedingungslose Unterwerfung vor den Mächten das Einzige  
 sei, was sie noch thun könnten. Gegenüber der Verwirrung, Deutsch-  
 land treibe durch Uebernahme des Oberbefehls einer unerlösen  
 Politik entgegen, versichert das Blatt, durch die Ernennung sei  
 nichts geändert worden, im Gegentheil, Deutschland sei nunmehr  
 die Pflicht besonderer Sorgfalt und Vorzicht auferlegt, keine  
 Politik entgegen dem Vertrauen einzurichten, das die Mächte  
 ihm entgegenbringen, und sich auf einer Linie zu halten, welche  
 der Zustimmung der Mächte sicher sei. „Der Kaiser“, so betont  
 die Köln. Sta., „dass Deutschland machtvoll rühte, brauche keine  
 andere Erklärung untergelegt zu werden als die, dass wir in China,  
 wo uns die schwerste Begegnung betroffen hat, in einer unserer  
 internationalen Stellung entsprechende Weise auftreten wollen und  
 müssen. Das entwerfe andererseits einer politischen Nothwendigkeit,  
 sowie der Würde des Reiches und den großen deutschen wirth-  
 schaftlichen Interessen, die wir in China haben.“

**Köln am Rhein.** Bei dem gestrigen internationalen Ab-  
 nehmen erlangte bei scharfer Konkurrenz Preisen-Konkurrenz die  
 Weisheit für Europa. Den großen Preis der Stadt Köln er-  
 hielt Schubert-München. Es kam mehrmals zu Unfällen. In  
 einem Vorlauf stürzte drei Personen, eine brach das Schlüssel-  
 bein, während beim Fandensahren ein Radfahrer einen Armbruch,  
 drei weitere Personen sonstige schwere Verletzungen erlitten.

**Heidelberg.** Arthur v. Stumm ist schwer erkrankt.  
 Sein Leiden, das anfangs als Kehlkopfkrankheit gehalten wurde,  
 hat sich als Krebs in der Zweifelsfrage herausgestellt.

**München.** Major Reichert v. Gehlert vom bayerischen  
 Generalstab, zur Zeit zum vormaligen großen Generalstab  
 kommandirt, trat zum Armees-Oberkommando für China über.  
**Großfürst.** Der Kaiser traf heute früh in Loburg ein  
 und legte den etwa 2 Meilen weiten Weg zum Truppenübungs-  
 platz Altenarabau im Bogen zurück, während das Gefolge Auto-  
 mobilwagen benutzte. In den Gefechtsübungen nahmen Theil:  
 8 Garde-Regimenter, das Kürassier-Regiment Kaiser Nikolaus I.  
 von Russland, das Husaren-Regiment „von Bieten“ Nr. 3, sowie  
 Feldartillerie. Der Kaiser begab sich nach den Übungen an der  
 Spitze der Standarten-Abtheilung in das große Varsandlager.

**Paris.** Den letzten Theilungen zufolge beträgt die Zahl  
 der Todten von der „Francis“ 50 Mann und 4 Offiziere. Das  
 Schiff muß ganz rapid gestunken sein, denn nur die auf der Brücke  
 befindlichen 14 Personen konnten sich retten. Der Kapitän und  
 ein Offizier verzeichneten darauf, getrettet zu werden. Die „Francis“  
 trug 7 Kanonen und lastete 1 1/2 Millionen Francs.

**Paris.** Der große Akademiker Bergon von Proglie liegt in  
 Bernay im Sterben. Die Ärzte, welche in den letzten Tagen zwei  
 schwierige Operationen vornehmen mußten, bereiteten die Familie  
 auf das nahe Ende vor.

**Rom.** Bischof v. Anger hatte gestern eine lange Audienz  
 beim Papste und reiste heute nach China ab.

Meine  
 Stamm-  
 Seife  
**Triumph-Seife**  
 für Toilette  
 und Handwäsche



Rom. Die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück in Castell...

Rom. An der Unglücksstelle sind 14 Leichen, darunter die einer Frau...

Die Berliner Börse verkehrte heute im Ganzen in fester Haltung...

Der skandalöse Unfug der Geschäfts- und Sensationspresse...

Wie schon erwähnt, feierte gestern die Europäische Akademie...

Herr Gastwirt G. Scholz in lobenswerther Weise ausgeschaltet...

Warum nicht deutsch? Unter dieser Spitzmarke schreibt die Zeitschrift...

Zur Ueberrichtung an das deutsche Hilfskomitee für Ostafrika...

Herr Ferdinand Neubauer, Kassendirektor im Finanzministerium...

Das am Freitag abgehaltene Monstre-Concert auf der Waldschloß-Terrasse...

Dem Bezirkskommando Großenhain fand Freitag Vormittag die ärztliche Untersuchung...

Die Gruppe Cotta des Evangelischen Arbeiter-Bereins unternahm vorgestern...

Verliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König wohnte am Sonntag Vormittag dem Gottesdienste...

Bei Sr. Majestät. Hoheit dem Prinzen Georg fand vorgestern Nachmittag 2 Uhr...

Se. Majestät. Hoheit Prinz Friedrich August folgte gestern Nachmittag...

Der Sommerdienst bei Sr. Majestät dem König hat von vorgestern bis...

Generalmajor v. Projem, diensthabender General à la suite...

Der Kaiserl. Königl. österreichisch-ungarische außerordentliche Gesandte...

Der Präsident des Evangelisch-Lutherischen Landeskonfessionsrats...

Der Präsident der Oberrechnungskammer Ober v. d. Planitz...

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Schatzmeister...

Der Reichshauptmann Schmiedel trat gestern einen mehrwöchigen Urlaub an...

Mit Bezug auf das Stockholmer Telegramm vom 9. ds. M. in Nr. 218...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Die Verlesung der sächsischen Verfassung...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser verließ dem Flügeladjutanten...

Wie der Schup. Meckl. meldet, ist von dem 13. Königl. württembergischen...

Zwei russische Offiziere als militärische Vertreter werden sich dem Stabe...

Das Kriegsministerium theilt über die Fahrt der Truppen transport...



bestimmten Verfassung in Neisse ein Ehrenmitglied von 50 Jahren, 30 W. bewilligt die Militärbehörde erlaubt, das Ehrenmitglied zu übermitteln.

Ueber den Aufenthalt des deutschen Reichsanwalters auf seiner russischen Reise wird berichtet: Fürst Hohenlohe trat mit seiner Tochter, einer seiner Nichten und einigen Beamten am 20. Juli in Wilna ein, wo er auf dem Bahnhof vom orthodoxen Gouverneur Fürsten Guzminski empfangen wurde.

Die Germania fordert die Einberufung des Reichstags, damit dieser die Mittel für den Krieg in China bewilligt. Das kein Krieg bestehe, sondern nur eine Expedition gegen die Boxer, sei nur eine Fiktion, die sich nicht mehr erhalten lasse.

Die Verhältnisse böhmische Presse ist von der Seepredigt des Kaisers sehr erbaunt. Ein katholischer Priester schreibt im Arbeiter, die Predigt hätte im Wesentlichen auf jeder katholischen Kanzel gehalten werden können.

Die Wohnungskrise in Hamburg. Im Sommer d. J. wurde in Hamburg durch Senat und Bürgerschaft ein Plan genehmigt, die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in der inneren Stadt durch einen umfassenden Sanierungsplan für den westlichen Teil durchzuführen.

Unter dem Vorsitz des Grafen Bismarck-Berlin tagt gegenwärtig in Eisenach die 10. deutsche christliche Studentenkonferenz. Anwesend sind gegen 130 Kommissionen aller Konfessionen. Betreten sind die Universitäten: Halle, Berlin, Bonn, Dorpat, Erlangen, Gießen, Göttingen, Greifswald, Halle, Heidelberg, Kiel, Marburg, München, Straßburg, Tübingen, Würzburg und Leipzig, sowie die Technischen Hochschulen: Braunschweig, Dresden, Charlottenburg, Chemnitz, Wittenberg, Karlsruhe, Stuttgart, Darmstadt und München.

Das Zeichenbegnadigt für den verstorbenen Führer der Sozialdemokraten, Reichstagsabgeordneter Liebknecht hat in Berlin stattgefunden. Gegen Mittag hatte sich eine unübersehbare Menschenmenge vor dem Trauerhause in Charlottenburg versammelt.

Bei den letzten Tagen der Jagd in Bewegung. Er wurde eröffnet von einem Musikcorps, das Trauerverweine spielte. Dann folgten Genossen des Verstorbenen mit Kränzen und Palmen. Das Banner der Sozialdemokraten: Proletarier aller Länder, vereinigt Euch! war hervorragend. Hinter demselben kamen in endloser Reihe sozialdemokratische Mitglieder des Berliner letzten Wahlkreises, dessen Vertreter im Reichstago der Verstorbene war.

aufgedruckt. Gegen 6 Uhr langte der Zug auf dem Friedhof in Friedrichshagen an. In der Leichenhalle hielt der Reichstagsabgeordnete Debatte kurze Rede. Die Beerdigung wurde außerordentlich feierlich abgehalten.

Holgendes Anarchistengesetz bringt die „Post“ in Betracht: 1. Wer in der Absicht, den Amtszweck der bestehenden Staats- oder Gesellschaftsordnung herbeizuführen, zu belästern oder vorzubereiten, vorläufig einen Menschen tötet, wird mit dem Tode und mit dem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bestraft.

Österreich. In Konst gut unterrichteten Kreisen verlautet, Kaiser Nikolaus habe die Absicht, dem Kaiser Franz Josef im September in Wien einen Besuch abzustatten. Wie das Neue Wiener Tageblatt erfährt, ist über die Frage dieses Kaiserbesuchs noch keine definitive Entscheidung getroffen worden.

Frankreich. Bei der Frühstunde in der Präsektion in Marseille tötete Präsident Loubet auf das Meer und die Marine und führte aus: Ich bin gekommen, um die Überzeugung zu erneuern, die ich fortwährend haben möchte, indem er eine Auktion zwischen der Armee und der Nation zu schaffen, indem er eine unantastliche Garantie, der letzteren wird und bereits gesichert ist.

Nach dem Frühstück empfing Präsident Loubet die Behörden von Marseille. In Erwiderung einer Ansprache des Maire sagte Loubet, nicht Frankreich sei es gewesen, das diesen in die Ferne gebenden Feldzug erkennen habe; aber wenn ein Volk Rechte das Rechtliche sei und in seiner Hauptstadt die Vertreter der Fremden Staaten belagern lasse, so lege dies Frankreich eine unabweisliche Pflicht auf, diese Pflicht erfüllt die Regierung.

Die „Röln. Ztg.“ meldet aus Paris vom Sonntag: Wenn bisher die Antwort auf die deutsche Forderung wegen des Grafen Waldseeje zu übertragenden Oberbefehls noch nicht erfolgt ist, so ist der Grund darin zu suchen, daß über die Frage nur in einem Ministerrath unter Zustimmung des angehenden Reichskanzlers entschieden werden soll.

Italien. König Victor Emanuel empfing in Rom die Senatoren und hierauf die Deputierten, welche Ergebenheitsadressen überreichten. Es waren insgesamt 600 Mitglieder des Parlaments. Der König dankte zugleich auch im Namen der Senatoren und Deputierten für die großartigen Kundgebungen aus Anlaß der Einweihung des Königsnumbert und bei seiner - des Königs - Thronbesteigung.

König Victor Emanuel hat, um das Gedächtniß König Humberts zu ehren, 100.000 Lire für die Armen in Rom und 50.000 Lire für die Armen in Turin gespendet.

Am Sonnabend fand vor dem österreichisch-ungarischen Votationspalais eine Sympathieunternehmung für den Onkel des Königs, Erzherzog Rainer, statt. Zahlreiche Köpferschaften, die der Königin-Witwe Kundgebungen dargebracht hatten, brachten Hochrufe auf den Erzherzog, dessen Reichthum und den Dreihundert.

Bei Ponte Salario, etwa 10 Kilometer von Rom, fand ein Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge statt, bei welchem, so weit bis jetzt festgestellt ist, 6 Personen getödtet wurden. In dem einen Zuge befanden sich der Großfürst und die Großfürstin Peter von Rußland, die Abends nach 11 Uhr nach Venedig abgereist waren. Sie blieben unverletzt. Sofort nach Empfang der Nachricht vom dem Zusammenstoß begaben sich der König und die Königin Helene nach der Unfallstelle, wo sich die Spitze der Wägen und eine zahlreiche Menschenmenge eingeklemmt hatten.

Belgien. Die bei Ebarbeiten am neuen Hafen in Brüssel beschäftigten Arbeiter sind in den Ausstand getreten. Sie verlangen Lohnvermehrung und Entlassung der holländischen Arbeiter, denen sie vorwerfen, zu billig zu arbeiten.

Gleichzeitig wurde befohlen, ein zweites sibirisches Armeekorps zu bilden sowie die Verwaltung der 6. Sibirischen Brigade zu formiren. Außer den zur Verklärung der im letzten Osten operierenden Truppen des 1. und 2. sibirischen Armeekorps bestimmten Mannschaften werden zwei sibirische Armeekorps gebildet und ein drittes sibirische Schützen-Brigade, die im Anmarsch gebildet werden soll, werden das 2., 4. und 6. sibirische Divisionen umgewandelt.

Türkei. Der englische Votischer lernte die Aufmerksamkeit der Pforte auf die Lage in Armenien. In dem Turke Spagang sei es zu Exzellenz seien in dem betreffenden Bezirk einer offiziellen Depesche seien in dem betreffenden Bezirk 16 Häuser getödtet worden. Sollten jedoch Exzesse vorgefallen sein, würden die Schuldigen bestraft werden.

Bulgarien. Die Agence bulgare“ erklärt auf das Entschiedenste, daß das im Ausland verbreitete Gerücht, es wäre ein Komplott gegen das Leben des Königs von Rumänien entdeckt und es wären Verhaftungen in Bulgarien vorgenommen, vollständig unbegründet ist.

Afrika. Muller ist in Camelo eingetroffen. Die Buren haben sich zurückgezogen. General Carrington zog sich, nachdem es ihm nicht gelungen war, Sandsdrifer zu entsetzen, nach einem Verlust von 15 Todten und Verwundeten und 6 Verwundeten in der Richtung auf Maseking zurück.

Der Krieg in China.

Ueber den Kampf bei Peitiang berichtet der Telegraph aus Tokio folgende weitere Einzelheiten: Am Morgen des 5. August besetzten die japanischen Truppen zuerst das Aerial von Sang-Sa-Siu, nachher Wang-Tschow-Tschowong und zuletzt Peitiang. Die japanischen Abtheilungen verletzten den Feind, der sich in verschiedenen Richtungen zurückzog. Seine Stärke belief sich auf 20.000 Mann. Auf japanischer Seite wurden etwa 300 Mann getödtet und verwundet. Der Feind ließ 200 Tödtet zurück.

Das „Neuerliche Bureau“ meldet vom 6. d. M. aus Tientsin: Drei glaubwürdige Couriere, die Peitiang am 1. August verlassen haben, berichten, die Kaiserin-Witwe habe die Geiselnachrichten mit Lebensmitteln für einige Tage versehen. Li-Sing-Heng habe nach seiner Ankunft zwei Batterien auf der Stadtmauer in der Nähe der Geiselnachrichten aufbauen lassen und die Geiselnachrichten zwei Tage lang unter heftigen Geschützen und Gewehrfeuer genommen. Ein Missionar, der mit einer Abtheilung verpackte Lebensmittel zu beschaffen, wurde getödtet.

Nachrichten aus glaubwürdiger Quelle in Peitiang zufolge wüßte der General Jung-Ku's, der darauf getichtet ist, die Fremden zu retten.

In Shanghai gab der britische Generalconsul am 10. d. M. seinen Kollegen die beworbenende Auskunft, dass die Kaiserin-Witwe bekannt mit dem Hinzutreten, daß die Maßnahmen im allgemeinen Interesse und ohne Hintergedanken getroffen werde. Die chinesischen Behörden hätten ihre Zustimmung ertheilt. Der französische Generalconsul erklärte, es beabsichtige, falls britische Truppen nach Shanghai zu bringen. Nach anderer Meldung soll der japanische Generalconsul erklärt haben, er werde mit dem britischen Vorgesetzten zusammen treten.

Die chinesische Streitmacht, von der berichtet wurde, daß sie südlich von Tientsin stände, soll 20.000 Mann stark sein. Man bemerkt, daß sie Tientsin, Tatu oder Tsung angriffen werde.

Der „Germania“ zufolge sind im apostolischen Bistric Südbost-Bericht, welches von französischen Jesuiten verfaßt wird, die Pater's Hinc, Gandouff, Neveu, Gieud, Gungier und Pfeffer von den Chinesen ermordet. Das Bistric für Südbost-Bericht zählt im Ganzen 50 Missionare, von denen schon früher die Pater's Hinc, Gindauer, Fern und Woungin nebst 3000 Christlichen Chinesen getödtet worden waren.

Bei den Karuten in Tatum ist das Telegraphengebäude niedergebrannt und anderer Schaden angerichtet worden.

Der stellvertretende Staatssecretär der Vereinigten Staaten Idee ließ dem chinesischen Botschafter in Washington Wu-Ting-Jung am Sonntag Abend die Antwort der amerikanischen Regierung auf das Gemit der chinesischen Regierung zugehen, wodurch Li-Sing-Heng zu Friedensverhandlungen ermächtigt wurde, und erwiderte dem Botschafter, die Antwort nach dem Memorandum vom 8. d. M. ergehenden Forderungen wiederholt; außerdem wird entschieden betont, daß so lange keine Verhandlungen möglich sind, als China sich diesen Forderungen nicht gefügt habe.

Aus Seoul wird berichtet, daß die koreanische Regierung an die japanischen Truppen die telegraphische Auforderung übermittelt, gegen die Gewaltthaten, die im Zusammenhang mit den chinesischen Wirren eintreten konnten, Vorkehrungen zu treffen.

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Hofoper. Nach den üblichen sechswohentlichen Ferien hat die Königl. Hofoper vorgegeben ihre Thätigkeit mit einer „Tanahäner“ Vorstellung wieder aufgenommen, die, von den Damen Waller, Krammer, den Herren Anthes, Perron und Wächter dargestellt, unter Leitung von Herrn Generalmusikdirector v. Schuch, vor sehr gut besuchtem Hause eine glänzende Aufnahme fand. Schon die untergeordnet schon ausgearbeitete Intavolure, förmlich prächtig wiedergegeben, weckte einen wahren Sturm begeisterten Beifalls. Solche spontane Kundgebungen sind entschieden nicht allein der Ausdruck der Freude über das lang Entbehrte, sondern vielmehr die natürlichen Reaktionen effectiv ausgeübter Kunstdarbietungen. Dieser Ansicht wird Jeder gern zustimmen, der Gelegenheit sucht und findet, Vergleiche anzustellen zwischen der Dresdener Hofoper und Bühnen, die man als die besten der Welt zu bezeichnen pflegt. Was kein, das einige große ausländische Opernhäuser, vor Allem die großen Pariser, an Neuschöpfungen, an Pomp und Glanz der Ausstattung, an effectvollen Nebenrollen und wenigstens ein paar Dresdener Hofoper, daß sie im quantitativen Bestande um einige Punkte höher stehen, darüber aber wird man einst sehr mühen, daß keine der großen und ersten Bühnen die unsere an künstlerischen Werthe zu überbieten in der Lage ist. Wirklich werden einige dieser großen Theater des Auslandes hier und da bedeutendere künstlerische Leistungen, zahlreichere hervorragende Individualitäten auf, als es der Dresdener Hofoper zu bieten gegenwärtig möglich ist, trotzdem dürfen wir mit unserem künstlerischen Bestande, mit unseren Solisten durchaus zufrieden sein und auf einige dürfen wir sogar als auf Künstler blicken, die jeden Vergleich aushalten. Noch mehr aber für den Klang und die Bedienung spricht das Ganze der Dresdener Hofoper: Die Königl. Kapelle in Vereinigung mit den darstellenden Künstlern, der ausgezeichnete Gesang, die Menge der Tradition, die Gegendehheit der künstlerischen Darbietungen, alles das betrifft der Dresdener Oper den Nimbus des ausgeprochenen Großen und Bedeutenden, des mit peinlicher Sorgfalt und geläuterten Gedächtnisse gepflegten wahrhaft künstlerischen, das nach dem Höchsten strebt und uns dieses sehr oft in kontinenzloser Vollkommenheit bietet. Daß die eine oder die andere Vorstellung weniger vollendet verläuft, daß die solistischen Leistungen nicht jeden Abend gleichwerthig sein können, daß andere Bühnen uns um die oder jene Vorzüge voraus sind - hervorragende neue Werke gibt es gegenwärtig überhaupt nicht - das mag zu kritischen Bemerkungen mehr oder weniger berechtigen, aber angesichts der Beschaffenheit aller anderen Bühnen auch nicht berechtigen, es bleibt dennoch für alle aufmerksamen und objektiven Beobachter, die demwärts Vergleiche anzustellen in der Lage sind, die unumstößliche Thatsache bestehen, daß unsere Hofoper einen allerersten Rang einnimmt und sich das Ansehen als eines der vornehmsten Kunstinstitute der Welt zu erlangen und zu wahren gewohnt hat. Auch die glanzvollsten Vorstellungen einer Pariser Großen Oper, Vorstellungen wie „Samson und Dalila“, „Salombo“, namentlich aber die „Meisterfänger“ vermögen dies nicht zu negiren. Zu dieser Ueberzeugung stimmte auch die vorgetragte Vorstellung von Neuen, und von dieser Stimmung geleitet, begreifen wir unter berühmten Kunstinstitut auch diesmal wieder mit den Chören, die ihm gebären, und in der beglückenden Hoffnung auf eine seiner großen Vergangenheit würdige neue Weltausstellung.

Sermann Starke.



Die Königl. Hofoper gibt heute den Freischütz.

Im Königl. Opernhaus wird in der Zeit vom 8. August bis zum 15. September ein Richard Wagner-Syklus veranstaltet...

Die Winterferien im Residenztheater wird in den ersten Tagen des September voraussichtlich mit der Messinger'schen Operette...

Im Central-Theater geht heute Abend zum vorletzten Male die Operette 'Wiener Blut' von Johann Strauß in Szene...

An Stelle Hermann Jumps's, dessen Engagement in München bekanntlich die allerhöchste Genehmigung unweigerlich gefunden hat...

Frau Agnes Sorma, eine der der Neufame berühmtesten deutschen Schauspielerinnen, läßt durch gewisse Mütter die 'interessante Theatertätigkeit' verbreiten...

Die Königl. Preussische Kammerkammer Franz Weg ist am Sonnabend nach kurzer Krankheit gestorben...

Die zweiteilige Vorhingsfeier in Bad Pyramont hat einen glänzenden Verlauf genommen...

Im Wiener Musikvereinskonzert beginnt am 20. d. M. die dritte internationale Preisbewerbung um die Prämien der Anton Rubinstein-Stiftung...

Um das neue mit großen Opfern erbaute Stadttheater in Graz scheint es sehr unglücklich zu stehen...

Victorien Sardou ist zum Großoffizier der Ehrenlegion ernannt worden.

Sport-Nachrichten.

(Mitgeteilt von der Dresdener Sportagentur Prohnen, Dresden, Wallstraße.) Bei den letzten Rennen zu Frankfurt...

Wetterbericht des kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 13. August, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, etc. showing weather data for various locations.

Der Morgen und Mittagszeit auch der Vormittag des 12. August brachten noch Niederschläge bei...

Dresden, 13. August. Barometer von Opitz Bergand (norm. Otto Weidol), Wallstraße 2. Abends 8 Uhr 764 Millimeter...

Table with columns: Wasserstand der Elbe und Motlau, showing water levels for different locations.

Für unsere Hausfrauen. Was kosten wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagooppe, Schalen mit Butter...

Fischmarktbericht des Hoflieferanten August Schödel, Webergasse. Die jüngst verflochtenen acht Tage...

Fischmarktbericht des Hoflieferanten Gotthold Jant, Nienmühlstraße und Webergasse. In lebenden Körpern waren die Fische...

Wenig bester Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die älteste Weisner Weinhandlung von Röhler & Co., Gölden-Reifen.

Wiege \* Altar \* Grab. Die glückliche Geburt eines munteren Sonntagsmädchens...

Carl Rosenmüller und Frau Käthe geb. Krause. Die Verlobung unserer Tochter Sophie Marie mit Herrn Max Heber...

Arnold Kooy und Frau Hendrika geb. Wyr. Meine Verlobung mit Fräulein Sophie Marie Kooy...

Christiane Concordie Pöschel. Heute Morgen 1/7 Uhr entschlief sanft und ruhig im 76. Lebensjahre unsere gute, treuherzige Mutter...

Friedrich Julius Petters. Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder seinem Bruder Max Petters in 14 Tagen in die Ewigkeit nachgefolgt ist.

Frau Amalie verw. Israel geb. Leitritz. Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag Abend 1/10 Uhr unsere gute Mutter...

Frau Amalie verw. Israel geb. Leitritz. nach längerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetäubt an.

Frau Amalie verw. Israel geb. Leitritz. Die Beerdigung findet Mittwoch d. 15. August Nachmittags 4 Uhr von der Beerdigungshalle des Annen-Friedhofs...

Für die vielen wohlthätigen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unseres unvergesslichen...

Otto. Jagen hierdurch innigsten Dank Dresden, den 12. August 1900. Ernst Mediger und Frau als Eltern, auch im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Antheilnahme, die uns beim Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Christiane Friederike verw. Eichhorn geb. Müller. Für die uns beim Hinscheiden unserer Tante, Frau Christiane Friederike verw. Eichhorn geb. Müller...

Innigster Dank. Zurückgeführt vom Grabe meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten, unvergesslichen Vaters...

Herzlicher Dank. Beim Hinscheiden unseres guten Gatten und Vaters, des Herrn Privatius...

Herzlichen, innigen Dank. Allen denen, die uns bei dem Selbstande und der Beilegung unseres unvergesslichen, theuren Entschlafenen, des Rittergutsbesitzers...

Franz Barth auf Oberpolenz. Ihre Theilnahme auf so vielfache liebevolle Art bewiesen haben. Es hat unseren Herzen so wohlgethan.

Franz Barth auf Oberpolenz. Die Beerdigung findet Mittwoch d. 15. August Nachmittags 4 Uhr von der Beerdigungshalle des Annen-Friedhofs...

Franz Barth auf Oberpolenz. Die Beerdigung findet Mittwoch d. 15. August Nachmittags 4 Uhr von der Beerdigungshalle des Annen-Friedhofs...

Franz Barth auf Oberpolenz. Die Beerdigung findet Mittwoch d. 15. August Nachmittags 4 Uhr von der Beerdigungshalle des Annen-Friedhofs...



Für die beim Helmgang und Begräbnis unseres theuren Entschlafenen, des  
**Gemeinde-Vorstandes Herrn**  
**Friedrich Gottlob Theodor Hendrich,**

uns in so überaus reichem Maße bewiesene Liebe und Theilnahme, die uns in unserem großen Schmerze so viel Anbiederung bereitet haben, sagen wir unsern

**wärmsten Dank.**

Mohr, den 13. August 1900.

Johanne verw. Hendrich,  
 Familie Oehme,  
 Familie Lohrsch.

**Verloren \* Gefunden.**

Verloren am Sonnabend eine kleine gold. Brosche mit 1 Opal. Geg. Belohnung, abzug. b. A. Bierauer, Galericstr. 1, v.

Verloren wurde am Freitag Abend ein glatter goldener Reif mit klein. Brillanten auf der Vogelwiese in der Nähe der Grossprieener Viehhalle. Gegen hohe Belohnung, abzug. im Fundbureau der Kgl. Polizei-Direktion.

**Goldener Armreif**  
 Sonntag Abd. verl. Geg. Bel. abzug. Stephansstrasse 39, 3. r.

**Ein Trauring**  
 (gez. H. E. u. Dat.) ist verl. m. Geg. Bel. abzug. Theat. 18, v. R.

**1 großer hellgelber Jaguhund**  
 I entlaufen. Geg. gute Belohnung, abzug. Königstr. 72.

Ein photographisches Lichtbild (Kochkamm) Freitag Vogelwiese verl. Geg. Bel. abzug. 17 abzug. Vor Anruf wird gewarnt.

**Grundstücks- An- und Verkauf.**

**Restaurations- Grundstück,**  
 Dresden-West, ist bei 10,000 M. Anzahl. sofort zu verl. Nehme auch gute Hypoth. mit an. Näh. bei W. Beyer, Moritzstr. 1, 3.

**Gasthaus**  
 hier, Mitte der Altstadt, altbekannt, ist nur Verhältnisse wegen zu verkaufen. Näheres durch W. Beyer, Moritzstr. 1, 3.

**Dachziegel-Fabrik,**  
 großartig, Grundstück, mit 20 Morgen, 60 Fuß mächt. ff. Thon, sowie Kachelbrennerei, 36 J. in jed. Hand, nur alterthalber sofort mit sämtl. Invent. und Borräthern für nur 225,000 M. bei 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Näher. Umrah. 70,000 M. Ernst. Käufer erfahren Näh. u. A. 50 Almon. Exp. Ludwigspl. 1.

**Guts-Verkauf.**  
 Weg. Besitzes zweier Güter bin ich Willens, eins davon zu verkaufen. Dassel. ist 80 Acker groß, hat gute Gebäude, sowie Feld- und Wiesenlage. Tausch auf ein kleineres Objekt oder sogar bei 3000 M. Anzahlung nicht ausgeschlossen. Näher vom Verkäufer. Antragen erbet. u. G. V. 5 an Rud. Mosse, Großenhain.

**Suche Gasthof,**  
 wenn Rindhaus, Gutshaus u. 10,000 M. zur Anz. genügt. — Lage gleich. Ernst. L. unter C. W. 458 Exped. d. Bl. etc.

**Gasthofs-Ge such.**  
 Suche baldigst einen gutgeh. vorzüglich Landgasthof mit Tanzsaal und Fleischerz. zu pachten od. zu kaufen, wenn meine schöne, massiv gebaute Wirtschaft in Rohna mit 43 Schfl. Areal, schöner Ernte u. Inventar mit in Tausch genommen wird. Raundorf bei Orttrand. n Ernst Messerschmidt.

**Guts-Verkauf.**  
 Ein sehr schönes Landgut, 4 St. b. Dresden, mit 120 Schef. Land, soll für den billigen Preis von 105,000 M. verkauft werden. Anzahlung nicht unter 25,000 M. Auch ist Einbeziehung nicht ausgeschlossen. Offert. unt. A. S. 1000 lagern Postamt 16, Dresden.

**Zinshaus**  
 am Hauptstr. gel., nahe Stadt, zu verkaufen. Nehme n. Villa od. Hyp. an. Off. u. C. D. 353 „Invalidentant“ Dresden.

**Villenkolonie Weinböhlen.**

Nabe am Walde, 10 Minuten vom Bahnhof Neudörfen herrschaftlich erbaute Villa mit 13 gr. Zimmern, Korridorabthl., 11. Hofgeb., Garten, für 18,000 Mark bei 3-1000 Mark Anz. zu verk. Nä. verb. Näh. beim Ver. A. Knoll, Weinböhlen.

**Haus- und Geschäfts-Verkauf.**

In einer schönen, emporblühenden Fabrik- u. Mittelstadt Sachs. ist ein feines, gutgehendes und flottes Kolonial-, Weins-, Spirituosen-, Konserven- u. Cigarren-Geschäft nebst Hausgrundstück wegen Krankheit des Verkäufers an einen jungen, fleißigen Kaufmann günstig u. bill. zu verkaufen. Jahresumsatz 30,000 bis 40,000 M. Procento und Absatz wird an die Kaufschaft nicht gewährt. Zur Uebernahme sind 12-15,000 M. erforderlich. Gest. Offert. unt. R. W. 034 „Invalidentant“ Dresden.

**Haus n. flott. Kolonialwaren-Gesch.** in reiz. gel. Städtchen d. Sächs. Schweiz billig für 16,000 M. zu verkaufen. Anz. 8000 Mark. Klein & Co., Schloßstr. 1, 1.

**Außergewönl. Möerte. Dampf-Ziegelei.**

Zeit ca. 40 J. in e. Besitz geführte, mit neuesten Maschinen u. bestem Lehm Boden eingerichtete Dampf-Ziegelei mit anschließend. Gute nebst Viehbestand im Königreich Sachsen zu verkaufen. Erford. sind 60-70,000 M. Vorrügl. Rentabilität wird nachgewies. Nur Selbstrefektant. werb. berückfichtigt. Off. u. B. S. 375 „Invalidentant“ Dresden.

**Villa**

in einem waldreichen, herrschaftlich gebaute Villa

haben Gelegenheit, in einer groß. Stadt Sachsen mit viel Fremdenverkehr ein Grundstück zu erwerben. Off. u. T. 8810 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Das erste renommierte Kurbad,**

lokalen. Wälder, Entsem Lippert, eine glänzende Erntens. bestehend, ist Alters wegen zu verkaufen. Th. Krause, Dresden, Schmoritzstr. 10.

**Zinshaus**

mit f. Produktengeschäft, in Vorrat Dresdens gel., ist bei Anzahlung von nur 6000 M. wegen Todesfalls zu verkaufen. Näh. erbt. an Selbstkäufer Kaufmann Engel, Dresden, Bartholomäustr. 10, 1.

**Hausverkauf.**

Wegen Krankheit bedingte ich mein Haus mit großem Gart. und einer gutgehenden Wäschmangel baldigst preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Wilhelm Fischer, Friedrichsberg b. Freiberg, Dainichenstr. 41. n

**Hotel.**

Mein bekanntes hütel. Hotel in la. Lage der Altstadt, verlaufe ich Umstände halb, außerordentl. bill. Anz. 10-15,000 M. Gute Hyp. wird angenommen, etwas Baar ausbezahlt. Feinste und sicherste Erntens. Off. v. Selbstkäufern an Rudolf Mosse, Dresden, unter D. A. 7665 erbeten.

**Mühlen-Kauf.**

Mühle m. Bäckerei od. Schneidemühle zu kauf. gel. Off. E. A. 423 „Invalidentant“ Dresden.

**Landhaus,**

Vorort Dresdens, 5 Minut. vom Bahnhofen, mit groß. Komplex Land, vorzügl. im Bauungsplan gelegen, großartige Herrschaft, ist billig zu verkaufen. Gest. Off. E. C. 455 i. d. Exp. d. Bl.

**Gasthof,**

an Hauptstr. gel., nahe Stadt, mit 15,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Näheres bei W. Beyer, Moritzstr. 1, 3.

**Mein Restaurations-Grundstück**

in Altstadt,

mit großem Gesellschaftsraum und Küche, groß. Vereins- und Gastzimmer, Stehbierhalle und Biergarten, verkaufe ich bei 20-30,000 Mark baarer Anzahl., nehme außerdem Zinshaus in Zahlung. Hypotheken geordnet. Näheres erbet. ca. 5000 M. Offert. von Selbstkäufern unt. J. U. 487 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Gasthof zu verkaufen**

mit Feld, viel Umsatz, bei 5-7000 Mark Anzahlung. Nehme Objekt oder Hypothek in Zahlung. Rütche, Bönischpl. 4, 3.

**Grundstücks-Kauf.**

Ein mittl. Gut, Hausgrundst. mit Restaur., Fleisch- od. Produkt-Gesch. wird in od. bei Dresden, Niederberg od. Königswald zu kauf. gesucht, wenn eine 2. Hypoth. v. 14,000 M. als Anzahl. genügt. Offert. niederzul. unt. W. C. 5 „Invalidentant“ Dresden.

**Villa**

in einem Vorort von Dresden gelegen. Selbstrefekt. mit einer Anzahlung von circa 40-50,000 M. wollen betz. weiterer Auskunft Absenden unter C. S. 454 in die Exp. d. Bl. niedersch.

**Goldgrube!**

Gr. Grundst. mit flott. Restaurant, über 7000 Mark trodene Mietz. für 200 Wille bei 20-25,000 Mark Anzahlung wegen Krankheit zu verkaufen. Offert. unt. S. V. 310 an den „Invalidentant“ Dresden.

**Gasthof,**

mit gr. Saal u. Garten-Geschäft, der Reueit entspr. eingerichtet, in belebtem Vorort von Göhlitz, an der Endstation der elektrischen Straßenbahn gelegen, jährlicher Umsatz 46,000 M., ist von Nichtschmann für 185,000 Mark bei 25-30,000 Mark Anz. zu verk. n. Haupt. Göhlitz, Theat. 19.

**Landhaus,**

in Niederöb. am Bahnhof, 15 Minut. von Göhlitz, 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u



Vorzügliche echte Biere in Syphonkrügen



mit Eiskühlung empfehlen für den Haushalt und Familienfestlichkeiten Schubert & Sachse, Louisenstr. 8.

geehrte Damen,

freundlichst notizen: von höchstgereinigt. Haar, wunderschön leicht zu tragen (ohne Schneiden), von 6 bis 50 Mark.

Friseur-Unterricht

nach leichtförmlicher Methode von 20 Mark an. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten.

Pianino,

Kreuzsaitig, schön, voll, Ton, ganz billig, ein gebrauchtes für 335 Mark, desgl. 310 u. 395 Mark unter Garantie zu verkaufen.

Gin eleg. Wagen

mit abnehmbarem Bod., ein- u. zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Preis 1600 Mark.

Unterichts-Ankündigungen.

Gefühle, Gedichte, Laube, Tafellieder, Prologe, Festreden, Rätsel, Briefe u. s. w. Auskunst und Rath! diskret und erfolgreich.

Kaufmännische Unterrichts-Curse.

Hermann Brügger, Pragerstrasse 18, II. Geogr. am 1. Januar 1887. Praktischer Unterricht in einfacher, gewerblicher, doppelter (ital.) u. amerif. Buchführung, Rechnen, Wechsellehre, Rechtschreibung, Schreibweisen (10 W.), Stenographie, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch.



Rackow, Altmarkt 15.

Vierteiljahrskurse für Herren u. Damen. Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassierer, Stenographen, Maschinenführer, Auskult u. Provisette kostenfrei.



Perfekte Ausbildung auf der Schreibmaschine

10 Maschinen nur erstklassig. Tanz-Unterricht jeder Zeit für einzelne Personen.

Pianist

Kentzsch, Marienstr. 36. vorzügliche Begleitung, Tanz, Komposition, hat Telexh. 137. Gr. Repertoire. - H. Empfehlung.

Kapelle Melzer

ab 16. Aug. fest. Auch größeres Orchester (Streich- u. Blasinstrumente) wird gestellt. Spenerstr. 17, I.

E. Friedrich's Tanz-Institut.

Reissigerstrasse 75. (Jubiläumskursus) Bautznerstrasse 13 (für den Tanzunterricht neu erbaute Saallocalitäten) beginnen am 1. September meine Tanz-Kurse.

Der beste Essig

zum Einlegen und für Salat ist Dr. Strauve's Wein-Essig der Salomon's-Apothek, Dresden-Alstadt, Neumarkt 8. Verkauf in Flaschen, los u. in Fässern.

Bärenstein,

Bahnstation: Böhlsch - Wehlen. Schönste Fernsicht der Sächsischen Schweiz. Angenehmer Aufenthalt für Besuche und Touristen.

Schöne Aussicht, Loschwitz,

herrlicher Ausflugsort in Dresden's Umgebung. Der Burgberg in Loschwitz bietet das schönste u. vielseitigste Panorama in nächster Nähe Dresden's.

Wolfsberg bei Krippen,

herrlicher Aufenthalt. hält sich bestens empfohlen. Vom 15. Aug. sind noch Zimmer zu vermieten.

Meissen.

Hotel zur goldenen Sonne, Am Fuße d. Albrechtsburg. Neu! Neu! Neu! Größte Saal-Localitäten. Separ. Gesellschaftszimmer.

Auf nach Spechtmühle im Rabenauer Grund.

Friedensburg, die Perle der Sächsisch.

Liebenecke.

"Bismarckhöhe" Radeburg,

Gasthof Ober-Rochwitz bei Loschwitz.

Neu! Neu! Wellenbad Spechtritzmühle.

"Deutschen Panier", Kurfürstenstraße 21,

Gin Ausflug nach dem königlichen Park Groh - Seditz

Liebig's Edt Bairische Bierstuben und Garten-Restaurant,

Dresdner Turnverein von 1867.

Dr. Marogeny, Waicha.

Stimmwechsel.

Mit laß als Kind ein Troich im Hals. Das kam vom Wasser schlängen. Das "Dänische Klein" ging allenfalls.

Pfirsichbowle Max: Kunath's

Eleganter Saal für Hochzeiten und Gesellschafts-Feiern

Pfirsichbowle Tiedemann & Grahl,

Neu renovirter Saal! Vornehmster Styl!

Hochzeiten und Gesellschafts-Feiern im Hotel Grüne Tanne,

Privat-Besprechungen

Internat. Stallschweizer-Verein (Sektion Vauen).

Dresdner Turnverein von 1867.

Dr. Marogeny, Waicha.

Gewerbe-Verein. Ausflug nach Kamenz.

Montag, den 20. August. Besichtigung der Tuchfabrik des Herrn Stadtrat Oskar Müller.

Dreyssig'sche Sing-Akademie.

Kranke Kasse der Klempner u. verw. Berufsigen.

General-Versammlung in Merkel's Restaurant.

Gesellschaft Bürger-Casino.

Gesell. Beisammensein mit Concertbeisuch (Tänzen).

Barbier- und Friseur-Innung.

Kaffeemischung, "Marke Schönborn".

Winer Vint.

Central-Theater.

Winer Vint.

Winer Vint.

Winer Vint.

Winer Vint.

Winer Vint.

Winer Vint.

Winer Vint.

Neffe Johann.

Brief liegt unter "Viel Glück" Hauptpostlagern. Die schwarze-gelbeidete Dame, welche am Sonntag Mittag über d. Augustusbrück, dann in ein Gesch. d. gr. Viehweide ging.

Konditorei Bebel, Ballehausstr. 32.

Liqueur LODIN

Weine Uhr

Reisetaschen. Brief, Markt, Schul, u. Damentaschen.

Meyer's Joppen

Theater, Concerte, 14. Aug.

Königl. Opernhaus. 106. Vorstellung.

Der Freischütz. Romantische Oper in drei Akten.

Königl. Schauspielhaus. Heute mit 8. September geschlossen.

Residenz-Theater. (Hauptbesuch-Num 1, Nr. 3202.)

Barbier- und Friseur-Innung. Auf. Mitgliedern, sowie deren Gehilfen.

Kaffeemischung, "Marke Schönborn".

Winer Vint. Caprette in drei Akten von Victor Zdon und Leon Stein.

Central-Theater. Caprette in drei Akten von Victor Zdon und Leon Stein.

Winer Vint. Caprette in drei Akten von Victor Zdon und Leon Stein.

Winer Vint. Caprette in drei Akten von Victor Zdon und Leon Stein.

Seite 6 "Dresdner Nachrichten" Dienstag, 14. August 1900 Nr. 222

gute B.







**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
 Direction:  
 Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
 Anfang Wochentags 1/8 Uhr, Sonntags 5 Uhr.  
 Eintritt 50 Pf.

**Wiener Garten.**

Heute  
**Grosses Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionier-Bat. Nr. 12,  
 Direction: Stabshornist **A. Lange**  
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Vereinsbillets haben Giltigkeit.  
 Empfehlen unsere freundlich ausgestatteten  
**Festsäle mit Nebenräumen**  
 und feierlicher Theaterbühne für Hochzeiten, Vereins- und  
 andere Festlichkeiten.

**Vorzügliche Asphalt-Regelbahnen**

vom 1. Oktober an unter sehr günstigen Bedingungen zu vergeben.

**Grosse Wirthschaft**  
 im Kgl. Großen Garten.

**Täglich Gr. Concert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 1/5 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Morgen Mittwoch  
**Grosses Doppel-Concert**

von der Kapelle des S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12,  
 Direction:  
**Stabstrompeter W. Baum**  
 und obiger Kapelle.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.**



**Concert-Fahrten**

bei schönem Wetter  
 jeden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und  
 Sonnabend  
 ab Landebahn Terrassenufer Nachm. 5 Uhr und  
 jeden Mittwoch Nachm. 3,30 Uhr.

**Militär-Musik.**

**Tägliche Eilfahrten**

Vorm. 8,0 Uhr ab Dresden nach Schandau-Auffig u.  
 Vorm. 11,15 Uhr ab „ n Schandau-Gerrnäckerschen.



**Helbig's Etablissement.**

Heute Dienstag  
**Grosses Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101  
 Direction: **L. Schröder.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/11 Uhr.  
 Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Gutgenährte Schlacht-Pferde**

tauft zum höchsten Preise die Dresdner Rosschächterei von **Karl**  
**Jahrmärkt, Schiffstraße 40. Telephon Amt II, 2167.**

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät  
 des Königs Albert von Sachsen.  
**Deutsche Bau-Ausstellung**  
**Dresden 1900**  
 im  
 Städtischen Ausstellungs-Palast und Park  
 an der Stübellee.



**Kassenöffnung**  
 um 9 Uhr.  
**Im Ausstellungsparc**  
 von 5-10 Uhr  
 heute Dienstag  
**Großes Concert**  
 der Kapelle des 11. Inf.-Reg.  
 Nr. 177 unter Leitung des  
 Kgl. Musikführers Herrn  
**G. Höpner.**  
 Große Illumination des  
 Ausstellungsparcs.  
 Leucht-Fontaine.

**Vergnügungseck**  
 im Königl. Großen Garten, an der Stübellee, durch elektrische  
 Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:  
**Römisch-germanische Ansiedlung. Moderne Bauten.**  
 Eintrittspreise zu Ausstellung oder dem  
 Vergnügungseck:  
 Bis 7 Uhr Abends: Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.  
 Von 7 Uhr Abends ab: Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf.  
**Dauerkarten 10 M. - Anschlusskarten dazu 6 M.**  
**Familienkarten, 10 Stück zu 4 M., sind an den Kassen**  
 des Ausstellungsparcs zu haben.  
 Verloofung von Ausstellungsgegenständen:  
 Hauptgewinn: Ein Landhaus im Werthe von  
 10,000 Mark. - Loos 30 Pfg.  
 Schluß der Ausstellungsstellen Abends 8 Uhr.

**Lagerkeller Plauen.**

Jeden Dienstag und Freitag  
**Großes Militär-Concert**  
 von der Kap. d. 2. R. S. Jäger-Bat.  
 Nr. 13, Direct. Stabshornist **H. Selbig.**  
 Anfang 1/8 Uhr. Programm 15 Pf.  
 Hochachtungsvoll **Carl Guhr.**  
 NB. Die neugebaute große Marquise bietet bei  
 ungünstigem Wetter genügend Schutz.

**Central-Theater.**

Gesammtgastspiel des vormals Franz von Jauner'sohen  
**Operetten-Ensembles**  
 von k. k. priv. Carl-Theater in Wien.  
 Heute **Wiener Blut.** Operette in 3 Akten von Victor Léon und  
 Leo Stein. Musik von Johann Strauss.  
**Hansi Reichberg** als Gast.  
 Anfang 8 Uhr.

**Central-Theater-Keller**

originelle, sehenswerthe Ausschmückung  
**angenehm kühler Aufenthalt.**  
 Preiswerthe Speisen. \* Echtes Bier.  
 Abends 6-11 Uhr Concert  
 von Zigeunerkapelle bei freiem Eintritt.

**Weltermühle, Kennitz-Dresden.**

Großartiger Aufenthalt.  
 Bahn- u. Dampfschiffstation. Fahrt von Dresden 10 Pf.  
 Herrlich am Eingang des Schooner Grundes gelegen.  
 Mittwoch den 15. August  
**Grosses Kinderfest.**  
 Näheres die morgende Annonce.  
 Hochachtungsvoll **A. Birnbaum.**

**Neustädter „Löwenbräu“**

Königsbrückerstraße 17.  
 Heute Dienstag  
**Concert**  
 ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. Schützen-Regiments.  
 Anfang 1/8 Uhr. Programm 10 Pf.  
 Obige Concerte finden wieder regelmäßig Dienstags und  
 Donnerstags statt.  
 Hochachtungsvoll **R. Nächstler.**

**Kollegialität in Dresden**

betreffend.  
 Die in meiner Darstellung von Mittwoch den 8. ds. Mts.  
 versprochene ausführliche Antwort auf Herrn Schädel's Be-  
 hauptungen und zugleich ein wahrheitsgetreuer Bericht über die  
 Verhandlungen der Versammlung des Vereins Dresdner Gastwirthe  
 von Freitag den 3. ds. Mts. ist auf vielseitigen Wunsch im Druck  
 erschienen und an die dabei interessirten verehrl. Behörden und an  
 sämtliche Dresdner Vereinsgenossen versendet worden, bei denen  
 dieselbe unsere verehrl. Güte einsehen können. Es ist übrigens  
 seit dem Bestehen des obengenannten Vereins erfreulicher Weise  
 das erste und hoffentlich das letzte Mal, daß die Verhandlung  
 einer Vereinsversammlung in so verurtheilender Weise aus ihrer  
 kollegialen Intimität von einem Vereinsmitgliede an die Oeffent-  
 lichkeit gegent wird.  
 Hochachtungsvoll  
**Moritz Canzler.**

**Donath's Neue Welt.**

Heute! Dienstag den 14. August Heute!  
**Concert-Fahrt**  
 Abfahrt 3 Uhr nach  
 Terrassenufer Tolkewitz.  
 Erwachsene 50, Kinder 35 Pf. S. B. Dampfschiffahrt.  
 Matrosentabelle der Nordsee-Linie S. S. „Cobra“.  
 Direction: Komponist **Robert Vollstedt.**  
 Sehenswürdigkeiten: Alpenpanorama \* Märchengrotte  
 Thierpark \* Alpenalpen.  
 Morgen Mittwoch: Gr. japanisches Kinderfest.

**Stadtwaldschlößchen.**

Postplatz.  
 Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
 Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich grosses Concert**  
 des  
**Wiener Damen-Orchesters.**  
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

**PALAST-RESTAURANT**

Dresden A. Ferdinandsstr. 4.  
 Täglich Nachmittags 4 1/2  
 und Abends 8 Uhr  
 Eintritt frei!  
**Concerte**  
 der  
**Wiener Solisten-Kapelle,**  
 Direction Herr Kapellmeister **H. Herlinger**  
 unter Mitwirkung des **Hartmann'schen**  
**Opern-Gesangs-Terzettts.**  
 Sonntags von 11 Uhr an **Frühschoppen-Concert.**

**Hotel Philharmonie**

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.  
 40 Zimmer mit 60 Betten  
 von M. 1.50 bis M. 4.-

**„Zum Niederwald“**

Weinhandlung und Weinrestaurant I. R.,  
 Marienstrasse 26, Telephon 1808.  
 Herrlicher Garten, eleg. Lokalitäten u. sev. Zimmer.  
 Ganz vorzügliche Weine und Küche.  
 Bestens empfohlen durch den Besitzer  
 Hochachtungsvoll **Heinrich Donner.**

**Meierei Lössnitzgrund.**

Mittwoch den 15. August  
**zweites großes allgemeines Kinder-Fest**  
 sowie feines Familien-Concert,  
 ausgeführt von der Krumbholz'schen Kapelle aus Köhlichenbroda.  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder frei.  
 Spezialität: K. Kaffee und frische Eierplänen.  
 Abends Alpenalpen.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**O. Gaunitz.**  
 Bei ungünstiger Witterung 8 Tage später.  
 Verantwortl. Redakteur: **L. R. Hermin Vondorf** in Blasewitz. - Verleger und  
 Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Marktenstraße 38.  
 Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorerwähnten  
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 20 Seiten.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“  
 Dienstag, 14. August 1900 Nr. 2221















„Rolin“ meinet, der Zusammenstoß sei nicht allein durch ein solches Mäander des Unterwasserkanals, sondern auch durch einen Fehler an der Maschine verursacht worden, welcher die Lenkung des Schiffes unmöglich machte.

„Besonderes Interesse erregt in der chemischen Abteilung der Pariser Weltausstellung die flüssige Luft. Unter der kombinierten Wirkung eines großen Druckes und einer Kälte von -192 Grad löst eine Windmaschine das Kohlendioxid, dessen Schmelzpunkt schon lange gekannt wurde; die Verwandlung der atmosphärischen Luft in flüssigen Zustand. Ganz harmlos sieht diese neue „Kälteflüssigkeit“ aus. In einem Glase dampft die Kälte, die von kleinen, quadratischen Kugeln der flüssigen Luft ausgeht. In diesen harmonischen Kugeln schlummert jedoch eine gefährliche, zerstörende Kraft. In gewissen Verbindungen gelingt es, die flüssige Luft als einen der gefährlichsten Explosivstoffe zu verwenden, dessen Wirkung die aller bisherigen Explosivstoffe übertrifft. Man bedient sich dieses Mittels bereits, wie eine erklärende Tafel verkündet, bei dem zum Durchbruch des Simplotunnels notwendigen Sprengarbeiten. Doch schon hört man, daß man die flüssige Luft bei den künftigen zerstörenden Arbeiten, die leider heute den Gipfelpunkt der modernen Kultur bilden, zu verwenden trachtet: die Kriegsvorgänge werden, dieselbe in Kriegsgefahren zu verwenden. Vielleicht gelingt es bei diesen Versuchen, wenigstens die Explosivkraft zähmen zu lernen und dadurch die flüssige Luft anderen industriellen Zwecken dienstbar zu machen. Dann wäre der Krieg wieder einmal „ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft“.

Der Goldschmied in Alaska kommt zu einem kläglichen Ende. Die Tausende von Glücksjägern, die im ersten Laufen in toller Hast nach Kap Nome in die Eskimogebirge abmarschiert waren, sitzen jetzt unterirdisch und halb verhungert auf dem schmalen Streifen umher, wo Noth und Elend mit Krankheit und Verbrechen sich paaren und im allerschlimmsten Falle ein jämmerlicher Tod, aber kein Gold mehr zu finden ist. Das bischen Gold, das am Kap Nome vorhanden war, ist von den ersten dahin gekommenen Goldsuchern längst aufgefressen worden, und heute ist in jenen trostlosen Gebirgen so wenig Gold zu finden, als im Beutel eines sentimentalen Poeten. Von dem ganzen Kap Nome-Schwund haben nur die Dampfer-Gesellschaften Nutzen gezogen. Wenn die Regierung der Vereinigten Staaten nicht Schritte dahin schiedt, um die dort gestrandeten 30-40.000 Menschen vor Einbruch des Winters abzuholen, so wird diese nordische Episode der Schicksalsgeschichte menschlichen Leidens werden. Schon heute entrollt das Leben auf Kap Nome eines der düstersten Bilder moderner Kultur. Trunksucht, Spielwuth, Laster aller Art, Raub und Mord herrschen dort ungehindert, Boden, Typus und Schwundlust declinieren die Bevölkerung; Gesetz und Ordnung müssen von Soldaten aufrecht erhalten werden, die mit geladenen Gewehren die Straßen auf und ab patrouilliren, denn wegen des zuchtlosen Gefühls mußte Standrecht verkündigt werden.

Bei dem diesmaligen Tintenfaß-Schießen der Offiziere des Grenadier-Regiments König Friedrich III. (2. Schif.) Nr. 11 in Breslau, das der Erinnerung an Kaiser Friedrich und dessen Aufenthalt in Breslau als Prinz Friedrich Wilhelm gilt, errang Lt. v. Wittlich mit 107 Ringen das historische Tintenfaß. Dieses ist aus dem Boden einer Flasche hergestellt worden, welche am 3. April 1857 der damalige Kommandeur Prinz Friedrich Wilhelm bei dem Offizierschießen des Jägerbataillons auf 180 Schritt mit dem ersten Schuß getroffen hat. Der Flaschenboden ist in Silber gefaßt, der ebenfalls in Silber hergestellte Deckel trägt die Spitzkugel und unter einem Eisenkranz die Aufschrift: „Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen, Königlich Preussische Armee, am 3. April 1857 beim Offizierschießen des Jägerbataillons Nr. 11, Infanterie-Regiments.“ Auf dem Rande werden die Namen der jedesmaligen Sieger eingraviert, unter denen sich u. A. von Jahre 1893 der eines inzwischen im griechisch-türkischen Kriege gefallenen Offiziers türkischer Nation, der bei den Eskimogebirgen, Ahmed Nami, und der der Erbsprinzessin Charlotte von Meiningen, die 1897 das Tintenfaß gewann, finden.

Eine Verklärung des Reisewegs nach London ist vielleicht schon bald zu erwarten, und zwar gerade auf derjenigen Strecke, die bisher für die meisten Reisenden die unangenehmste war, auf der See über den Kanal. Erst vor wenigen Tagen ist die Nachricht aus England gekommen, daß ein neues mit Dampfmaschinen betriebenes Schiff bei seinen Versuchsfahrten eine Geschwindigkeit von fast 70 Kilometern erreicht hat. Dem „Engineer“ zufolge befinden sich bei diesen Versuchsfahrten drei Ingenieure auf dem Schiff, um dessen Leistungsfähigkeit auf die Möglichkeit hin zu studiren, ob demartige schnellfahrende Schiffe zur Verkehrsvermittlung über den Kanal verwandt werden könnten. Die moderne Entwicklung der Schifffahrt drängt auf zwei verschiedene Ideale hin, einmal möglichst große Schiffe für weite Ozeanfahnen und Brachtförderung, zweitens kleinere, aber möglichst schnell fahrende Schiffe für einen mehr lokalen Verkehr und für Passagiere zu konstruiren. Um das zweite dieser beiden Ziele zu erreichen, wird der Betrieb mit Dampfmaschinen, der bereits erkrankliche Erfolge in Bezug auf Geschwindigkeit errungen hat, wesentlich verbessert. Dafür kommen besonders noch die Eigenschaften in Betracht, daß ein so betriebenes Schiff seine höchste Geschwindigkeit sehr rasch erreicht, und daß die auf den jeßigen Dampfmaschinen so lästigen Erschütterungen nach Gewinnung der Maximalgeschwindigkeit bei Turbinenschiffen ausbleiben. Das sind sehr wichtige Punkte, wenn es auf schnelle, bequeme und billige Beförderung von Passagieren ankommt, und der Kanal als meistbefahrenste Schifffahrtsstraße der Welt kann den Anspruch darauf erheben, daß seinem Verkehr diese Eigenschaften zunächst zu Gute kommen. Die Fahrt zwischen Dover und Calais würde von einem solchen Turbinenschiff in etwa dreiviertel Stunden zurückgelegt werden, die Fahrt von Newhaven nach Dieppe in zwei Stunden, die von Havre nach Queneboro in wenig über zwei Stunden, und in annähernd derselben Zeit von der Waasmündung bis nach Harwich. Die London-, Brighton- und Südküsten-Eisenbahn-Gesellschaft, die auch den Verkehr über den Kanal zwischen Newhaven und Dieppe befragt, hat die Einführung der schnellfahrenden Turbinenboote bereits in ernste Erwägung gezogen. Allerdings müßte man damit rechnen, daß die Geschwindigkeit der Schiffe auf dem Kanal nicht ganz ausgenutzt werden könnte, sondern nur auf etwa 28 bis 30 Knoten vorgehen werden würde. Jedenfalls wäre die Fahrtverkürzung auch dann noch eine recht erhebliche. Den Umständen scheint man allerdings bisher noch nicht in Betracht gezogen zu haben, daß bei den häufigen Nebeln und dem ungemein großen Schiffsverkehr auf dem Kanal die Gefahr von Zusammenstoßen mit der Fahrtgeschwindigkeit wächst.

Der neueste Automat, um die Richtigkeit der Angestellten zu kontrolliren, ist der „Gub'ner“ von W. G. Witham in London. Dieser Apparat gibt nicht bloß die Minute an, zu welcher der Betreffende sich zur Arbeit einfindet, sondern er photographirt ihn auf einem Zylinder, so daß sein Bild ein genaues Dokument von dem Einbruch, den er geboten hat, als er auf den Knopf drückt, erlangt. Die Konstruktion des Apparates ist besonders einfach. Er ist nicht größer als eine Kastenkamera für das Format 18x24 Centimeter. Der Apparat kann auf einem kleinen Tisch aufgestellt werden. Abgesehen von der Verwendung zu Geschäftszwecken verleiht der Apparat manchen anderen nützlichen Zwecken zu dienen, z. B. der periodischen Aufnahme von Kindergeichtern, von Kranken etc.

Seitdem die Mode sich wieder den Straußenfedern als Schmuck für Damenhüte zugewandt hat, nimmt der Handel darin einen außerordentlichen Aufschwung. Nach einem zuverlässigen Marktberichte sind im Laufe des vorigen Monats in London allein 61,000 Pfund Straußenfedern öffentlich versteigert und dafür die Summe von 2,540,000 Mk. erzielt worden. Allerdings darf nicht übersehen werden, daß neun Zehntel aller auf den europäischen Markt kommenden Straußenfedern in London zum Verkauf gelangen.

**Mühlberg**

# Wegen vorgerückter Saison

**Jackets — Jacketcostüme  
Umhänge — Golfs  
Reisemäntel — Regenmäntel**

## zu bedeutend ermässigten Preisen.

# Herm. Mühlberg,

3 Eingänge: Scheffelstraße—Wallstraße—Webergasse.

**Mühlberg**

## Versteigerung wegen Konkurs.

Morgen Mittwoch den 15. August Vormittags von 10 Uhr an gelangen Amalienstrasse 12 die zum Konkurs über den Nachlaß des Schneidemeisters Otto Wallrath gehörigen Vorräthe an

### ff. Herrenkleider-Stoffen, Futter etc. etc.

zur Versteigerung. Friedrich Schlechte, Konkursverwalter. Teleph. 2062.

## Anatomisch

richtigen, daher stets brauchbaren Zahnersatz mit oder ohne Gummipolster fertige unter unbedingter Garantie für Solidität u. Brauchbarkeit an. Insbesondere empfehle Kronen- und Brückenarbeiten als den idealsten Zahnersatz ohne Platte, mit dem die Kaufkraft der natürlichen Zähne vollkommen erreicht wird und das Tastgefühl derselben nicht verloren geht. Vorbereitung des Mundes, Behandlung und Operationen schmerzlos. Dauernd haltbare Plomben.

Wäflige Preise.

## Zahn-Arzt Dr. Kuzzer,

Dr. chir. dent. D. D. S. in Deutschland und America approbit, lebt Ferdinandstrasse 7, gegenüber der Philharmonie. Sprechst. 9-5 Uhr und Sonntags Vormittags.

In meiner Privatklinik zahlen Unbemittelte, Kassenmittel u. deren Angehörige zc. halbe Preise. (Zahnarzt 2-3 Mk.)

## Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Gahrbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände zc. (25-jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Zingelstrasse 47, dort, rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abends, Sonnt. v. 9-3 (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 1/2

## Bergrestaurant Bismarckhöhe

Neu! Radeburg. Neu!

Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann daselbst als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende Höhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Schilbes liegt nur 5 Minuten vom Marktplat und 7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.

Für ff. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Anlons-Station, sowie für sämtliche Sportfreunde. Hochachtungsvoll Karl Gommlich.

### 1 brauner Wallach,

7-8 J. alt, für leicht u. schweren Zug, preiswerth zu verkaufen in Radeburg, Eichenstr. 20.

### 200 Lt. Vollmilch

auch getheilte Posten, sofort od. später bei Dresden-N. von zahlungsfähigem Abnehmer gesucht. Off. u. u. B. T. 432 Exp. d. Bl.

### Für Bäcker.

8 Dbd. Trödel, à 2 Mk., sind zu verkauf. bei Pahlisch, Helgolandsstraße 11, 1.

### Niederlöbnitz, Königr. 14 Pflaumen

(60-80 Ctr.) zu verpachten.

### Fein Blüschrubestuhl, echt, 132 R., 2 Stühle, 15 Mk., 1 St. für verk. Rosenstraße 29b, 1. Et.

## Mein Wunsch.

Für ein braves und gebildetes, aus guter Familie stammendes Fräulein in gehehen Jahren wird passende Verrenbekanntschafft gesucht behufs Verheirathung. Daselbst berichtet laut ihrer edlen Charaktereigenschaften und geübter wirtschaftlicher Ausbildung ein nur glückliches Familienleben herbeiführ. zu können. Diebetrieht wird nur auf gebild. und soliden Herrn im Alter von 35-45 Jahren, welcher seiner Gattin ein angenehmes und sorgenfreies Leben bieten kann. Wittwer mit 1 oder mehreren Kindern auch angenehm, da Ver. große Kinderfreundin und sich stets für mütterliche Kinder ein warmfühndes Herz bewahrt hat. Man bittet, nur ernstgemeinte Offert. (nicht anonym) vertrauensvoll der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung unter H. 40093 bis zum 18. d. Mtz. zugehen zu lassen.

## Heirath.

Geb. Mädchen, Anf. der 3. von tadellosem Ruf, sanft, Char. durchaus wirtschaftl., angenehme Erich., ohne Vermögen, jedoch Mutter eines sch. etwas größeren Kindes, wünscht, da es ihr an Zeit fehlt, hierdurch die Ver. e. alt., aufst., achtb. Herrn zu mach. Geehrte Herren, w. nur erste Abt. haben, sich aber auch mit Liebe e. solchen K. annehmen w. können gef. Lff. u. M. G. 300 postl. Müggeln eins. Anonym zwecklos. Verschm. zugeichert.

## Heiraths-Gesuch.

Ein geb. Fein., kath., 32 J. alt, sehr solid u. v. gut. Charakt. mit Ausstatt., sucht die Bekanttschaft eines gutsituirten, soliden Herrn zu machen behufs Verheirath. Bei Pennt. ev. Witwa m. Kind. Geil. Lffert. bis 20. Aug. erbeten unt. M. W. 10 postlag. Strieien.

### Goldfuchs-Wallach,

mittelschöb., 1.70 Mtz., durchaus fromm u. zuverlässig, steht preiswerth aus Privatband zum Verkauf. Hotel St. Breslau, Heintzstraße 9.

### 1 junger harter Zughund

ist zu verkaufen. Moritzburg Nr. 2.

### Garten-Garnit., Blüsch-Garnit., Sopha, Bettstelle, Nacht- u. Servirtisch u. Stühle ausk. billig zu verkaufen Scheffelstr. 18, 2.

## Flechten.

Santauschlagartren immer beim Gebrauch schlechterer Flechten auf. Darum benutzen Sie allein Dr. Kuhn's Glycerin-Schwefelmilchseife 70 und 80 Btg. — Kuhn's Entzündungspulver, giftfrei, ist das Beste. Dr. Kuhn, Kronenpark, Mühlberg. Diet: Salomonis-Apothek., Neumarkt; Storch & Aeb., Drogere., Morientstr.; G. Koch, Drogere., Altmarkt, sowie in Apoth., Dro., Parf. und Friseur-Geschäften.

## Ein Paneeel-Sopha,

2 Sessel (echt Nubbaum, mit modernem Blüsch bezogen), 4 Paar Blüsch-Schawls u. Lambrequins, dazu passend, 1 Buffet (echt Nubbaum) wegen Abreise sofort billig zu verkaufen Zöllnerstraße Nr. 2, III, Mitte.

## Gasleuchter,

5, 3 u. 2-armig, schwarz Kupfer, sehr billig abzugeben. Herm. Brenzel, Waldwisch-Dresden.

## Alt-Weizen!

Alt-Weizner Porzellan, am liebsten ganze Sammlung, zu kaufen gesucht. Ausfühl. Lff. u. V. F. 854 erb. an G. L. Daube & Co. in Hannover.

## Gandwirth, guter Pferde-wärter, sucht 2 St. pflastermäde Pferde

auf einige Zeit in Pflege zu nehmen, event. später anzukaufen. Off. erb. unt. A. S. an G. L. Daube & Co., Bangen.

## Auf dem Freigut Gainsberg

b. Tharandt stehen ein Paar ältere Pferde zum Verkauf.

**E. PASCHKY**

In Eis foeben eingetroffen:

## Frischer großer Mittel-Schellfisch

N<sup>o</sup>. 25 Bf.

## Frischer sarter Kabljau

N<sup>o</sup>. 25 Bf.

## Frish geräucherter Schellfisch

1/2 Bf. 15 Bf., Postfrei 2 1/2 Mk.

Sodfeine neue saure Gurken

das 2-Schokfah 3/40 Mk., das 3-Schokfah 5 Mk., die Originaltonne mit circa 6 1/2 Schok 10 Mk.

Verandt prompt gegen Nachn.

## E. Paschky.



6 St. harte Franzosen, mittel-jährig, feste Zieher, gesund, fehlerfrei, sind mit und ohne Geschirr, auch einzeln, sofort billig zu verkaufen Zehberg 4.



Eleganter Einpäuner, Brandfuchs, mit elegantem Geschirr (sof. zu verk. Oberbergstraße 8, 2, Hof, beim Ruffcher Weiss.

## Warum Weil Alleinige Vertretung

ist die echte Elfenbein-Seife mit Schutzmarke Elefant seit Jahren in tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden?

In Stadt 125 Gramm 10 Pfennige.

Sie gern als Zusatz zur Wäsche Verwendung findet, sich farbige u. wollene Stoffe vorzüglich mit ihr reinigen lassen, sie für alle Reinigungs-zwecke im Haushalt dient, sie als Toilette-seife benutzt wird.

für Dresden und Umgegend E. Sommer in Dresden, Weißbaderstraße 2.

In allen besseren Geschäften zu haben.



**Offene Stellen.**

Ein jung. Hausmädchen, in lehrte St. ge. Weichen, Mohntstr. 50, v.

**Wirtshaus-Gesuch.**

Sur selbstständigen Führung der Wirtshaus-Geschäft wird zum 1. Okt. resp. 1. November d. J. für ein mittleres Ritzgeut eine durchaus tüchtige, erfahrene, mit guten, langjährig. Zeugnissen versehene, zuverlässige Wirtshaus-Gesuch. Offerten mit abschließl. Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter A. B. 90 postlagernd Saugen erbeten.

**Vertreter**

für Sar. Sachf. u. Thüringen gegen Provision u. Reisekosten. Offert. mit Zeugnissen u. Bedingungen u. L. V. 3330 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Oberschweizer-Gesuch.**

Suche für 1. Oktober einen tüchtigen **Oberschweizer** (möglichst kinderlos), welcher 30-35 Stück Abmeldebuch mit Frau zu befüllen hat, bei hohem Lohn in die Dresdener Gegend. Nur Leute mit guten, langjährig. Zeugnissen wollen sich melden. Off. mit Lohnangabe unt. A. 8758 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**sucht**

eine erstklassige alte deutsche Lebensversicherung-Gesellschaft a. B. einen in Organisation und Acquisition besonders befähigten, thätigen und gewissenhaften

**Reise-Inspektor**

Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. der erzielten Resultate u. H. L. 121 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

**Bertreter**

gegen gute Provision. Offerten unter G. H. 1008 an Orell Füssli, Annoncen, Bern.

**Oberschweizer,**

verheiratet, zu 45, 60, 74, 80, 100 und 130 Ruten für 1. September und 1. Oktober gesucht, hoher Gehalt und Familienem. Kontakte hier. Zwei ledige **Oberschweizer** u. 8 **Schweizer** auf freistellen für sofort u. 1. September gesucht. **Herrn Klässig, Froburg, Sachf. Bettiner Hof.** - Empfehlung sämtlicher **Schweizer** fassen zu den billigsten Preisen und sende alles Gewünschte sofort per Post zu. **D. C.**

**Zuschneider**

für M. F. M. Maßgeschäft (Schleife-System) mit Zeugn. noch lebig. **G. Winkler, Schneidermstr., Zorgan.**

**Diener-Stellung**

erhält jed. junge Mann nach beendeten 2 monatlichen Lehrkursus gratis. Lehrhonorar 50 Mark. **F. Wiest's Bureau, Dresden, Camellienstr. 16, u. 3. und Königberg 1. Pr.**

**Brenner-Gesuch.**

Für 1. oder 15. Oktober wird für Brenner von 20.0 Ltr. ein autombolierener tüchtiger Brennermeister gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Off. u. **B. 8717** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Tücht. Holzmaler,**

Maler und Lackier, werden angenommen. **Ordnungsstr. 18.**

**Contorist.**

Für mein Baugeschäft, verbunden mit Dampfzuckerwerk, wird für bald ein tüchtiger, fleißiger und gewissenhafter

**Contorist gesucht.**

Derselbe muß im Rechnungswesen und Korrespondenz vollständig firm sein. Branchen-tüchtige Praktikanten wollen ihre Bewerbungen mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen u. **H. P. 161 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** senden.

**Verwalter**

ge sucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Off. u. **P. H. 476 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

**Unterschweizer-Gesuch.**

Suche sofort oder 15. August einen Unterschweizer, tüchtigen Metzler, Vohn 30-38 M., Futter und Dünger wird mit Vorzug gefahren, daher sehr bequeme. Näheres beim Unterschweizer auf Ritters **Zamoctis** d. Bauben, Post Klein-Wella.

**Commis**

baldigt gesucht. Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **M. 987** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

**tüchtige Verkäuferin**

bei hohem Gehalt. **William Bick, Bunzlau.**

**Buchhalter-Gesuch.**

Zum Antritt der 1. Okt. d. J. wird ein tücht., zweif. Herr als Buchhalter von einer Thüringer Fabrik gesucht. Verlangt: dopp. Buchführung inkl. Abschluß, tabellose deutsche Korrespondenz, Bestandhaftigkeit mit dem Exportwesen (Fakturen und Verträge). Nur beste unabhöngere Personen, welche gewohnt sind, früh aufzustehen und fröhlich zu arbeiten, wollen Offerten nebst Salatsforderung unter **M. 8704** Exped. d. Bl. einleiden.

**Ein tücht., selbstständ. Maschinenmacher**

findet dauernde und angenehme Stellung bei **Darr & Axthelm, Holzmaschinenfabrik in Dampftrieb, Eisenach.**

**Oberschweizer-Gesuch.**

Suche für 1. Oktober einen tüchtigen, zuverlässigen **Oberschweizer**, der mit seiner Frau u. zwei Weibern einen Viehstand von 60 Stück Ruten und zwei Kühen zu versorgen hat. Monatlicher Lohn inkl. Milchprov. 170 Mark, freie Wohnung, freie Kartoffeln, freie Feuerung und Milch. Nur gut Empfohl. woll. sich unter Einwendung der Zeugnisse baldigt melden. **Ph. Steber, Ritzgeut Liebau b. Siedeln im Vogtland.**

**Putzdirectrice**

für feineren Weg wird gesucht. Nur flotte, die Garnierende woll. sich melden mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen. **Geopold Rosner, Saugen.**

**Verwalter.**

Jüngerer Oekonomieverwalter wird zum 1. Okt. auf Ritzgeut bei Weichen gesucht. Offerten unter **H. 10300** postlagernd Weichen.

**Hausmädchen,**

in guter bürgerl. Küche durchaus erfahren und allen häuslichen Arbeiten demnach, wird zu feiner Dienerschaft per 15. August oder 1. September gesucht (Staubmädchen vorhanden) Eisenstr. 6, 1.

**Wirtshaus-Gesuch**

unter direkter Leitung d. Hausfrau. - Gutsbesizers-Tochter, welche schon in Stellung war, bevorzugt. Familienanschluss zu gesichert. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen zu senden an **Grässer, Ritzgeut Ober-Roel II, Post Roel.**

**Drei Arbeiter-Familien,**

**Kutscher f. Ritzgeut, Knechte, Mägde, Pferdejungen** sucht **H. Hartmann, Frauenstraße 7, 120 M. p. M.** und 1. hohe Prov. 120 M. Albet. La. Hamburg-Haus sucht sof. überall resp. Herren u. G. garenwerk. an Weiche, Sändel, zc. Off. unter **N. 3378** an **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

**PARIS.**

oder gewerbliche Stellung in Paris sucht, wende sich an **La Travailleur Paris, Bd. Bonne Nouvelle 2.**

**Kutscher-Gesuch.**

Suche per sofort oder 1. September einen tüchtigen, zuverlässigen **Kutscher**, welcher schon in Stellung war, bevorzugt. Familienanschluss zu gesichert. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen zu senden an **Grässer, Ritzgeut Ober-Roel II, Post Roel.**

**H. Heymann,**

Ritzgeut Nieder-Vichtenu, Post Ober-Vichtenu. Ein fauberes **Kindermädchen**

zu 1 Kinde für die Vos- u. Nachmittagsstunden per sofort gesucht. **Blod, Bönnichplatz 1, 3.**

**tüchtiger Reisender**

ge sucht. Bewerber, die in gleicher Branche mit Erfolg gereist haben, bevorzugt. Anerbietungen unter **J. H. 176 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Monteur**

für Licht und Kraft (nur selbstständige) wollen sich melden früh v. 8-9 Uhr b. **Otto Aë, Ammonstrasse 18.**

**Junges anständ. Mädchen**

kann seinen Weg erlern. **Max Dorn, Schloßstr. 32.**

**Aufwartung**

ge sucht für Vormittags. Näheres **Hindenburgstr. 6, 1.**

**Wir suchen zum sofortigen Eintritt erfahrene, selbstständige**

**Monteur**

für elektrisches Licht u. Kraft-Anlagen. Off. zu richten an **Gebr. Pooh, Frelberg in Sachf.**

**2 Oberschweizer,**

verheiratet, sucht am 1. Septbr. auf schöne Stellen mit einem Gehilfen. **Krause, Ritzgeut, Gernh. Lehrbüchsen** sind noch zu haben.

**Gesucht per sofort für Ostdeutschland**

**Reisender**

in **Cacao** und **Chocolade** von erster ausl. Fabrik. Nur solche mit best. Ausweisen u. nachweislichen Erfolgen wollen sich wenden an **Rudolf Mosse, Köln, unter K. N. 8488.**

**4 Hausmädchen**

zu ein. Peuten, 2 Stubenmädchen, 15. Aug. 1. Hausm. Antritt d. 20. sind. gute Stell. ohne Geh. **H. Hartmann, Frauenstraße 7, 120 M. p. M.**

**Barbier-Gehilfe**

gef. Weichestraße, Ecke Wallstr.

**Bertreter gesucht.**

Eine Großgeschäft für Delc. technische Artikel u. Verme aller Art sucht für Dresden u. Umgeb. einen geeigneten Bertreter, welcher in der Fabrikthätigkeit, eventuell aber auch schon Tischlerien und Kartonnagenfabriken betriebe, gegen hohe Provision zu engagieren. Junger, treibbarer Kaufmann bevorzugt. Off. erb. unt. **K. 8786** in die Exp. d. Bl.

**Vogt-Gesuch.**

Auf größeres Ritzgeut wird per 1. Oktober oder früher gesucht, zuverlässiger **Vogt** gesucht. Offerten unter **N. 8796** in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Vertreter,**

welcher in d. best. Konditionen zc. eingeführt ist. **Grillstr. 1, 1. Etage, garantirt großen Umsatz. Off. Offerten unter L. O. 3370 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Gesucht**

wird für sofort eine zuverlässige **Kinderfrau** aus Land. **Robert Hering, Rosenthal-Schweizermühle.**

**Sofort u. später**

geh. 10 Hotel- u. Restaurationsschächner, 8 Stellen, 10-20 M. Gehalt, 30 **Serviermädchen**, 4 Hotelkammermädchen, 3 **Kastl- u. Kaffeemantelfeld**, 50 **Aufwacht- u. Hausmädchen** durch **Pante, Kreuzstr. 3, 2. r.**

**Gesucht für 15. Aug. und 1. September**

10 **Köchinnen** in große **Erpithäuser**, 10 **Stubenmädchen** für hier und außerhalb, 30 **Hausmädchen** mit u. ohne Kochl., 10 **Kinderpflegerinnen**, **Kinderm.** durch **Pante, Kreuzstr. 3, 2. r.**

**Einige jüngere Riener**

suchen per sofort **Pehmann & Co., G. m. b. H., Treibkriemen-Fabrik, Ritzgeutstr. 17.**

**Tüchtigen Schirmmeister,**

ev. **Vogt**, sucht sofort bei hohem Lohn **Ritzgeut Roda, Postamt Weiche** bei **Großhain.**

**Schweizerdegen,**

ber mit **Vohn** u. **Derber** (oben **Schnell**, **Tiegelbrud.** u. **Wohn**) Preise gut verhandelt ist, sowie im **Accidenz** geschickte **Erkennung** besitzt, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht von **H. Hordler'schen Buchdruckerel, Radeberg, Hauptstr. 13.**

**Ein Hausmädchen**

wird gesucht per 1. September c. **Bäckerei Webergasse 19.**

**1 Verkäuferin,**

in schon in **Bäckerei** war, wird für bald oder 1. Septbr. gesucht. **Bäckerei Sommer, Weichestraße 8.**

**Berein für Danlunungs-Commiss**

(Kaufmännischer Verein) in Hamburg. 60 000 Mitglieder. 81 000 Stellen besetzt. Vermögen d. Vereins u. seiner Klassen 6,350,000 M.

Hauptzweck: Kostenfreie Stellungsvermittlung. Unübertroffene Wohlfahrts-Einrichtungen zu Gunsten der Mitglieder. Vereinsbeitrag jährlich 6 M., für den Rest des Jahres 4 M. Auskunft bereitwillig in der **Geschäftsstelle** bei Herrn **Emil Böhme Nachf., Gr. Blauenstraße 32.**

**Gerste.**

Ein erstes **Destill.** Exporthaus sucht einen tücht., bei **Bräuereien** Norddeutschlands gut eingeführten **Reisenden** zum sofortigen Eintritt. Off. unt. **W. V. 6045** befördert **Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstraße 2.**

**Buchhalter f. Weingroßhandlung,**

branchentüchtig und selbstständig arbeitend, mit **Rechnung** und **1500** Mark Anfangsgeld wird gesucht. Off. mit **Zeugnissen** u. **Zeugnisabschriften** erbeten unter **L. C. 55** **Hilf-Exp. d. Bl., George Ritzgeutstr. 5.**

**Offene Stellung.**

Wir suchen für sofort oder später einen im **Verkehr** mit dem **Publikum** gewandten, in **Korrespondenz** und **Rechnungswesen** tüchtigen, mit **hiesigen** Verhältnissen und dem **Baugeschäft** vertrauten, **ehrenwerthen**, nicht zu jungen **Beamten** in dauernde Stellung. **Dresden-N., Ludwigstr. 5. A. Lennig & Co.**

**Costume-Directrice,**

die in **Schnitt** u. **Geichmaß** **Vorzügliches** leistet und schon in **größeren** **Geschäften** **altes** **Verfahren** beherrscht hat, findet per **Sofort** **angenehme**, **selbstständige** **Stellung** bei **hohem** **Gehalt**. Offerten mit **genauer** **Angabe** **bisheriger** **Thätigkeit** unter **J. J. 6307** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

**Zur selbstständigen Leitung des Verkaufes**

**Mädchen-Garderobe** **bes. u. feinst. Genres** wird per 1. Oktober oder später eine **durchaus tüchtige Dame** bei **hohem** **Gehalt** **gesucht**. Dieselbe muß **besonders** **in** **Organisation** und **Acquisition** **besonders** **befähigt** sein, **Wahlleistungen** **aufzunehmen** und **das** **Verkauf** **u.** **Wahlleistungen** **höchstens** **besuchen**. Nur **qualifizierte** **Bewerberinnen** wollen **Offerten** **richten** an **Eduard Kreuzberger, Breslau, Ring 35.**

**Zum sofortigen Antritt ist die Stelle eines**

**Schutzmanns**

bei uns zu besetzen. Gehalt 900 M., Zulagen aller 2 Jahre 100 M. bis 1400 M. Höchste Gehalt. **Rechtsberechtigung** und **einmonatliche** **Frühjahrs** **Befreiung** **im** **1. Dienstjahre** **100 M.**, in den folgenden 72 M. jährlich. Bewerber von **mindestens** **1,70 m** **Körpergröße** wollen **Gesuche** **bis** **spätestens** **zum** **18. August 1900** unter **Befügung** **von** **Zeugnissen** **bei** **uns** **einreichen**. **Aue, den 11. August 1900.**

**Der Rath der Stadt Aue (Erzgeb.).**

**Dr. Kretzschmar, Bürgermeister.**

**5 Kutscher, 2 Diener, 2 Stallburche, 10 Knechte, 1 Landwirthschafterin, 1 Schweizerburche, 6 Pferdejungen, Mägde u. Hausmädchen**

sucht **Bureau Otto Luther, Dresden, Töpferstraße 15,** nächst der **Krauentische, Augustusstraße-Neumarkt.**

**Oekonomie-Wirtshaus-Gesuch.**

Auf ein Ritzgeut bei Weichen wird zum 1. Oktober eine **jüngere Wirtshaus-Gesuch** gesucht. Stellung ist unter **Leitung** der **Hausfrau** mit **Familienanschluss** **Gutsbesizers-Tochter** **bevorzugt**. **Angebote** **unt. C. P. 300** **postlag. Weichen.**

**Einige jüngere Riener**

suchen per sofort **Pehmann & Co., G. m. b. H., Treibkriemen-Fabrik, Ritzgeutstr. 17.**

**Tüchtigen Schirmmeister,**

ev. **Vogt**, sucht sofort bei hohem Lohn **Ritzgeut Roda, Postamt Weiche** bei **Großhain.**

**Schweizerdegen,**

ber mit **Vohn** u. **Derber** (oben **Schnell**, **Tiegelbrud.** u. **Wohn**) Preise gut verhandelt ist, sowie im **Accidenz** geschickte **Erkennung** besitzt, wird zum sofortigen Antritt bei gutem Lohn gesucht von **H. Hordler'schen Buchdruckerel, Radeberg, Hauptstr. 13.**

**Ein Hausmädchen**

wird gesucht per 1. September c. **Bäckerei Webergasse 19.**



Offene Stellen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein junges, gebildetes Mädchen zur

Stütze

im Haushalt Dienstmädchen vorzuziehen. Gefl. Offerten unter T. H. an den "Anvalidendant" Weihen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein in der Buchhaltung erfahrener, tüchtiger, unverheirateter

Landwirth

der ein größeres Gut selbstständig betrieblieben kann. Zeugnisse, Abschriften, Gehaltsanträge sind unter J. 8783 in die Exped. dieses Blattes zu senden.

Gingelner Herr, Rentier in Dresden, sucht für seinen kleinen netten Haushalt ein angenehmes hübsches

fräulein,

ca. 25-30 J. alt, welches gut kochen gelernt hat u. peinl. saub. ist. Gefl. Off. m. Bild u. Det. erbet. u. C. B. 483 Exp. d. Bl.

Ein Herr sucht per 1. Okt. für seinen bürgerl. Haushalt

ein älteres Mädchen

(oder Witwe ohne Kind.). Dasselbe muß gut kochen können und alle Arbeiten im Hauswesen besorgen. Nur Bescheidene in sich melden unter B. C. 433 Exp. d. Bl.

Gesucht

auf's Land zum 15. Sept. eine französ. Bonne (Kindersfräulein). Dieselbe soll musikalisch sein u. sich im Haushalt mit nützlich machen. Zeugnisse, Gehaltsanträge und Bild unter v. G. Nr. 595 postlagernd Sayna i. Schl. erbeten.

Besseres Hausmädchen,

welches bürgerlich kocht u. etwas Handarbeit übernimmt, wird nach Villenort "Hofische-Königs-wald" bei hoh. Vohn pr. 15. Aug. od. 1. Septbr. gef. Zu melden: Dresden, Bartholomäustr. 16, 1. L. Dienstag Nachmitt. 3-6 Uhr.

Ein Küchenmädchen oder Frau zur Aushilfe gesucht. Näheres Glasstraße 28.

Ein Elektro-Ingenieur

wird als Lehrer an dem städt. Technikum Limbach i. S. sofort oder später für ständig (ev. auch auswärts) gesucht. Gefällige Anerbieten erbitet

Die Direktion.

Limbach i. S., 12. August 1900.

Oberschweizer

(verh.) auf Abmeldestelle zu 60 Röhren für 1. Sept. gesucht, hoher Gehalt und Tantieme; desgl. 2 verh. Oberschweizer zu 40 und 120 Röhren ebenfalls für 1. Sept. gesucht. Kontrakte hier. Klüssig in Froburg in Sachsen, Wettiner Hof, Bahnstation Froburg.

Ein gebild. Fräulein, welches sich als Verkäuferin ausbilden will, wird bei sofortigem Gehalt gesucht.

Max Dorn,

Schloßstraße 32.

Wirthschafterin.

Ein gebild. Fräulein, welches in Küche u. Handarbeiten erfahren ist, wird von einem älteren Herrn zur Führung seines Haushalts gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsforderung u. Befähigung der Photographie bis 20. August erbeten unter Z. A. 25 postlagernd Bittau (Hauptpost).

Ein gebildetes, junges Mädchen (nicht über 17 J. alt), aus rechtschaffenem Hause, welches sich als

Verkäuferin

ausbilden will, findet Stellung bei Mar. Wagner, Wallstraße Nr. 13, Neuhändlung.

Gesucht zum 15. September oder 1. Oktober

geb. ig. Mädchen

zu drei Kindern u. z. Stütze im Haushalt. Offerten unter J. H. 109 postlag. Bautzen.

Tücht. Tapeziergehilfe

sofort gesucht Näntzstraße 5.

Selbstständige Wirthschafterin

für ein Gut a. d. Verl.-Dresden. Bahn bei steigendem Gehalt ge. Werthe Off. erbet. unter J. 8829 in die Exp. d. Bl.

Junges Mädchen

mit guter Handschrift u. Kenntn. in Buchhaltung u. Korrespondenz vorläufig für die Nachmittage zu engagiren gesucht. Offerten mit Gehaltsanträgen erbeten unter M. H. 100 in die Exp. d. Bl.

Lehrmädchen

für feinen Paus werden gesucht Heilbadstraße 2, Eingang große Blauscheitstraße.

Als Lehrling

oder Volontär findet ein Mann mit guter Schul- resp. kaufmänn. Vorbildung Stellung in Fabrik-Kontor. Gründliche Ausbildung gewährleistet. Off. D. N. 413 "Anvalidendant" Dresden.

Kutscher

für Ausfuhrwagen mit nur guten Zeugnissen sucht Beckert, Biegestraße 32, 1.

Verkäuflerin.

Ein freundl., sorgfältiges, hübsch. j. Mädchen mit trockenen Händen suche ich für mein Wäscheputzgeschäft. Angen. dauernde Stellung. Off. m. Ang. bish. Thätigf. Alter, Kontr. erbeten u. D. K. 410 "Anvalidendant" Dresden.

Apotheker-Lehrlingsgesuch.

In meiner Apotheke findet zum 1. Oktober a. c. ein junger Mann aus guter Familie als Lehrling freundliche Aufnahme unter günstigen Bedingungen.

Carl Bretschneider, Apotheker, Annaberg i. Erzgeb.

Vertreter

von Verl. Seiden-Kommissionshaus für Sachsen gesucht. Vorstellung Dienstag 5-6 Uhr Hotel Wettin.

Ich suche für mein Gasartikelfabrik-Groß- u. Detailgeschäft einen wirklich tüchtigen und ehrlichen jungen Mann, welcher befähigt ist, mich bei Abwesenheit selbstständig und gewissenhaft zu vertreten.

Personen mit Branchenkenntnissen u. nur besten Empfehlungen ev. auch mit Vermögen, da spätere Beschäftigung oder Selbstübernahme möglich wäre, wollen sich unter Angabe der Gehaltsforderung sof. melden unter D. Z. 422 im "Anvalidendant" Dresden.

Modes.

Tüchtige Modistin, welche sich u. Stoff feinen u. Mittelgenie garniren kann, in angen. Stell. gef. Off. erbet. O. Pennort, Dresden, Großenhainerstraße 100.

Suche für bald oder später zu zweien einen dritten guten Barbiergehilfen als Ersten. Etwas Tischarbeit erwünscht, aber nicht Hauptbeding. Gelegenhe. z. Damen.

V. Kitzel, Streblenerstr. 18.

Ordentlicher Hausburche

zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt 35 Mark.

Löwenbrän, Moritzstr.

Tüchtiger Schneidmüller.

der auch das Feizen e. Maschine versteht, wird sofort gesucht. Angebote unter D. H. 7650 an Rudolf Mosse, Dresden.

Modes.

Zuarbeiterin wird b. postl. ft. Stat. zu engag. gesucht. Wicht. d. Zeugn. u. Gehaltsantr. erbet. an Bruno Dübler, Dainichen.

Reisender,

welcher Drogen- u. Farben-Geschäfte besucht, wird zur Mitführung eines gangbaren Artikels bei guter Preis. gef. Off. unter V. C. 85 postlag. Exp. d. Bl. an Klotzberg, 5 erb.

Lebensstellung

findet solider, strebsamer Kaufmann mit etwas Kapital. Off. unter D. R. 476 Exp. d. Bl.

Altkändler Warthheim,

Porticusstr. 7, 2., sucht Stuben- u. Hausmädchen mit und ohne Kochkenntniss. für sofort oder zum 1. September.

Friseurgehilfe,

guter Raseur, verl. Uhländstr. 13.

Revierverwalter-Gesuch.

Sam 1. Oktober 1900 ev. 1. Januar 1901 wird für ein größeres Privatforstrevier im Königr. Sachsen, von der sächs. Forsteinrichtungsanstalt eingerichtet, ein evangel. Revierverwalter (Zellen-einkommen ca. 2000 Mk.) gesucht, der auch das gesamte Forstwesen und die Gutsvorbergehungsgeäfte zu führen bat. Rationensfähige Bewerber, die ihre Tüchtigkeit durch nur vorzügliche Zeugnisse ausweisen können, wollen dieselben abdrücklich unter Befähigung eines Lebenslaufes, einer Photographie, sowie eines zur Nachsendung postfertigen Couverts einreichen an

Kammerherrn von Lüttichau, Schloß Varenstein, Bezirk Dresden.

Generalagentur

einer deutsch. Verh.-Ges. ist zu vergeben. Herren, welchen mehr an sehr hoher Prob. als hoch. Inzasso gelegen ist, wollen Off. einreichen u. G. 8776 an die Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Durch Weggang des jetzigen Inhabers ist bei unserem Hauptkollegen die Stelle eines

Bau-Kontroleurs

zur Beaufsichtigung von Privatbauten möglichst zum 1. Oktober i. J. zu belegen.

Das Anfangsgehalt dieser mit Pensionsberechtigung verbundenen Stelle beträgt 2400 Mk. und steigt bei zunehmenden Leistungen in Zwischenräumen von je 3 Jahren auf 3500, 4000 und 5000 Mk. Ueberdies steht bei besonders guten Leistungen für später das Aufstücken in eine höhere Gehaltsstufe mit einem Gehalte bis zu 8000 Mk. in Aussicht.

Bauzeichner, welche mindestens die sächsische Baugewerksmeisterprüfung bestanden haben müssen, wollen ihre Zeugnisse mit dem Vermerk bis zum 19. September bei uns einreichen.

Chemnitz, den 10. August 1900.

Der Rath der Stadt Chemnitz, Gerber, Bürgermeister.

Tüchtigen, gesunden und repräsentablen, vertrauenswürdigen Reisenden

für die auswärtige Kundenschaft sucht per 1. September a. c. Direktion der Societätsbrauerei Waldschlöchen.

Dienstmädchen

sofort oder 1. September in fl. Haushalt gesucht. Weisspflug, gr. Blauscheitstraße 35, 1.

Herrsch. Anticher

mit nur guten Zeugn. zum 1. Sept. gefucht von H. Sackmann, Klein-Fischawig.

Voigt,

der in jeder Arbeit vorangeht, zuverlässig, anständig und tüchtig ist, sucht gleich oder später

Rittergut Böhrigen.

Tüchtige Malergehilfen zur Handarbeit finden dauernde u. lohn. Arbeit bei Mar. Seidel, Walter, Diegnitz, (Schl.), Schulstraße 5.

Ein Fräulein,

das 500 Mark Einlage erlegen kann, zur Leitung einer Filiale gesucht. Vorstellung zwischen 9 und 10 Uhr Vorm. Rurflirstenstraße 23, 1. links.

2 Barbiergehilfen

sucht S. Goldberg, Großenhain.

Sehr gute Stellen

für Küchenmädchen ohne Vermittlungsgebühr zu vergeben im Bureau zum Adler, Dresden, Frauenstr. 3, 1.

Zum 1. Oktober d. J.

wird ein zuverlässiger, gewandter Diener

gesucht. Bewerber wollen Zeugnisabschriften u. L. 8790 an die Exp. d. Bl. einreichen.

Liedermeister

für neugegründ. Gesangs-Doppel-Quartett gesucht. Offerten mit Sonorantgabe an Alfred Vetterlein, Bödenerstr. 30, 1.

Mädchen

zur häuslichen Arbeit, das auch wenn nöthig, 2 Regelmässigen zu bedienen hat, kann sofort antreten im Neustädter Bräuerbräu, Königsbrüderstraße 17.

Vertrieb. Gasflücht. Ab-brennerin sofort gesucht Webergasse 16, 1.

Tüchtige Friseurgehilfe per 1. Sept. gef. Gustav Krause, Büttnerstr., ggü. d. Neuest. Nachr.

Gut empfohlene, durchaus zuverlässige und solide Herren

zum Besuche von Privatkundschaft

gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherig. Thätigkeit unt. J. R. 484 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Ein junges, solides, ansehnlich. Mädchen wird als

Bedienung

für gutes Familien-Restaurant, Villenort bei Dresden, gesucht. Off. u. C. V. 457 Exped. d. Bl.

3 j. Köche, Got. u. Kell., 10 j. Kellner hier u. ausw., Hotel Rest. Bahnh., Koch- u. Kellnerlehrlinge, j. Bierausgeber, Kell., fr. Hausburche sof. sucht C. Wielsch, gr. Bräberg 15. Centralbureau für Gastwirthe.

Oberschweizer, Verwalter, Brenner, Vögte, Wirthschafterinnen

sofort und später gesucht.

Weisspflug, Schweizer-Tresden, große Blauscheitstr. 35.

Suche per 1. Oktober für mein Kolonialwaarengeschäft einen tüchtigen, strebsamen

Commis

im Alter v. 18-20 Jahr., hauptsächlich für Lager und Kontor. Bewerbungen mit Zeugnissen und Gehaltsanträgen an

Ernst Schäfer, Biea.

Musikchor

sofort gesucht

auf einen Saal ganz nahe bei Dresden, wo alle 8 Tage Vorkunst stattfindet. Off. u. D. D. 463 Exp. d. Bl. erbeten.

Für sofort tüchtiger Drogist

als Verkäufer gesucht. Effect. mit Photographie, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsanträgen erbeten v. H. G. Mochring, Billnigerstraße.

Zwei Wirthschafterinnen

selbstständig, 1. Septbr. auf auf gr. Rittergut, 2 Wirthschafterinnen unt. Leitung 1. Septbr. auf Ritterg. gef. 2 Köchinnen für Privat, sof. od. 1. Septbr., 1 Kinderfrau sofort, 30 Mk. Lohn, 2 Kutscher für Landg. gesucht. Filve, Bureau Albenröschchen, Dresden, a. d. Frauenkirche 1. Hausmädch. findet gute Stelle b. einz. Herrsch. Jacobbö. 8, 1.

Stellen-Gesuche.

Oekonomie-Verwalter.

Junger kräftiger Mann mit allen landw. Arbeiten und Maschinen vertraut, welcher diesen Herbst militärfrei wird, sucht zum 1. Oktober Stellung als Verw. Gefl. Offerten zu richten an Theodor Lorenz, Silbersdorf, Post Müldenbütten.

Neuheit tüchtiger, zuverlässiger

Fachmann d. Holzbearbeitungsbranche

31 Jahre alt, ohne Verbindlichkeiten, sucht bessere Stellung in Tischlerei und Glaseri als Ober- oder Untermeister, auch für Neuanlagen ähnlicher Branche. Gefl. Off. u. D. N. 7569 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Werkmeister,

energisch und zuverlässig, mit guten Erfahrungen im Allgemeinen Holzbearbeitungs- und Werkzeugmaschinenbau, sucht zum 1. Oktober d. J. event. früher dauernde Stellung. Werthe Offerten unter W. 62 postlagernd Blauen-Dresden erbeten.

50 Kellnerinnen,

große Figuren, mit ff. Garde-robe suchen Stellung in Bier- u. Weinlokale für hier u. ausw. d. Pante, Kreuzstraße 3, 2., Kempfstr. 1. 641.

Junger Mann, 24 J. alt, bisher im Gastwirthschaft thätig, sucht, gefl. a. beste Zeugn. Stell.

als Bierausgeber

ob. Hausblener. Off. u. L. 486 an Oafenstein & Wogler (H. G.), Weihen.

Welschd., anst. Mädchen vom Lande sucht Stelle als

Hausmädchen,

am liebsten in oder bei Radeberg, zu einzelner älterer Herrschaft. Selbige hat schon gedient u. ist in Land- u. Hauswirthsch., Nähen usw. bewandert u. unterzieht sich wüthig jeder Arbeit. Es wird mehr auf gute Behandl. u. Unterricht im Haushalt, als hohen Lohn geiehen. W. Off. erbitte bis 19. Aug. unt. E. S. 9 postlag. Großhörnberg (Sachl.).

Ökonomie-Wirthschafterin sucht, gefügt auf nur gute Zeugnisse, auf einem Rittergut anderweitige selbstständige Stellung. Gehalt. Off. unter W. F. 100 postlag. Rals b. Dresden erbeten.

Gmpf. p. 1. Okt. n. Dresden sucht. u. wohnen u. Hausm. Fr. Anna König, Baumg. i. Schlei, Markt 5.

Für gebildetes Mädchen

aus g. Familie, 21 J. welsch, die Landwirthsch. sehr erlernt hat, erlernen in der bürgerl. Küche, Bäckerei, Frömmchen, Milchwirthschaft, Geflügelzucht, sowie in der Wäsche, Wappplätzen, Nähen u. Handarbeiten, Stellung gesucht für 1. Oktober als Wirthschafterin oder Stütze auf's Land. Clara Rolke, Dominium Großhörnberg, Str. Goldberg in Schlefien.

Junger Mann,

30 J. alt, 12 J. in Baubureau thätig u. mit all. einh. Arbeit, Kowelp., Lehn- u. Rechn.-Wesen, Mat.-Verwalt. u. auf's Beste vertraut, sucht per 1. Oktbr. ev. früher od. spät. andern. dauernde selbstständige Stellung. Gehalt. Offert. erbeten unt. W. 8816 in die Exp. d. Bl.

Wirthschafterin-Stellegeuch.

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft gut erfahrene Wirthschafterin, 33 J. lang Jahre auf Rittergut in Stellung, sucht, gefügt auf gute und langjährige Zeugnisse, zum 1. Oktober d. J. anderweitig Stellung, sei es Rittergut oder anderes Gut, am liebsten selbstständig. Off. erbet. unt. A. B. 187 III postlagernd Töbelen.

Suche für meine Tochter, 18 J. alt, Stellung als

Junger.

Selbige ist im Schneidern, Plätzen, Fräsen u. allen wehlichen Handarbeiten erfahren. Gef. Angebote erbitet Fr. Voigt, Wollau a. C., Steinstr. 14, part.

Sohn achtb. Glt. v. 15 Jahr. i. Kellner-Lehrstelle in best. Hotel. Off. M. G. 10 postlag. Halle a. S.

Junge, nette Kellnerin

sucht Stellung nach auswärts Webergasse 10, 1. lfs.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Ein junger praktischer Landw., energisch und zuverlässig, 26 J. alt, sucht per 1. Oktober Verwalter-Stellung, Familienansth. erwünscht. W. Offerten erbet. unter A. B. 100 postl. Niederfeldlin.

Ein hübsches, junges Mädchen sucht bis 1. Okt. Stellg. als

Kassirerin

oder Verkäuferin. Gefl. Offerten unter V. 8814 Exp. d. Bl.

Anechte, Arbeiter

empfiehlt Fr. Wölfel's Nachf., Waisenhausstr. 20.

Wirthschafterin,

30 Jahre alt, im Haushalt und Küche tüchtig, i. St. b. ein. Herrn. Off. u. C. J. 445 Exp. d. Bl.

Seite 14 "Dresdner Nachrichten" Seite 14 Dienstag, 14. August 1900 Nr. 222







**Geldverkehr.**

**Sparkasse**  
Unsere Sparkasse verzinst  
Spareinlagen 1. 3 mit 3 1/2 %  
bei 1 monat. Kündigung mit 4 %  
" 3 " do. " 4 1/4 %  
" 6 " do. " 4 1/2 %  
für's Jahr.  
Sächs. Spar- u. Credit-  
Bank zu Dresden,  
Wilsdrufferstraße 40, 1. Etage.

**2500 und 8000 Mk.**  
inneh. Brandf. z. 1. Okt. u. Damn.  
gef. Off. u. V. T. 341 Exp. d. Bl.

**Geld!** Wer Geld sofort oder  
später sucht, verlange Prospekt  
umsonst von „D. E. A.“, Berlin 55.

Ein Geschäftsmann, welcher vor  
14 Jahren ohne Mittel kein  
Geschäft gegründet hat, zur Zeit  
in Verlegenheit u. sonst. Geschäfts-  
gegenständen über 13.000 Mark  
verfügt, bittet Ew. E. A. um  
eine zur weiteren Ausnützung des  
Artikels genehme Beihilfe von

**3-5000 Mk.**  
bei 10% Gewinnanteil a. 5 Jahre.  
Off. unt. B. 2000 erbeten an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

Für Drogeriebesitzer  
Geschäft stiller od. thätiger  
Teilnehmer mit 5-6000  
Mark sofort gesucht. Off. u.  
C. T. 455 Exp. d. Bl. erb.

**Betheiligung.**

Ein Kaufmann wünscht sich mit  
15-20.000 M. an einem Fabrik-  
ations- od. Engros-Geschäft thätig  
zu beteiligen oder ein solches zu  
übernehmen. Gefällige Offerten  
unter J. P. 483 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Dresden.

**Kapitalist.**  
Zur Vergrößerung e. Fabrik  
Nähe Dresdens, größter  
Bedarfsartikel, wird e. stiller  
Socius m. 150.000 M.  
gesucht. Kapital wird als  
1. Hyp. eingesetzt. 5% Verzins.  
sowie garantierter Gewinn  
10.000 M. Agenten gänzlich  
ausgeschlossen. Nur Selbst-  
restanten wollen Off. u.  
B. T. 376 „Invalidentank“ Dresden einfinden.

**9-10.000 Mark**  
als 2. Hypothek, mit der Brand-  
kasse ausgehend, sofort gesucht.  
Gewähr bei schnellem Abchluss  
10% Damnum. Agenten zweck-  
los. Offerten unter D. E. 405  
an „Invalidentank“ Dresden  
erbeten.

**Vorteilh. Kapitalanlage.**  
Stiller Teilhab. mit 2000  
Mk. sofort gesucht. Bei größter  
Sicherheit, wird ein monatl. Gewinn  
v. 35 Mk. gewährt. Off. nur von  
Selbstrest. mit D. R. 416  
„Invalidentank“ Dresden.

**Wer diskontiert**  
keine, gute Kundenpapiere? Off.  
unter C. 992 erbeten an die  
Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Ganz sichere Hypothek von  
**4500 Mk.**  
auf Zinshaus in Vorort Dresdens  
wird sofort mit 300 M. Barzahl  
zu cediren gesucht. Bonität wird  
geleitet. Off. unt. D. L. 411  
„Invalidentank“ Dresden.

Zur Hinterlegung als Kaution  
3 werden von tücht. Kaufmann  
**10.000 Mark**

in Staatspapieren zu leihen gef.  
Off. Off. (Agent. ausgeschl.) mit  
Ang. der Beding. u. N. M. 100  
bittet Gartha i. S. erb.

**12-15.000 Mark**  
Baugeld werden sof. zu e. groß.  
Bau gef. Gebe Damn. u. trage  
etw. Ausverf. Off. u. W. C. 15  
„Invalidentank“ Dresden.

**7-8000 Mark**  
als 2. Hyp. innerhalb d. Brandf.  
sofort gesucht. Rückverf. wird  
getragen. Agenten verbeten.  
Offerten unter D. D. 404  
„Invalidentank“ Dresden.

**Junger Mann**  
kann sich mit  
**4000 Mark**  
sichere Existenz gründen. Näher.  
Schäfer, Potendauerstr. 1, 2.

**Suche 3000 Mk.**

auf fertiges Grundst. Dresden-  
Reuth. 33.000 Mk. stehen noch  
dahinter. Off. unt. D. U. 419  
„Invalidentank“ Dresden.  
**6-7000 M.**  
als 2. Hypoth. auf meine Zins-  
Villa gesucht. Off. u. D. S. 7659  
an Rudolf Mosse, Dresden.  
Bis 1. Januar 1901 werden

**500 Mark**  
sofort gesucht. 120 Mk. Vergüt.  
und Zinsen gewährt. Sicherheit  
gestellt. Angebote erbeten unter  
C. Z. 459 Exp. d. Bl.

**Vermietungen.**

**Wohnung**  
in Alt-Grana, Straßenbahn-  
Verbindung, 1. Etage, best. o.  
1 Salon, 4 Zimm. mit 2 Balkons,  
Baderaum, Mädchenk., Küche u.  
Zubehör, zu vermieten u. sofort  
zu beziehen. Näheres bei Kaul &  
Dittich, Architekten, Glacisstraße 1.

**Möblierte Zimmer** von  
25 M. d. Monat an. Eichen-  
hof, Dresden-Trachenberge,  
Weinbergstr. 38.

**Bäckerei**  
mit Wohnung, bis 1. Juli in  
Betrieb gewesen, feine Lage am  
Carolahauss, sofort zu vermieten.  
Off. u. S. A. 254 Exp. d. Bl.

**Kasernenstrasse 13, 1.**  
4 Zimmer, Küche, Bad, W. 500,  
pr. 1.10. zu vermieten.

**Laden**  
m. gr. Schaufenster u. 2 Zimm.  
in guter Lage u. f. jedes Geschäft  
pass. ist sof. od. später zu verm.  
Näh. bef. Baumstr. 9, 1. Et. 1.  
beim Alberttheater.

**Werkstelle**  
mit Oberlicht (Kleiner) billig zu  
vermieten. Völkersgr. 2, dt. r.

**Für 270 Mark**  
fl. Wohnung, Stube, Kammer,  
Küche, an ruhige Leute in 4. Etg.  
per 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres Albrechtstr. 31, 1.

**Wohnung**  
gesucht, 2 oder 3 Z., 2 B., Küche  
u. reichl. Zubehör, Part. od. 1. Etg.,  
mit etwas Garten, für 2 Leute,  
f. 15. Sept. od. 1. Okt. in Vor-  
stadt Dresdens oder nächst. Um-  
gebung. Off. mit Preisang. u.  
B. P. 428 in die Exp. d. Bl.

**Gesunde**  
**Wohnung**  
per sofort od. 1. Okt. von ruhigen  
Leuten gesucht. Offerten unter  
C. H. 441 Exp. d. Bl.

**Möbliertes Logis** gesucht  
ab 20. Aug. in Nähe Körnerstr.  
straße. Anver. mit Preisangabe  
unter G. 40089 Exp. d. Bl.

**Eine Wohnung,**  
St. 2, R. 4. Etg., fr. Lage, Reuth.  
p. 1. Okt. z. verm. Dübahnstr. 13, 1.

**Wohnung**  
erste Etage,  
Stube, 2 Kammern, Küche nebst  
Zubehör, vom 1. Okt. ab zu ver-  
mieten. Näh. Schackstr. 8, 2.

**Alt-Grana,**  
Rosenbergstr. 2, sind 2 schöne  
Wohnungen zu vermieten, ertere  
450 M., bestr. aus 3 heizbaren  
Zimm., Schlafz., Küche u. Mäd-  
chenk., zweite 280 M., bestr. aus  
Stube, 2 Schlafz. u. Küche.

**Lobauerstraße 3**  
Dachpartie 5 Z., Veranda,  
Badi, neu vorgerichtet, per sofort  
oder 1. Okt. preiswerth an tüch.  
Miether zu vermieten.

**Eine leere 2 fenstr. Stube**  
sof. zu verm. Reuth-Neuerestr. 10, 3. m.

**Für einzelne Damen!**  
Feine Garçonwohnung m. voll-  
ständ. Einricht. von 3 Zimmern,  
7 i. Betten, Alles wie neu, für  
5000 Mk. zu verk. Feine Miether  
sind mit zu über. Miete 900 Mk.  
Einkommen 200 Mk. jährlich.  
Off. u. C. L. 456 b. 30. d. M.  
i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Schön möbl. Zimmer**  
mit Schreibtisch zu vermieten  
event. auch zwei bessere Schlaf-  
stellen für 2 Personen. 2. Hof-  
vis-a-vis d. neuen Gewerbehaus.

**Ein Laden**  
in industriell. Vorort Dresdens,  
mit Bahnhof, passend zu jedem  
Geschäft, ist 1. Okt. zu verm.  
Off. u. D. E. 464 Exp. d. Bl.

**Cossebaude,**  
Eb. Bergstraße 3, ist in 1. Etg.  
Stube, Kammer, für 100 M. vom  
1. Okt. zu vermieten.

**Villa, Hohestr. 41,  
Schweizer-Viertel,**

nahe Hauptbahnhof, ist per 1. Oktober 1900 hochherrlichstes  
Dachpartie und die 2. Etage, bestehend aus je 7 Zimmern, Küche  
mit Eisenanzug, Mädchenkammer, Bad, nebst allem Zubehör,  
sowie Gartengrün zu vermieten. Näheres bei Kaul &  
Dittich, Architekten, Glacisstraße 1.

**Herrschaftliche Wohnungen,**

8 Zimmer mit reichlichem Zubehör, in feiner Villa mit großen  
Garten, an der Elbe, sof. oder später billig zu vermieten,  
auf Wunsch auch möblirt. Näh. Kleinschwabitz, Wollfestr. 15.

**Vermiethung.**

Die sämtlichen Lokalitäten der ehemaligen May & Küh-  
ling'schen Fabrik, Dauboldstraße hier als:  
**Arbeitsäle, groß u. klein, mit u. ohne Kraft**  
**1 großer Schednaal, ca. 1100 qm**  
**Lageräume, Hofraum**  
**Pferdestall mit Wagenremise etc. etc.**  
sowie ein grosses, schönes  
**Wohnhaus mit Garten, ebendasselbst**  
sofort preiswerth zu vermieten.  
Reflektant. belieben sich zu wenden u. ertheilt jede weit. Auskunft.  
**Anton Hamel, Chemnitz.**

**Helle, geräumige  
Werkstätten**

von 400 Quadratmeter im Ganzen oder getheilt per  
1. Oktober o. zu vermieten.  
**Neubau, Baugruerstr. 39.**

**Pensionen.**

**Familien-  
Pensionat**  
Frau Agnes Müller,  
Meissen, Marktstr. 5, 1.  
(gegr. 1872).

Junge Mädchen finden zu  
weiterer Ausbildung jederzeit  
liebende Aufnahme, gründliche  
Anleitung im Haushalt u. allen  
praktischen und feinen Hand-  
arbeiten, sowie Unterricht in  
Wissenschaften, Sprachen u.  
Musik. Prospekte u. Referenzen  
durch die Subscribin  
**Mathilde Seyde.**

Für junge Dame, deutscher Ab-  
stammung, w. in Dresden  
gute bürgerliche  
**Pension**  
gesucht,  
in welcher die Dame Erich für's  
Älterhaus finden und nebenbei  
im Klavierpiel und ev. in einer  
fremden Sprache Fortbildung  
finden kann. Es wird nur auf  
den Anschluss an ein Familien-  
leben reflektirt. Gef. Anträge  
erbeten unt. W. O. 5662 an  
Rudolf Mosse, Wien.

**Pension**  
gesucht für eine Familie von  
4 Personen (Chev. 2 Töchter)  
in Dresden oder Umgegend. —  
Einfach aber gut. 3 Zimmer  
gewünscht. Off. mit Angabe des  
Preises per Monat unter H.  
E. 3221 an Aug. J. Wolff  
& Co., Ann.-Bür., Kopenhagen.

**Liebvolle Aufnahme**  
findet eine Dame in distr. Ver-  
hältnissen. Soch. Pflege. B.  
Off. u. A. G. 397 Exp. d. Bl.

**Damen in distr. Verhältn.** find.  
liebend. Aufn. bei geb. Wittwe.  
Badi i. d. Wohng. Off. u. D. 970  
Ann.-Bür. Sachsen-Allee 10.

**Eine Dame** erhält diskrete  
Unterstütz. bei der Wittwe.  
Strengeste Verschwiegenheit. Bad  
in der Wohnung. Off. u.  
G. 973 in die Ann.-Expedit.,  
Sachsenallee 10 erbeten.

**Damen in distr. Verhältn.** find.  
liebend. Aufn. bei geb. Wittwe.  
Badi i. d. Wohng. Off. u. D. 970  
Ann.-Bür. Sachsen-Allee 10.

**Damen f. gute u. liebed. Aufn.** o.  
lang. u. kurz. Zeit b. Fr. Strecker.  
Bes. Sch. Großschandau b. Grimma.

**Damen in distr. Verhältnissen** find.  
freundliches, liebevolles  
Heim bei Beamtenwitwe sofort  
od. später. Preis mäßig. Bad in  
der Wohnung. Gef. Offerten an  
die Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10  
unter W. O. 42.

**Eine in besserer Geschäftslage  
Dresden-Alstadt gelegene,  
altrenommierte**

**Fleischerei**  
mit Grundst. ist erbtellungs-  
halber sofort od. später zu ver-  
kaufen. Gefäll. Off. unter C.  
Q. 452 Exp. d. Bl. erbeten.

**Klempnerei-Verkauf**  
Eine Klempnerei mit Laden-  
geschäft und guter Kundschaft ist  
Familienverh. h. sofort od. später  
zu verkaufen. Off. u. K. H.  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Pirna.

**Produktengeschäft**  
in f. gut. Lage der Altstadt,  
tägl. Einn. 40-50 Mk. ist  
für 200 Mk. zu verk. Miete  
mit Wohng. 600 Mk.  
C. Kleib, Wallstr. 4.

**Fleischerei,**  
gutgehend, mit Inventar u. Eis-  
feller versehen, ist 1. Okt. zu  
verpachten. Off. u. B. N.  
821 postlagernd Bautzen erbet.

**Bäckerei**  
mit Laden u. Wohnung, in besser  
Lage, in Verhältnisse halb, zugleich  
zu vermieten u. zu beziehen. Gef.  
Verhandl. u. Ringstraße 43 in  
Pirna-Dresden. Näh. daselbst,  
Batterie links.

**Pensions-Verkauf.**  
Altrenommierte Familien-  
Pension in best. Lage Dresdens,  
mit allem Komfort — elektr. Licht,  
Badezimmer, Wasserlosetts —  
eingetrag. reformandirt in  
allen Welttheilen, wea. Weg-  
zugs des Besitzers preiswerth  
zu verkaufen. Weiteren gebildeten  
Damen mit Kapital bietet sich  
günstigste Gelegen. zur sorg-  
freien Gestaltung ihrer Zukunft.  
Off. unter S. S. 271 erbeten in  
die Expedition dieses Blattes.

**Verkauf** sofort weg. Familien-  
verh. meine schön eingerichtete  
rentable  
**Flaschenbierhandlung.**  
Wied. 2 Wagen, Schlitzen und  
sonst. reichl. Inventar. Preis nur  
4500 Mk. Off. unt. C. V. 390  
„Invalidentank“ Dresden.

**Halt!**  
15 Jahre bestehendes  
**Kolonialwaaren-**  
Geschäft in gut. Lage Dresden-N.,  
mit 15.000 M. Umsatz, ist nach  
Inventur für 6000 M. abzugeben.  
Ueber 4000 M. eingew.  
weiche ich nach. Werthe Offerten  
jedoch nur v. Selbstkäufern bitte  
in die Exp. d. Bl. niederzulegen  
unter D. O. 475.

**Gutgehendes  
Milch- u. Butter-  
Geschäft,**  
welches über 10 Jahre in Dresden  
besteht und mich mit Familie  
gut nährt, verkaufe ich nur Um-  
stände halber wie es steht und  
liegt für 1450 Mk. Miete nur  
650 Mk. Angenehme sichere  
Existenz. Offert. in die Exped.  
d. Bl. unt. C. O. 450.

**Gute  
Existenz.**  
Komplette Guss-Formen mit  
Muschelstich-Modelle ein. reichend  
abgegebenen neuen Metallartikels  
(In-Referenzen und vorliegende  
gute Aufträge) Umstände halber  
sofort billig zu  
**verkauften.**  
Offerten erbet. unt. D. J. 411  
Zil.-Exp. d. Bl., Königsbrüderstr. 39

**Restaurant**  
mit Tanzsaal u. schön. Garten ist  
mit Inventar zu verpachten ebl.  
zu verkaufen. Off. u. R. 1492  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Bautzen.

**Restaurant-  
Verkauf.**  
In guter Lage einer großen  
Industrie- u. Garnisonstadt Sach-  
sens ist das sehr flottgehende  
**Restaurant** mit gut verzinsl.  
Grundst. nur wegen Krank-  
heit selten preiswerth für 80.000  
Mk. zu verk. Näh. erh. kostenfrei  
**Friedrich Riebe,**  
Modersdorfstr. Nr. 1.

**Kapitalisten**  
wird durch Ankauf eines in groß.  
Stadt Schlesiens gel. Spedition-  
Kohlen- und Holz-Engros-, Kohl-  
und Baumaterialien-Geschäfts,  
nebst Haus, lebend, und todtm  
Zins, bei Anzahl. v. 15-18.000  
Mk. vorz. Kapitalanlage gebot.  
Reingewinn 19.000 Mk. Selbst-  
käufer erf. Näh. d. Rim. Engel,  
Dresden, Bartholomäustr. 10, 1.

**Bäckerei**  
mit Grundst., 5% Verzinsl., wea.  
lang. Krons. b. 8-10.000 Mk.  
Anz. zu verk. Einrichtung gerat.  
Nitsche, Sönischl. 4, 3.

**Sichere  
Existenz.**  
Anderweitiger Unternehmung  
halber verkaufe mein bestrenomirt.  
13 Jahre in meinem Besitz be-  
stehendes, an der Hauptverkehrs-  
straße einer größeren ausblühen-  
den Garnisonstadt Sachsens geleg.  
**Leinwand-, Wäsche- und  
Bettfedern-Geschäft.**  
Es bietet eine besondere günstige  
Gelegenheit, da es wesentlich er-  
weitert werden kann. Billige  
Miete. Jahres-Umsatz durch  
Bücher nachweisbar. Erforderl.  
7000 Mk. Nur Selbstkäufer er-  
halten nähere Auskunft unter  
K. 40194 in die Exped. d. Bl.

**Bäckereiverkauf.**  
Eine schön eingericht. Bäckerei  
mit Grundst. in verkehrsreicher  
Lage, direkt am Bahndorf, ist  
preiswerth zu verkaufen u. baldigst  
zu übernehmen. Wessend f. junge  
Anfänger. Werthe Wd. bitte un-  
ter H. R. 333 postl. Wochappell  
niederzulegen.

**Vorteilhaftes  
Angebot!**

Mein Kolonialwaaren- und  
Spirituosen- u. Gesch. in gut.  
Lage und industriereicher Stadt  
(Vauß) von 12.000 Einwohnern,  
anderer Unternehmungen wegen  
zu verkaufen. Zur Uebernahme  
15.000 Mk. erforderlich. Gehaus  
mit Seiten- und Hintergebäude,  
gut erhalten. Forderung 43.000  
Mark, Umsatz 40-80.000 Mark.  
Miete ca. 1100 Mark, so daß  
Käufer f. ca. 700 Mark. Anz. würde.  
Anfragen unter R. 8800 an  
die Expedition d. Blattes.

**Reelles Geschäft!**

Für tücht. Leute, auch für We-  
schwäger passen, schönes, gutgeh.  
Klempnerei- und Landproduktien-  
Geschäft zu verkaufen. Best. Lage  
und verkehrsreiche Straße.  
**R. Heym, Dresden-N.,  
Blumenstraße 4.**

**Rentables  
Fabrik-Geschäft**  
in Dresden oder Umgebung zu  
kaufen gesucht. Anz. 10-15.000  
Mark. Off. u. D. V. 7662  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Produkten- u. Grün-Geschäft**  
in Striesen Familienverh. h.  
für 2800 M. veräußert. Selbst-  
käufern Näh. Dresden-Reuth, 2.  
Melauchthofstr. 20, p. b. Lehmann,  
Dresden-N. eins. dgl. für 900 M.  
(mietfrei bis 1. Oktober).

**Wein gutgehendes  
Restaurant**  
mit Materialwaaren-Geschäft und  
Kleinvieh-Schlachtere, in  
zwischen mehreren Fabriken ge-  
legen, verläufe krankheitshalber.  
Näheres zu erfahren bei F. R.  
Zschimmer, Dresden-Alst.,  
Werderstraße 18.

**Soll- u. Kohlen-Geschäft**  
mit 2 Pferden, Wagen etc., b.  
für 1800 Mk. zu verkaufen.  
**Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.**

**Bäckerei.**  
Gangbare Bäckerei, gute Ge-  
schäftslage, kompl. Einrichtung,  
Erlaubn. ist zu verkaufen in  
Pöbitz, Wilsdrufferstr. 17.

Ein tücht. u. erf. Bäck.  
kann m. nur 30.000 Mk. Anz.  
ein hochl. Aug. solides und  
hochrentables  
**Restaurant**  
mit Saal und Garten  
kaufen. Gef. Einn. ca. 160.000  
Mk. trod. Einn. ca. 33.000 Mk.  
Zins. gew. u. fest auf 10 %.  
Näh. erbetet C. Kleib,  
Dresden, Wallstraße 4.

**Bäckerei**  
mit Haus nebst kleinem Kolonial-  
waaren-Geschäft, in gr. Kirchhof,  
ist mit Anzahl. von 8000 Mk. sof.  
zu verk. Näh. Bartholomäustr.  
Nr. 10, 1. links.

Ein kleines, älteres, aber noch  
gewinnlich gutgehendes in Dres-  
den oder Vorort gelegenes  
**Ladengeschäft der Papier-  
und Galanteriew-Branche**  
mit Inventar u. möglicht darau-  
schließen der Wohnung wird von  
tücht. Fachmann sof. od. spät.  
zu kaufen gesucht.  
Off. mit Preisang. u. J. N. 481  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.

**Tausche**  
mein gutgeh. Cigarrengeschäft,  
Vorort Dresdens gelegen, auf  
irgend ein anderes Geschäft, als  
Produktengesch. u. Reime auch  
f. Hausgrundst. mit an. Gebau  
nehme gute Hypothek mit in  
Zahlung, wenn ca. 500 M. bar  
zugest. werden. Off. C. S. 306  
„Invalidentank“ Dresden.

**Barbier-Geschäft**  
flottgehend, ist krankheitshalber  
billig zu verkaufen. Off. u. C.  
D. 440 Exp. d. Bl.

**Drechserei**  
mit Kraftbetz. sucht Abnehm. für  
geeignete Maschinenart. Off. u.  
J. F. 6325 an Rudolf  
Mosse, Berlin SW.

**Kaufe Geschäft,  
Fabrik etc.,**  
wenn als Zahlung meine Villa,  
Zinshaus, Bauand und ev. gute  
Hypoth. gen. wird. Es können  
einen 200.000 M. belegt werden.  
Beimittler mit direkten Angaben  
werden beauftragt. Gefällige  
Offert. unt. D. W. 7663 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Kleines Haus, für Gewerbebetz.,  
in Gohlis b. Dresd. zu ver-  
kaufen. Näheres bei Wappler,  
Dresden, Gerolstr. 60, 3.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16  
Stensing, 14. August 1900 Nr. 222



Allelei für die Frauenwelt.

Maji und Viji. (Fortsetzung.) Die blauen, hellen Kinderaugen strahlten mich an, so freundlich, so glücklich; ich lächelte und fragte: "Ja, warum thust Du es denn nicht, Friedchen?" Da verzicht sie das rote Mündchen und die eben noch so strahlenden Augenlider blinzeln zaghaft nach der Thüre: "Ich darf es doch nicht, Tante Maji, Mama leidet es nicht!" — Ich lege das kleine Menschenkind auf meinen Schooß und trillere das Lied: "Hopp, hopp, hopp, Weiden, lauf Galopp!" u. s. w. Im Takt geht's prächtig, doch der Ritt wird kümmerlich, die Augen Friedchens leuchten, die blonden Locken liegen, mein Herz sitzt längst nicht mehr gerade und richtig, mein Kragen ist verboben — da tritt Viji herein. — Aber Friedchen — Das junge Gesicht unter dem modernen freistehenden Haar legt sich in bedenkliche Falten. Du wildes Kind! tönt es von den roten Lippen vorwurfsvoll weiter; siehst Du denn nicht, daß Du Tante Majis neues Frühlingskleid mit den Schrauben schmückst? Dieses Vorwurfs hatte es gar nicht erst bedurft, denn schon beim Eintritt der Mama kam der kleine Körper Friedchens in bedenkliches Rucken und Krüchen und schließlich wäre sie geschwind von meinem Schooß hinabgeglitten, um in ihr Spielzeugfeldchen zu verschwinden, aber ich hielt sie fest, sie mußte bleiben. "Ach, ich doch das liebe, lustige Dingelchen, Viji! Meinem Kleid schaden diese laubenen Schrauben nichts, gelt, mein Kleiderchen?" viel ich fröhlich weiter. "Sehe Dich doch ein wenig zu mir und erziele, wie es Euch geht, Viji!" Kaufte Viji leiser diese Aufforderung Folge, sie setzte sich mit einem der Seitzer, die ich an ihr gewöhnt bin. "Ach, ist das ein einträgliches Leben, Tag für Tag das selbe, Gott, man wird die reine Maschine und noch dabei kein Fertigerwerden! Niemals hätte ich geglaubt, daß ein Hausstand zu leiten so schwer ist. Und die Dienstboten! Alles muß man nachsehen und am Ende legt man noch Hand an's Weck und schneidet es selbst!" Das Lächeln, das um meinen Mund wunden wollte, brackte ich bei diesem Gefühlsausbruch bis in die tiefste Tiefe meines Innern hinab; ich konnte dezentliche Klagen und Seitzer der sonst so guten Viji. "Du hast wohl heute keinen bösen Tag, Friedchen?" "Ach, ist ruhig! Doch Ihr doch keiner begreifen und einsehen will, welche Lasten und Sorgen eine Hausfrau hat!" — Ich bin gar nicht empfänglich für solche leise Vorwürfe, und fuhr deshalb mit meinem freundlichen Lächeln fort: "Ich begreife Dich vollkommen, meine gute Viji! Es ist leichter gesagt, Hausfrau zu sein, als eine solche in Wirklichkeit abzugeben; denn ich bin ja auch Hausfrau, Mutter und Mutter, und ich denke doch, daß ich meinen Platz rechtlich anstelle." Ein kaum merkliches Kopfnicken von Seiten Viji's wurde mir zu Theil, denn sie schien angezogen nach der Küche hin zu lauschen, wo ich auch jeden ein leises Klirren vernommen. "Aber ich glaube, Viji, Du —" Verzeihe eine Minute, ich höre Klirren, ich glaube

die Anna — Sie wollte fortstürmen, doch ich legte meine Hand auf ihren Arm und zwang sie, zu bleiben. "Komm, lege Dich nur wieder, Viji, hat Anna etwas zeredet, so hast Du doch meines Wissens Dein gutes Porzellan nicht in der Küche. Also sei darum beruhigt; sie wird ihr Versehen sühnen und das Fehlende so bald als möglich ersetzen; thu' nur, als merktest Du bis zum nächsten Einkauf Annas nichts davon und Du esparst Dir jetzt eine aufregende Scene, denn Anna ist recht durch ihre Angehörigkeit gereizt, würde Dir sicher zornige Worte entgegen, und Du, liebes Kind, hättest den Kerger obendrein!" Wieder ein höherer Seitzer als Entgegnung und resignirt nahm Viji den verlassenen Sitz wieder ein. "Sieh, Viji, Du machst Dir das Leben zu schwer; Du bist selbst schuld, wenn Du zur Maschine wirst; Du nimmst Alles zu tragisch. Mein, entgegencome, bitte, recht nichts, wechste ich, als ich ihre samstliche Stellung wechste, höre weiter, nur ein paar Sekunden. Wenn also Anna sich die Zimmer gereinigt hat, und Du Viji, entsetzt hinterher noch irgendwo ein Stäubchen, ha' lieber, als lästest Du es nicht, anstatt spornreich mit Staubtuch und Webel die ganze Prozedur nochmals vorzunehmen. Somit wirst Du nie fertig, wirst der Sklave Deiner Wirtschaft eher, als ihre Herrin! Und dann, das süße Mäuschen hier, das Friedchen, laß ihr doch das kindliche Spiel, mag sie Dir doch das Zimmer hier und da durcheinanderreiben! Sieh' eine halbe Stunde lang nicht hin, dann hat sie es schon von selbst satt und wird, falls Du sie dazu anhältst, Alles wieder an seinen Platz stellen. Somit, liebe Viji, zerstück Du ihr am Ende den kindlichen Frohsinn, hemmt manche Charaktereigenschaften, die sich entfalten wollen und ich denke, — es könnte sich einst rächen. Zwinge sie doch nicht nur um der lässlichen Ordnung willen in das Winkelchen mit der Puppe im Arme. Wirst Du nicht auch einmal ein übermüthiges, lustiges Kind?" Ich zeigte mich lächelnd zu ihr hinüber. "Nein, ich habe sehr wenig spielen können, sam es beinahe hart von ihren Lippen, 'Mama hat's so früh, ich wurde bei Zeiten an Pflichten gewöhnt.' Aber eben deshalb, Viji, ist Dir ein göttliches Aufgehen in Deiner Wirtschaft eine unumgängliche Thatsache, deshalb entzieht Du Deinem Kinde das frohe, heitere Entsetzen, deshalb wirst Du die vollkommene Maschine, weil Du seinen anderen Gedanken begibt, als Deine Wirtschaft! Verzeihe Deine Gedanken zeitweilig ab, lies dann und wann ein gutes Buch —" Dazu habe ich keine Zeit!

Räthsel. Was — vorwärts gehen — ein Bild ist des Lebens Und immerdar leint und knopfet und sprießt, Wird — rückwärts — zum Wächler des irdischen Strebens, Zum Hohen der Ruhe, die Jeder genießt.

Lotte.

Aus dem Leben einer Frau. Von Em. Bode. (Schluß von Nr. 166.)

Der Professor konnte zu sehr das Leben und wußte, wie schwer es ist, wenn man arm ist und allein. Er wußte, wie selten man Menschen findet, die es wahrhaft gut und ehrlich mit einem meinen, und wenn sie sich fanden — er wußte, wie schwer es unter ungünstigen äußeren Bedingungen ist, ein für das Leben werthvolles, wenigstens dauerndes Verhältnis daraus zu gestalten. Es konnte sein, daß er sehr alt würde und lange seine frische Kraft behielt. Es lag in seiner Familie, und wenn er nicht alt wurde, nur vielleicht um so besser; dann war Lotte noch immer jung, war gesund und zur selbstthätigen Beschäftigung geneigt; wenn sie von Keinem frei wurde, dann würde sie erst recht wissen, ihre Jugend noch einmal zu verwerten, wie sie es jetzt niemals fähig wäre.

Er dachte auch an seinen Sohn und daran, daß er durch seine zweite Heirat einen Theil des Erbes, das ihm bis dahin sicher gewesen, einbüßen würde. Aber der Gedanke war nur flüchtig, denn er wußte, daß sein Sohn, der nun erwachsen und auch in kurzem das Vaterhaus verlassen und sich eine eigene Existenz gründen würde, nicht am Reichthum hing, und außerdem belag er zum Glück genug, um nicht den einen auf Kosten des anderen Theiles brauche Noth leiden zu lassen. Seine Gedanken klärten sich immer mehr, und es wurde ruhiger, je näher er zum bestimmten Entschlus kam: "Du sollst ruhig sein dürfen, meine Lotte, und frei wählen können, was Dir noth thut."

Am nächsten Vormittag wurde Lotte durch den Besuch des Professors überrascht. Sie ging ihm entgegen, und ein Schein seiner Freude lag über ihr bleiches Gesichtchen, das in dem schwarzen Kleid wieder ganz schmal und durchsichtig aussah. "Sie sind noch hier, Herr Professor? Das ist gut von Ihnen..." Aber, liebe Lotte, glaubst Du denn, daß ich ruhig abtreten könnte, ohne mich vorher überzeugen zu haben, daß ich mich nicht allzu sehr um Euch zu sorgen brauche." Lieber Herr Professor", sagte Lotte leise, und zum ersten Male, seitdem das schmerzliche Ereignis sie getroffen, ging es wieder wie ein leichteres, hoffendes Aushatmen durch ihre Seele, und mitten in all' dem Schmerz hinein trochelte ein heimliches Bewußtsein: ich bin ja noch jung, ich habe ja noch das Leben vor mir, und es muß mir auch noch etwas bringen. Aber in demselben Augenblick lebte ihr der Gedanke eine Sünde; sie kam sich zu egoistisch und heillos vor, daß ihr die Zuversicht zu ihrem eigenen persönlichen Leben schon einen gewissen Trost zu geben vermöge; aber dennoch konnte sie es nicht hindern, daß er sie ganz leise immer wieder wie ein trüber Rauch durchwehte.

Der Professor blieb nur einen Augenblick bei ihr; dann ging er zu Frau Nies hinunter, mit der er ebenfalls nur wenige Worte wechselte. Beim Abschied sagte er ihr: "Sie wissen, gnädige Frau, daß ich Ihnen ein Freund sein möchte und daß Sie in jedem Augenblick auf mich rechnen können." Dann ging er.

7. Kapitel.

Der Tag des Begräbnisses war vorüber. Frau Nies und Professor W... lagen allein einander gegenüber im Wohnzimmer. Ihr Gesicht war bleich und drückte große Spannung aus, während sie den Worten des Professors folgte. Er schloß jetzt: "Ich habe Ihnen nun Alles gesagt, Frau Nies, was ich auf dem Herzen habe, meine Wünsche, meine Sorgen und Bedenken. Nun bitte ich, daß Sie mit mir mit denselben Aufrichtigkeit sagen, was Sie mir zu erwidern haben. Wir stehen uns hier als zwei Menschen gegenüber, denen thatsächlich das wahre Wohl Ihrer Tochter an der Seele liegt, und — wozu wir uns auch entschließen mögen — wir beide, Frau Nies, wollen es in voller Uebereinstimmung thun." "Ich kann vor allen Dingen", antwortete Frau Nies, "Ihnen nur mit meinem ganzen Herzen für Ihre Aufrichtigkeit und herliche Freundschaft danken. Sie brach wie immer, wenn es sich um das Wohl ihres Kindes handelte und, theils auch hervorgerufen durch des Professors freie offene Haltung, fester und bestimmter, als es sonst ihre Art war. "Und ich bin Ihnen die gleiche Aufrichtigkeit schuldig und muß Ihnen deshalb ohne Einschränkung geloben, daß ich nicht nur nicht davon denke, Ihr Eingreifen in Gottes Schicksal zurückzuweisen, sondern es geradezu als ein großes Glück für mein Kind betrachte. Es ist wahr, es wäre etwas Seltsames in Ihrem Verhalten. Sie sind mehr, noch als einmal so alt, wie mein Kind, aber Sie sind im Herzen und Geist immer und frischer als mancher Jüngling von 25 Jahren. Und sehen Sie, Ihre geistige und menschliche Bedeutung würde ich es, die mir die Uebereinstimmung giebt, daß Lotte durch Sie dauernd glücklich werden würde; sie ist eigenartig und liebt nur Menschen, zu denen sie



Weitere überzählig gewordene

Pferde

stehen auf unserem Bahnhof, Ostallee Nr. 32, zum Verkauf. Die letzten 15 Stück kommen in circa 14 Tagen zum Verkauf.

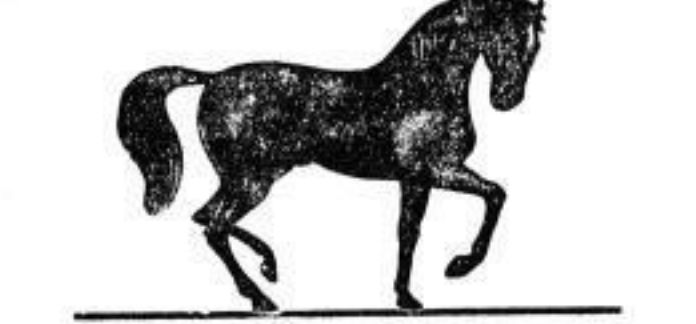
Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Direktion.

Garantirt frische Trink-Eier

mit Kontrollstempel. 15 Stück gratis für jedes etwa ungenießbare, empfehlen Webereveräußerer und Hotels. Oehmichen & Co., Telephon 7453, I. Cranaehstrasse 18. Centralverkaufsstelle für d. Königreich Sachsen des Landesverbandes sächs. Geflügelzüchter-Vereine und des Clubs Deutscher Geflügelzüchter, Berlin.

300 präparirte Palmen

sind billig abzugeben. Kleine Palmen mit 5 Blatt, ca. 1 Mtr. hoch, 60 Pf., mittel mit 5 Blatt, ca. 1,30 Mtr. hoch, 2,00 M., große mit 10 Blatt, 1 1/2 Mtr. hoch, nur 5 M. Hochstämmige Palmen, 3-4 Mtr. hoch, mit 10-15 Blatt, per Stück 7-15 M. Ein Posten Rosenblumen und Laubweiger, Stück 10, 20 u. 30 Pf. Verkauf im Ganzen und Einzelnen. Preisliste gratis. Blumen-Besse, Scheffelstr. 12, I. u. II.



Schweden und Dänen

eingetroffen, worunter mehrere Rante und schnelle Einpänner sind und selbige unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf stehen. Franz Augustin, Dresden-Neustadt, Ochsenstraße 30. Telephon N. II. 2197.

Kindermilch nach Prof. Dr. Backhaus



Sterilisirte Sanitätsmilch für Kuh- und Haushaltungszwecke, Raffeesahne u. Chocobademilch, Keizer. Versandt frei Haus. „Nutricia“, Dresden, Maximilians-Allee 5, Eingang Moritzstraße. Telephon Nr. 6319.

Hühner-Jagd.

Zum Einschicken der Jagdgewehre stehen auf dem Schützenhofe zu Trachau, nahe Wilsdorf, Jagdscheiben für stehend und laufend Wild, sowie Thontauben und Piktolen für Jedermann zur Benutzung bereit. Näheres, sowie auch Gewehre und Patronen zum Schießen, beim Oberzieher beselbst. Priv. Scheibenschützen-Gilde.

Mahnwort an Kranke!

Nervenranke, Rückenmarkskranke, Gelähmte, Wicht- und rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, sowie an Tschias, Asthma, Brustschmerz, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Fettsticht, Kropf, Schwächezuständen und an den Folgen von Ausdünstungen Leidende, Kopfleidende, Syphilitische, Syphonder, an Miaräne, Kopfschmerz und Schlaflosigkeit Leidende, welche enttäuscht und hoffnungslos den vertriebenen Armenmethoden den Rücken schütten, sollten nicht unterlassen, sich die kostspieligen und nur zu oft nutzlosen Hocus-pocus wegwerfen, sich meinen in 15. Auflage erschienenen illust. Probest gegen Einwendung von 50 Pf. senden zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer mit vollkommenen Apparaten von erfahrener und fundiger Hand geleiteten elektrischen oder Lichtbade-Kur, welche vollständig schmerzlos und niemals nachtheilig ist, zu überzeugen. Heilungställe u. Anstalten ohne ausdrücklichen Wunsch der Heilenden zu veröffentlichen, verbietet das Anstands-gesetz, wohl aber sind zahlreiche Atteste u. Anerkennungen zum Theil hoher und höchster Herrschaften, Königl. und kaiserlicher Behörden, sowie namhafter Professoren und Aerzte meinem Probest beigegeben. I. Dresdner elektrische Heilanstalt und Dresdner Lichtbad (gegründet 1881). Dresden-N., Klosterstraße 2 (am Markt, altes Stadt Wien).

Mechanische Werkstatt.

Die zu M. O. Kühnert's Konkurs in Plauen im Vogtl. gehörige mechanische Werkstatt, in welcher bis vor kurzer Zeit der Bau von Stiel- und Nähmaschinen - Schiffen mit Schleiferei, Holzerei und galvanoplastischer Anstalt betrieben worden, ist preiswerth zu verkaufen. Dieselbe ist hauptsächlich für die Stickeri-Industrie, welche in Plauen und dem gesammten Vogtland in sehr großem Maßstabe betrieben wird, eingerichtet und fortgesetzt mit zahlreichen und großen Aufträgen versehen gewesen. Als Betriebskraft für sämtliche Maschinen dient ein Elektromotor von 2 1/2 Pferdekraften, welcher Anschluss an das Straßennetz des hiesigen Elektrizitätswerkes hat. In dem Mietvertrag kann eingetretet werden. Arbeitskräfte sind genügend vorhanden. Zur Uebernahme sind 12-14,000 M. erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt Plauen i. Vogtl. Der Konkursverwalter. Rechtsanwalt Nettek.

Paneei-Sopha, 2 Ponies, feine Tisch-Garnitur, Wandbett, großer Schreibtisch, neu, wegen Platzmangels billig zu verkaufen. In der Bettnerstraße 7. ein- und zweipännig gefahren, zu verkaufen Stetisch b. Dresden, Reichenstr. 46d.



empfehlen kann. Und ich selbst habe unbegrenztes Vertrauen zu Ihnen, das wissen Sie. — Und dann — ja, ich darf es Ihnen nicht verschweigen, wie mich die Sorge um Gottes Zukunft drückt und welche ungeheure Erleichterung es wäre, davon befreit zu sein. Wir leben bei dem Herrn, denn ein sehr geringes Vermögen das mit von unserem Haus, auf dem große Hypotheken lasten, noch bleibt, ist kaum der Rede wert. Und Lotte ist ein Mensch, der nicht leicht zu etwas kommen wird. Wenn sie aus Noth Dinge ertragen muß, die sie nicht betriebligen, so wird sie einfach daran zu Grunde gehen. Und das sie dazu gezwungen werden könnte mit ihren guten Anlagen — ach — ich habe die Empfindung, sie könnte sich so reich entwickeln. . . . ja, und was ich eigentlich sagen wollte: ich kann Ihnen nicht genug danken, daß Sie so großherzig sind, an unsere äußeren Verhältnisse keine größeren Ansprüche zu stellen. Und daß mein Kind sich in einem freien Entschluß durch äußere Sorgen, wie sie mich wohl mit bestimmen können, nicht beeinflussen lassen wird, Ihnen gegenüber, dessen sind Sie wohl gewiß — ich meine Sie sind überzeugt, daß wenn Lotte Ihnen angehören will, es nur aus reiner absoluter Zuneigung geschieht. . . .

Ja, Frau Alice, wenn ich die Ueberzeugung nicht hätte, dann würde ich allerdings nicht einen solchen Entschluß gefaßt haben. — Nun — hier haben Sie meine Dank. — Ich danke Ihnen für Ihr großes Vertrauen, für Alles, und unter dem Kind soll nicht unglücklich werden: ich werde es Ihnen hüten, liebe Frau, liebe Mutter meiner kleinen Lotte. — Er küßte ihre beiden Hände, und in seinen Augen schimmerte es feucht.

Nach einer Pause sagte er in ruhigerem Ton: — Ich habe Ihnen noch einen Vorschlag zu machen, Frau Alice: — Ich gehe noch für einige Wochen wenigstens auf das Gut meiner Mutter nach Mecklenburg und wäre Ihnen aus ganzem Herzen dankbar, wenn Sie mit Lotte diese Zeit dort zubringen würden. Ich will, daß ich ihr jetzt nicht fern bin, daß wir einander näher treten, daß sie die Freiheit habe, noch möglicher Weise den großen Schritt rückgängig zu machen, ehe sie fest gebunden ist. Auch Ihnen wird es gut und lieb sein, etwas voraus zu kommen in eine stille Umgebung, und Sie können Ihre Verhältnisse in Ruhe von dort aus ordnen. Wir wollen keinen unserer Schritte überlegen, liebe Frau Alice, sondern nur der natürlichen Entwicklung folgen. — „Es ist Alles gut und großherzig, was Sie sagen, und ich kann Ihnen nicht den Dank sagen, den ich für Sie empfinde.“ — „Ich habe keinen Dank zu beanspruchen, ich habe ja Lotte lieb, und nach dem Rathschluß müssen Sie doch auch zu mir kommen.“ antwortete der Professor einfach, während er ihr nochmals die Hand küßte. Dann ging er hinaus. —

Lotte saß in ihrem Zimmer am Fenster. Sie hatte ein Buch vor sich auf dem Schooß, aber sie blühte nicht hinein. Sie dachte vor sich in und, ohne daß sie es hindern konnte, ließen große Tränen über ihr Gesicht. Sie fühlte sich matt und elend und todunglücklich. Die ganze Tröstlichkeit und der ganze Jammer ihres Daseins waren wieder über sie gekommen und wühlten sich mit bangen Fragen nach dem großen Räthsel des Todes und des Lebens. Warum mußte ihr Vater so plötzlich herausgerissen werden und schon so früh? Es war etwas Furchtbars, das verzweifelte Aufsehen gegen eine übermächtige, unerbittliche Gewalt; es war so furchtbar, sich daran gewöhnen zu müssen, daß von der Erde und aus ihrer Umgebung thatsächlich etwas genommen war, was kein Wille, kein menschliches Vermögen jemals zurückgeben konnte. . . . das war also das Ende von allem Leben, von allem Kämpfen und Leiden —? Das Glück schien ihr eher auszuweichen mit dem Sterben als alle Schmerzen. Mußte man sich denn so quälen hier unten für die kurze Zeit, warum konnte man's sich nicht leichter und glücklicher machen, warum suchten die Menschen nach dem Leben? Sie hatte mit einem Mal wieder dieses große Mitleid mit ihrem Vater, daß er so wenig glücklich gewesen, und dann schante sie sich darnach, mit Jemandem über ihn sprechen zu können, von dem, was gut an ihm war und was sie leider verkannt. Aber der einzige Mensch, mit dem sie so sprechen konnte, war der Professor und der war fort. Wenn er noch da wäre, wäre er ja heute schon hier gewesen. Und während sie das dachte, ging ihre ganze Sehnsucht und ihr banges Fragen in den einen großen Schmerz über, daß sie ihn nun lange, lange nicht wiedersehen werde — vielleicht überhaupt nicht wieder — und in den brennenden Wunsch, daß ein Wunder sie noch einmal zu ihm führen möchte.

Da klopfte es — und ob sie seine Art des Klopfens schon kannte oder ob eine innere Stimme es ihr sagte: sie wachte, daß ihr Wunder geschehen sei. Sie öffnete mit klopfendem Herzen. Der Professor gab ihr die Hand. „So überrascht, Lotte? Hast Du etwa geglaubt, ich wäre so abgerufen, ohne Dir noch ordentlich Abschied gesagt zu haben?“

„Ja, ich dachte, daß Sie schon fort wären, weil Sie doch den ganzen Tag nicht hier waren.“ „Nein, Kind, — ich will Dir etwas sagen — aber komm, leg' Dich erst einmal mit hier hin — es geht nicht so schnell. Ich will Dir sagen. . . . sieh, wie ich heute daran dachte, abfahren zu müssen, da war mir der Gedanke so richtig schwer, und ich hätte so gerne gesagt, daß ich es gar nicht fertig setzen würde, ohne Dich zu fahren. Liebe Lotte — ich will Dich wieder mitnehmen — willst Du, Lotte?“

Lotte war, als sie bei den letzten Worten den Sinn begriff, roth geworden und dann wieder blaß. „Ich kann nicht. . . .“ rief sie hervor. „Warum kannst Du nicht, Lotte? Deine Mutter kann, wird gewiß. . . .“ „Nein, nein, es ist nicht allein wegen Mutter. Herr Professor — ich muß jetzt allein auf mich gestellt sein. Ich kann nicht jetzt dorthin gehen, wo mich Alles so stark bindet. Sie wissen's ja — ich bin meiner nicht sicher, ich weiß nicht, wie schwer ich nachher — — und Sie haben es mir ja selbst gezeigt.“

wissen Sie es nicht mehr?“ „Ja, Lotte, und darum eben — Du hast mir gesagt, daß Du mich lieb hast, ich habe darüber lange nachgedacht und bin zu dem Entschluß gekommen — wenn Du mich wirklich lieb genug hast dazu, Lotte, wenn Du mich so lieb hast, wie ich Dich, dann laß Du mit mir kommen, nicht bloß jetzt, nicht für ein paar Wochen — sondern für immer, für unser ganzes Leben — Lotte — möchtest Du ganz und gar mein sein. . . .“

Sie sah ihn sprachlos an, als könnte sie gar nicht begreifen, was er meine. „Dein. . .?“ fragte sie ädgernd. „Dein. . .?“ — „Nun, Lotte, sieh sie an zu begreifen. Dein?“ Sie sah sich an den Kopf, es wurde ihr schwindelig. Träumte sie? Der Gedanke war so überwältigend, so unglücklich schön, konnte das Wirkliche sein — konnte das — oder dann sah sie wieder sein bewegtes Gesicht vor sich — ganz nahe — und allmählich löste sich ihre ungeheure Spannung und sie stammelte unter Lachen und Weinen: „Du — Du willst mich — ich darf Dich lieb haben, ich darf Dir Alles geben, was ich Dir zu geben vermag, mein Alles — mich — meine ganze Seele? — — Ich soll gar nicht — gar nicht mehr von Dir gehen müssen — nie? Ach, das ist ja so unsagbar, so unsagbar — Alles, — Du — Du — es ist wie ein Traum.“

Er nahm sie in seine Arme und preßte ihr die Köpfe fest an sein Gesicht. „Mein Meines — lieber kleiner Lieblich. . . .“

8. Kapitel.

Es waren stille, wohlthunende Tage, die nun folgten. Keine laute Fröhlichkeit herrschte auf dem schönen, nun im anmutigsten Frühlingsschmuck prangenden Landhof der alten Frau W. . . . aber eine Ruhe und tief innerliche Befriedigung im harmonischen und anregenden Ankommen- und Miteinanderleben. Frau Alice thatte sich an der abgeschlossenen friedlichen Umgebung und befreit von allen bedrückenden Sorgen seelisch und körperlich überaus schnell und für Lotte nun gar jeder neue Tag ein reiches Geschenk, das sie mit heiler Dankbarkeit hinnahm. Die Verlobung Professor W. . . . mit Lotte Alice war noch nicht bekannt gemacht worden, und es sollte auch erst kurz vor der Hochzeit geschehen. Von dieser wurde jedoch unter den Beistehenden nicht gesprochen.

Es war wohl ein seltsames, ungewöhnliches Brautpaar, das blühende junge Mädchen und der Mann mit dem weißen Haare — aber dennoch war es ein schönes Paar, und es lag ein ruhender Zauber in dem innigen Verhältnis der beiden, in der ehrfurchtsvollen Bewunderung und unbegrenzten Dankbarkeit des jungen Weibes und der liebevollen zarten Sorgfalt des Mannes. Lustig auch sein stilles Winkeln, seiner drei breiten Lindenbäume im Park, die schon Jahre und Jahre ihr altes Lied sangen, von heilen, heimlich erlauchten Liebesworten zu erzählen, so hätte dafür des Professors Arbeitszimmer genug von freudiger gemeinsamer Arbeit, von langen beglückenden Gesprächen sprechen können, und der nahe Kiefern- und Buchenwald und die sonnige Weide hatte manches weitere Lachen gehört.

Die täglichen Spaziergänge des Professors mit Lotte waren beibehalten worden und Beide größte Freude. Da sprachen sie jetzt viel miteinander, und besonders waren es diese Stunden, in denen Lotte viel von des Professors persönlichen Verhältnissen erfuhr. Er erzählte ihr von seiner Vergangenheit, von seiner Jugend, seinen Studien, dann von seiner frühen Verheirathung und von seiner jungen Frau, die bereits starb, als sie kaum älter als Lotte gewesen. „Nun ist es, als wäre sie wieder aufgestanden, als wäre die Zeit stehen geblieben, wenn ich Dich ansehe, meine Lotte,“ sagte er einmal, und während sie ihn dabei glücklich ansah, empfand er es im selben Augenblick deutlich, daß die Zeit doch nicht angehalten hatte, daß er selbst nicht in seiner Jugend stehen geblieben war, und es überkam ihn wie tiefe Nüchternheit und Wehmuth.

Und besonders gern erzählte er von seinem Sohn, von seinem Blüthensohn Siegfried v. Hermsdorf, den er als einzigen vermalten Verwandten seiner Frau als kleines Kind zu sich genommen habe und nun lieb hätte wie sein eigenes leibliches Kind. Er erzählte, wie schmerzlich er es Anfangs empfunden hätte, sein eigenes Kind je verlassen zu haben, und wie später jenes fremde kleine Wesen es vermocht habe, ihn vor Verbitterung und gänzlicher Weltfremde zu bewahren. So seltsam es jetzt klang, daß das Schicksal sie zusammenführt, denn ohne Siegfried wäre er nicht der, der er jetzt sei und den Lotte zu lieben vermöchte.

Als Lotte wachte, wie innig nahe dieser Sohn dem Manne stand, den sie am meisten liebte, ließ sie sich immer wieder und immer mehr von ihm erzählen und brachte ihm von vornherein eine große Sympathie entgegen, die sich ganz selbstverständlich bald zu dem Bannische steigerte, ihn kennen zu lernen. Der Professor war sich darüber. „Ja, das ist wahr,“ sagte er, „es ist auch mein großer Wunsch, daß Ihr Euch kennen lernt, ehe Du meine Frau geworden bist. Es könnte sein, daß Dir Siegfried später nicht so unbedingten gegenüberzutreten vermag, wie jetzt noch, und ich möchte gern, daß er von Herzen und mit Freude den Schritt gutheißt, den wir Beide thun wollen.“ Nachdem Lotte zugestimmt hatte, daß ihr der Eintritt einer fremden Erscheinung in ihren engen, geschlossenen Kreis nicht während sein würde, wovon natürlich in diesem Fall bei ihr keine Rede war, da es sich um einen Wunsch von ihm handelte, dauerte es nur wenige Tage, als die Nachricht kam, daß Siegfried v. Hermsdorf demnächst ebenfalls eintreffen würde.

(Fortsetzung folgt.)

# Versteigerung wegen Konkurs.

Mittwoch, den 15. August, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen die zum Konkurs des Baumeisters Thümmel, hier, gehörigen

Semperstraße, Ende Schnorrstraße auf dem Hartmann'schen Lagerplatze befindlichen

## Baugeräthschaften

als: 19 gekoppelte Feldbahnlocomotiven à 5 Rdr. lang, 2 Bergl. à 6 Rdr. lang, 1 Kipplocom., 1 kleine Dampfmaschine, Schalen, Raden und Drehscheiben für Dampfmaschinen, eine Aufzugsmaschine mit Aufbehör, 1 großer Fleischzug, 1 Canadawagen, 1 Steinbock, Schubkarren, Wasserfaß, ca. 30 Kalkfäßen, Ketten etc., sowie

Canalettostraße 8, Eingang Stübellee, eine 6 pferdige, stehende

## Dampf-Aufzugsmaschine

durch mich meistbietend zur Versteigerung. Camillo Stolle, Auktionator und Taxator.

# Bad Elster Station Elster (Mühlhausen) der Bahn Leipzig-Eger.

Entscheidend geeigneter Gegendsort. Vorsügliches Moorbad. Ueberbühmte Glaubersalz- und Stahlanellen. Im neuen, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Albert-Bad sämmtliche für das Wasserheilverfahren nöthigen Einrichtungen (frische Dampfbäder, römisch-irische Bäder usw.). Elektrische Lichtbäder.

Vor ähnlichen Heilbädern durch sein unvergleichliches Soolklima ausgezeichnet, das Elster ausnehmend im klimatischen Kurort 1. Ranges macht.

Neues, elegantes Kurhaus mit Concert, Ball-, Les- und Konversationszimmern. Großes Kurorchestr. Theater, Spiel- und Sportplätze. Herrlicher Kurpark mit schattigen Alleen, Stundenweite Brombeerenwege im waldigen Gebirge, Elektrische Beleuchtung. Bei allen Frauenleiden von bekannter einjähriger Wirkung. Ferner indiget bei Blutmuth, chronischen Nerven- und Gekranksheiten, chronisch-rheumatischen und gichtischen Weiden, Atonie der Verdauungsorgane, Bettlägeri, sowie Nachkrankheiten der Influenza.

Saison vom 1. Mai bis 31. September. Geeignete Kurzeit Mai, Juni und August-September. Im Frühling und Herbst nur 1/2 des Wohnungspreises. Im September halbe Kurzeit. Frequenz 1899: 8886 Personen. Jede Auskunft durch den Kurverein in Bad Elster. Wohnungs-Anzeiger des Kurvereins unentgeltlich in den Lunibussen.

## Speichergebäude auf Abbruch

(am Kohlenbahnhof in Dresden-N.) ist zu verkaufen. Offert. unter Z. V. 355 in die Exped. d. Bl. erbeten.

### Größtes Lager



feinste Uhrketten und Ringe.

Zinn-Mantelrohr  
Zinnrohr  
etc. etc  
empfehlen billigst  
Otto Georg Müller  
Chemnitz.

Beste u. billigste Bezugsquelle! Garantie für Neuheit u. beste Reinigung!

### Gänsefedern

u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunenn. Große Auswahl von ca. vierzig verschiedenen Sorten in allen Preislagen von 80 Pf. pr. Pfund an bis zu 4 Mk. Vollständig gebrauchsfertig! Jedes beliebige Quantum zu freier geg. Nachnahme. Rücknahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co.  
in Herford Nr. 3819 G. in Westfalen.

Proben u. ausführliche Preislisten (auch ab. Best.-Stoffe) umsonst u. vortreffl. für Hebern-Proben Angabe der Preislagen erwünscht!

Sophas, Schränke und allehand Möbel verz. d. H. Bischofsweg 62, p.

# Otto's neue Motoren



der Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Dampfgas, Wassergas, Generatoren, Benzol, Solvol und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

### Hühneraugen

harte Haut werden schnell und gründlich beseitigt durch Stabsarzt Dr. Niessen's Armees-Touristenpflaster. Per Rolle 60 Pf. Kleinverkauf u. Versandt: Kol. priv. Salomon's Apotheke, Dresden-N. Neumarkt 8.

### Eisschränke

bewährte Construction, A. Bernh. Lange, Amalienstr. 11/3.

### Schweißfuß

leidet, dessen üblen Geruch sofort beseitigen, stets trockene u. niemals wundte Füße haben will, trage stets Krüger's Antiseptische Einlegesohlen.

Preis 50 Pf. das Paar. Zu haben in allen Drogeriehandlungen u. Schuhwaren-Geschäften. — Engros-Lager bei C. Stephan, Dönhofsstr.

### Wiederholt empfing für best. Vogel-futter den 1. Preis.

Um unsere Vögel in der Gefangenschaft lange gesund zu erhalten, ist das erste Erforderniß nur gutes, richtig und frisch gemischtes Futter zu reichen. Vorräthig bewachte, lange lagernde Futtermischungen zu kaufen, ist nicht ratsam. Empfehle für alle Arten Stuben- und Waldvögel, Papageien u. Weichfreßer meine preisgekrönten Futterforten: Körnerfutter, Universalfutter, Weichwurm- u. getr. reine Ameisen-, Mücken-, Weichwurm-, Vogel-, Sämereien- u. Vogelfutter-Mischungen in vorz. Qual. Spratt's Patent: Geflügel- und Rindenfutter! Grundkosten. Bei Abnahme von 10 Pfund 10 % Rabatt. Versandt u. ausw. gegen Nachn.

### Zoologische Handlung

Moritzstrasse 13, Ecke König-Johannstrasse. 1899er Loreher, hochf. Fischein à 60 Pf. p. Dtz. od. Fische, vorz. Rothweine zu gleich. Preise. C. Th. Gauer, Wein- u. Bierhandlung, Röhrenstr. 13. Nichtconvenirendes nehme auf meine Kosten zurück.

### Viri.

Ein Hofrath u. Univers.-Prof., sowie fünf Ärzte begutachteten eidl. vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen Schwäche!

Prochüre u. diesem Gutachten u. Gerichtsurttheil zu franko für 80 Pf. Marfen. Paul Gassen, Köln a. Rh. Nr. 9.

### Sommerproffen

unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen, franco gegen Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst lehrreichem Buch: Die Schönheitspflege als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Danks- und Anerkennungs-schreib. liegen bei. Nur direkt durch Reichel, Cos. N. Berlin, Eisenbahnstr. 4.

### Ponywagen.

Ein leichter Korbwagen, zweifach, mit zu kaufen ges. Offerten erb. Friedr. Müller, Postfach 1, Radebeul.



# Reelles Heiraths-Gesuch.

**Fabrikarbeiter**, ev. 33 Jahre alt, in guter Position, angenehme Erziehung, mit guten Umgangsformen, in schöner mittlerer Proportion, beabsichtigt bald zu heirathen. Junge Damen (auch Wittwen ohne Anhang) im Alter bis zu 30 Jahren, mit bedeutend. Vermögen, belieben Briefe mit Näh. Ang. u. Phot., welche sofort zurückgeschickt wird, unt. **J. W. 8255** an die Exp. des Berliner Tageblatt, Berlin SW., zur Weiterbeförd. einlegend. Briefe Diskr. wird zugesichert.

**Buren,**  
edle Köhner Pfirsichen,  
a. Bd. 35-36 W.,  
täglich frisch vom Baume,  
Markthalle Antonplatz,  
Stand 317. Weiskner.

Verkaufs-Stellen  
durch diese



Plakate kenntlich.

Einlede-Büchsen

Einlede-Stiefel

**C. F. A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstraße 7.

## Kleine Zwerghunde!!

Geb. 1 Bändchen ab 2 Mon. alt, 12 cm hoch, Eltern 20 cm hoch, es sind sehr reizvolle, schöne Thiere. Hündin, zur nur 9 Mark. **G. Hahn, Gremesdorf, Bez. Weiskner.**

**PATENTE** etc.  
bekanntlich gewissenhaft durch  
Patent-Anwalt Reichelt  
Dresden-N. Hauptstr. 4.

## Massenartikel

zum Patent u. Markenrecht ang., aus Holz zu fertigen, ohne große Entz., wozu 1 Mk. netto zu verdienen ist u. 100,000 St. in ein. Jahre umgesetzt werden können, soll für 200 Mk. sof. verk. werd. Sich. Erläuter. für Jedermann ev. wird thät. kaufm. Theilhaber dazu aufgenommen. Offerten unter **V. Z. 345** Exp. d. Bl.

## Prachtvolles gebr. Pianino

billigst.

**Stolzenberg,**  
Sobann Georgen-Allee 13.

## Zahle,

wie bekannt, die höchsten Preise für getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Möbel, sowie Leibhaus-schöne. **Werner, Leibstr. 10.** Komme auch nach auswärtig.

## For the Mathusia

(einzig sicherer Frauen Schuh) absolut unerschütterlich, Tausende von ärztlichen Anerkennungen, kein Gummi, einmalige Aufschäumung-sollen. Preis 15 Mk. Versandt unter Nachnahme oder gegen Voraus-bezahlung. **H. Schrey, Köpchen-brode, Meißnerstr. 18 a.**

## Pianino,

pracht. g. Halle sehr billig, Wörststr. 18, 2.

**Sämmtliche Gummiwaaren**  
Mustersend. 1.50, 2.00, 3.00.  
Preis. grat. Büchkerk. 20 Pf.  
Anerk. solide Bedienung.  
Dresdner Gummiwaarenhaus  
Dresden-A., Jacobs 6.1.

**Rover,**  
neu, erstklassig, hocheleg., leicht-lauf. u. dauerhaft, auch auf Theil-zahlung, spottbillig zu verkaufen.  
**Paul Telebgräber,**  
Dresden, Dittus-Allee 14, 1. Etn.  
Ein freigelegt. Kaufbaum-

**Pianino**  
von Schwedten, f. Hoff, ist für 330 Mk. zu verkaufen  
**Nietzschestraße 15, 2.**

**Gelegenheitskauf.**  
Um zu räumen, verkaufe ich ca. 200,000 Stück Cigaretten für nur 40 Mk. per 1000 Stück. Proben von 100 Stück 4 Mk.  
**H. Reichlaff, Dölzstr. 16, 1.**

**Gummiwaaren-**  
**Hans Oscar Hahn,**  
Dresden, Frauenstraße 4.  
den. Musterkollekt. N. 250.  
Preislist. disktr. gratis u. rc.

**Ein veredelter Wildwagen,**  
ein Rollwagen mit Federu., ein starkes Pferd mit Geschirre, 2 Centner gutes Heu ist Alles weggelassen, äußerst billig zu verkaufen. **Wittgendorf** bei Kreischa, Gut Nr. 17.

**Chronische Leiden,**  
als: Rheumatismus, Gicht, Zucker-, Nieren-, Rückenmark-, Hautkrankheiten und Wasserucht, vornehmlich auch Schlaflosigkeit und Nervenschmerzen jeder Art werden durch ein neues, auf rein wissenschaftlicher Basis beruhendes Heilverfahren mit den nachweislich erfolgreichsten Resultaten behandelt. Außerst bewährte Selbstbehandlung ohne Diät und Verabreichung. Ausführliche Prochüre sowie jede gewünschte Auskunft werden kostenfrei gegeben. Welche Anfragen, welchen 20 Bg. für Nachporto beizufügen sind, wolle man unter **R. P. 028** richten an den „Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Damen-Rover,**  
fast neu, hocheleg., weg. Adresse für 85 Mk. zu verk. **Wendischstr. Nr. 22, p. 1, von 1-3 Uhr.**

Wer billig bauen will, kauft **Thüren und Fenster** gebrauchte, am billigsten **Rosenstrasse 13, bei B. Müller, im Hofe.**

**1 Motor-Dreirad**  
mit Anhänger,  
1 Motor-Horrad, tabel. finkt,  
1 Transport-Dreirad, Brennabor,  
1 fetten. Columbia-Horrad,  
1 gr. Geldschrank, 1 Diana,  
Polnophon mit Einwahl spottb. 3. v. **G. Günther, Louisenstr. 6.**

**2 Landauer,**  
3 Halbchaisen, 1 Dogcart,  
6 Paar Aufschgehirre,  
3 Paar Grunspalt, 33 Abriols-lets, 6 Einwannergehirre,  
alles sehr gut erhalten, soll billig verkauft werden **Koltenstraße 55, Emil Ubricht.**

**Verbesserte Fliegen-Ampel,**  
gef. gef. u. patentirt,  
praktischster, sauberster und billigster Fliegenfänger.  
Durch sämtliche Drogeriehandlungen zu bez. **Engros-Niederlage: Christian Abeken Nf. Dresden.**

**Suche f. m. Verwannte, geb. Fel. 26 J.,** beizzeit, schlant, streng solid, mit ein. Tausend Mk. Verm., w. Wang. an Herrenbelantheit auf d. Wege d. Bekanntheit e. best. Herrn, Wittwer mit 1 Kind n. ausgebl., wo bald. **Geirath** zu machen. Gef. Off. mit gen. Darl. d. Verhältn. nebst Bild u. **V. C. 55** Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klotzgr. 5. Strenge Diskretion.

**Mein Peru-Wasser**  
ist das Beste gegen Ausfällen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1.50 Mk. beim Erfinder **H. Schwammerkrug,** S. S. Hoflieferant, **Altmarkt, Ede Scheffelstraße.**

**Maschinenverkauf.**  
Ein 12-, 6-, 4- u. 1-pfd. Ventill-Gas- und ein 2-pfd. Benzin-Motor mit Garantie, eine 4-, 2- u. 1-pfd. Dampfmaschine, Ventil-Dreh-, Bohrmaschinen, Sägen, Ventilator, Exhaustor, 30 Stück Schraubstöße, 11 Eisen- u. Ditten-hobelmaschine, Bandäge, Fräs-Masch., Treibriemen, Transmitt., Nierenrad, Alles noch sehr gut erhalten, sehr billig veräußert. **Schubert, Poppiß 10.**

**Diebstahlsichere eiserne Kassetten**  
zum Aufhängen an Geheim-türen und Zähltafel.  
**Oskar Knauth, Schlosserstr., Landhausstraße 4.**

**Junger Kaufmann, 29 J.,** alt, wünscht die Bekanntheit einer vermög. Dame beh. Verheirathung. Selbst. benöth. sof. zur Uebnahme einer gut fundirt. Maschinenfabr. m. eigenem Grundst. 30-40,000 Mk. Geehrte Damen, welche diesem ernstgemeinten, reellen Vorschlag Vertrauen entgegenbringen können, belieben Adresse mit Näh. Angaben u. „Fabrik-hauptpostlag. Chemnitz“ niederzulegen.

**Engl. Fuchsstute,**  
6 Jähr., 170 cm, sehr leistungs-fähig, fehlerfrei, truppen- und Straßenstromm, wegen längerer Abwesenheit preiswerth zu verkaufen. **Griff. Off. unter A. B. A. 629** Exped. d. Bl. erb.

**Carbolinum,** tiefbraun, kopfret, reichhaltig, glänzend schwarz, kalt aufzutragen, liefern große wie kleine Qualitäten in allerbesten Waare bei äußerst niedriger Preisstellung u. coulantem Zahlungsabwicklung. **Gebr. Guth, Crimmitschau, Fabrikation technischer Zeite und Oele.**

**Kessel Einmachebüchsen**  
**F. Borch, Langs Amalienstr.**

**Echte Badesalze**  
aller Art,  
sowie alle sonstigen Zusätze zu Bädern empfiehlt **Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.**  
Billigste und beste Bezugsquelle.

**Spielkarten,**  
per Duzend 6.50, 7, 8 und 9 Mk., empfiehlt **Paul Roeder Nachf. (Inh.: Arthur Böhmig), Breitestr. 6, zunächst d. Seestr. Telefon Amt I, Nr. 1502.**

**Neue und gebrauchte Dampf-, Benzin- u. Petroleum-Motor-Boote**  
in allen Größen und für jeden Zweck sind billig veräußert. **Rudolf Mosse, Hamburg an.**

**Sämmtliche Gummiwaaren**  
Preislisten gratis u. franco.  
**Rich. Freisleben, Gummiwaaren-Verhandlung, Dresden, Postplatz-Promenade.**

**Goldfuchsstute,**  
170 Bandmaß, sehr edel, absolut truppenstromm, gesunde Beine, sehr flott, tadellos springend, auch für schwereres Gewicht, steht nach beendeter Uebung preiswerth zum Verkauf.  
**Dresden, Span. Reitschule, Werdnerstraße 9.**

**Rich. Maano, Fabrik Löbtau, Filiale Marienstraße 32,** empfiehlt **Kinderbetten** in verschiedenen Ausführungen, **Kinderstühle**

**Kindertische, Kinderpulte** zu billigen Preisen. **Aernherber Amt I, 1496.**

**Echte Wien. Kräftpulver, Tropon, Plasmon, Somatose, Sanatogen, Puro, Antrol, Malz-Extrakte,** sowie alle anderen Nähr- und Kräftigungsmittel empfiehlt **Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 5.**

**Ausverkauf.**  
Wegen Geschäftsaufgabe kommen noch ein großer Posten **Kinderwagen** billig zum Verkauf in der **Fabrik G. E. Höfgen Königsbrückerstr. 56, Zwingerstr. 8.**

**Amberger Email-Kochgeschirre**  
**Gebrüder Göhler**  
Brunnenstraße 16  
Ecke Neugasse

**ALPHONS CUSTODIS**  
Spezialität:  
**Runde Dampfeschornsteine**  
Kessel-Einmauerungen, Dienbauten für alle industriellen Zwecke. Zweigniederlassungen nebst Fabrikationsstellen in Gletswik, Wien, Budapest, Mar-felle, Christiania, Tre-leborg (Schweden), Kopen-hagen, St. Petersburg, Moskau, Charkow, Tawriane, Rostow (Südrußland) u. Newyork.

**Singer-Nähmaschinen,** vor-nähend, billig zu verkaufen **H. Blauensteingasse 60, 1. l.**

# Kirchbau-Verdingung.

Für den Um- und Vergrößerungsbau der Kirche zu Plauen bei Dresden sollen in 3 Losen oder zusammen die Maurer-, Zimmer- u. Steinmetzarbeiten vergeben werden. Die Planentwürfe für die Maurerarbeiten können vom 11. August c. an und die der Zimmer- und Steinmetzarbeiten vom 14. August c. an im Diafonat zu Plauen, Schulstraße 2, gegen Entlohnung von zusammen 10 Mk. in Empfang genommen werden, auch liegen ebendortselbst die Zeichnungen und Laubbedingungen zur gefl. Einsicht und Unterschrift des betreffenden Unternehmers aus. Nähere Auskunft über Konstruktionen und Details sind bei den Herren Architekten Vossow & Biehweger, Dresden, Waisenhausstraße 8, einzulinden. Die Angebote sind versiegelt und postfrei mit entwerfender Aufschrift und der Adresse des Abbieters bis spätestens den 22. August c. an die Kirchen-Expeditio Plauen, Schulstr. 3, einzureichen. Für die durchgängig ausgefüllten Planentwürfe werden die Unterlegungslohn später postfrei zurückerstattet. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. **Plauen bei Dresden, den 11. August 1900.**

**Der Kirchenvorstand.**  
**L. Behr, Stellvert. Vorsitzender.**

# Rester-Woche.

Während dieser Woche offerire:  
**mehrere Tausend Stück**

**Kleiderstoff-Reste, Schürzenstoff-Reste, Weisswaren-Reste, Möbelstoff-Reste, Handtuch-Reste, Bettzeug-Reste, Barchent-Reste** etc. etc. etc.

zu ganz annehmungsweise billigen Preisen.

Der Verkauf findet in einer besonderen Abteilung des Establishments statt. Jede Dame sollte sich von dem wirklich billigen Angebot überzeugen.

**Robert Böhme jr.,**  
Inhaber: Richard Böhme und Gustav Einkenkei,  
**Georgplatz 16,**  
Eckhaus Waisenhausstrasse.

**Stahlinger's Sanatorium.**  
Kurort. I. Rang. I. physik. u. diät. Halmbath. Herr. A. Waidt geleit. Luth.-Kol. Alle mod. Heilbact.: elektr. Licht, Luft-, Sonnen-, Saug-, Dampf- u. a. Strömungsw. Heilg.

**Nachzeichnung Möbel**  
fertig in solider Arbeit  
**H. O. Gottschalch,**  
Eckbergstraße 1, 1. u. 2. Et.

**Feinste Süßbutter**  
netto 9 Pfund versch. franco gegen Nachnahme um 9 Mark  
**Job. Nesper,**  
Burgbrunn, Bayern.

**Pfirsiche,**  
frisch vom Baume, bill. zu vk. **F. Hensch, Poststr. 10.**

Seite 19 „Dresdner Nachrichten“ Seite 19  
Dienstag, 14. August 1900 Nr. 222



**Grundstücks- An- und Verkäufe.**  
**Für Gutskäufer.**  
 Verkauf mein herrsch. Frei- gut zwischen Bautzen u. Bischofs- werda, 132 Schfl., m. 1400 St.- Einb., 1. Bodenfl. in ff. wirtsh. Zustand, äußerst billig. Off. erbeten unter D. K. 308 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.  
 Junger erhalt. Hotelier sucht

**Hotel od. bess. Restaurant**  
 zu pachten, ev. die Geschäfts- führung zu übernehmen. Off. u. Z. G. 371 Exp. d. Bl. erb.  
 In einer groß. sehr viel be- suchten Stadt d. sächs. Erzgeb. ist ein altes, komfortables

**Hotel**  
 m. allen Komfortabl. Einrichtung, für 80,000 M. bei 15,000 M. Anzahl. sofort zu verk. Näh. d. Franz Machowski, Lichtent- stein i. Sa.

**Hausverkauf in Chemnitz.**  
 Durch Krankheit bin ich ge- zwungen, zu verkaufen; ich habe 1890 gebaut. Zugleich verkaufe ich mein Futter-Geschäft mit Grundstücken; selbiges besteht seit 26 Jahren. Das Haus hat Ein- richt. groß. Hof u. schön. Garten, auch ist Eiseller da; ein gutes Pferd, 3 Wagen und 1 Schlitzen sind dabei. Julius Fischer, Chemnitz, Tuchstraße 21.

**Für kleine Spekulant!**  
 Neues Haus, am Bahnhof, nahe Bischofswerda, mit 12,300 M. Grundfl. u. 6 Logis, ist für 11,500 M. bei wenig Anzahl. in Baar od. Hyp. billig zu verkauf. Off. unt. D. L. 369 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Granitpflaster- Steinbruch**  
 mit 2 1/2 ha großem, direkt an d. Straße u. Eisenbahn gelegenen Grundstücken ist baldmöglichst erbs- teilungsh. unter günst. Beding. verkauft werden. Billige, geübte Arbeitskräfte genügend vorhanden. Off. u. U. 8593 Exp. d. Bl.

**Bauland**  
 in Loschwitz (an die prinzi- palen Besitzungen grenzend), an der Mühlenterrasse, verkaufte 2000 Qm à 10,50 M. Weidl, Maxstr. Nr. 17, 2.

**Gasthof**  
 oder Restaurations-Grund- stück mit Garten in lebhafter Gegend od. U. Stadt bei 6000 M. Anzahlung zu kaufen. Off. mit Anzahl u. Preis u. M. N. 24 postlagernd Nadeberg.

**Villen- Grundstück**  
 in Nöbdenbröda, Meißenerstr. 51. 1 1/2 Min. vom Bahnhof, für eine auch zwei Familien, ist sofort billig wegen Verlegung zu verk. od. auch zu vermieten. Näh. dat.

**Verkauf oder Tausch.**  
 Mein in der sächs. Schweiz ge- legenes Gut bin ich Willens, mit vollständiger Ernte, sowie leb. u. todt. Inventar bill. zu verkaufen. Größe 28 Scheffel. Anzahl. nach Uebereinkunft. Bestehe Off. unt. T. 47 an G. L. Daube & Co., Dresden.

**Brauerei,**  
 Amtshauptmannsch. Brauerei, gr. Industrieort nahe gelegen, mit voller Gosthofgerechtigkeit, ca. 10 Scheffel Weiz u. Weizen, 2 Bier- den, seit durchgeh. neuer Anlage u. ca. 15,000 Bierflößen ist bei einer Anzahl. von 10-12,000 M. für den letzten Preis von 36,000 M. sofort oder später zu ver- kaufen. Angeb. unt. R. 8733 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

**Villa-Verkauf.**  
 Beleggeb. verkaufe ich meine 6 Min. vom Bahnhof Nadeberg geleg. Villa zu ein. auß. billigen Preis. Groß. Garten, Parkiert., Badecurt., Tischhaus, Wohnung für 2 Fam. Anz. nach Uebereinl. Näheres beim Besitzer, Nadeberg, Leipzigerstr. 35.

**Hausgrundstücken zu verkaufen**  
 in schöner Lage bei Weissen, mit Obst- und Gemüsegarten und schönen Anlagen. Off. u. P. M. 210 postlagernd. Cölln a. E.

**Gutsverkauf.**  
 Ein sehr hübsches Gut, 103 Scheffel beste Felder und Weizen, 1 Stb. v. Dresden in groß. Wind- rothe mit Chausseen u. Eisenbahn gelegen, soll wegen Kränklichkeit bald verkauft werden. Ernte vor- züglich und im Gange. Gebäude größtentheils ganz massiv, sämtl. baute Dachung; leb. u. todt. Anz. vollständig u. in bestem Stande. Milchverkauf, Sprosseln fest u. geregelt. Off. unter R. L. 11 postlagernd Neißendorf b. Dresden erbeten.

**Gasthof Restaurants**  
 mit Grundstücken, am Bahnhof (Erbhof), f. 56,000 M. bei 10,000 M. baarer Anz. zu verkaufen, ferner  
 mit Grundstücken: a) 76,000 M. bei 12,000 M. Anzahl., trodene Weizen 1500 M., Bierumlauf 500 Scheffel, sehr gutes Geschäft, b) 48,000 M. bei 12,000 M. Anz., c) 50,000 M. bei 8000 M. Anz. Näheres durch Albert Müller, Weinböhla, Melanchthonstr.

**Villen**  
 in Weinböhla, nahe Bahnhof, 2 Stbd. à 11,500 M., Anzahl. 2- und 4000 M. - 1 für 6000 M., Anzahl. 2000 M. - 1 für 10,500 M., Anzahl. 3-4000 M. - 3 à 12,000, 12,500 und 13,000 M. bei 3-5000 M. Anzahlung Albert Müller, Weinböhla, Melanchthonstr.

**Mühlengrundstück**  
 mit Wasser- und Dampfkrast und 8 Schfl. Feld u. Weizen in guter Lage b. Döbich ist veränderungs- halber billig zu verkaufen u. bei 10,000 M. Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres erbeten. P. A. Berthold, Kleinjochwitz, Landwehrstr.

**Miles Geschäftshaus**  
 in Zittau, in d. Hauptverkehrs- straße gelegen, mit groß. trodenen Lagerräumen im Parterre, Winter- haus u. Seitengebäude, herrsch. eingerichteter 1. u. 2. Et. und mit Centralheizung versehen, soll erbs- teilungshalber sofort verkauft werden. Näheres auf gef. An- fragen u. Off. J. E. 9893 d. Rad. Mosse, Berlin SW.

**Verkauf! Haus mit Kohlen- und Antriebs-Geschäft,** in vor- züglicher Lage, nahe Vohlsdorf in einem 10,000 Qm. zahl. Indus- trieviertel unweit Zittaus, malteses Gebäude, vor 10 J. neu erb., mit jährl. 300 M. extraem. Niech- tertrag, 1/2 Schfl. Feld, Hof, Wagen- remise, gr. Stallung, Kohlen- schuppen, Baustelle, 4 schönen Pferden, 2 Landauern, 6 Wirt- schaftswagen, 1 Schlitzen, jährl. ca. 100 Doppelcentner Kohlen- umsatz und 6-7000 M. Anz. - Einzahlung incl. Anz. für 27,000 M. bei 10,000 M. Anz. zu verk. Vollkommene Ernteh. Sprosseln fest. Näh. d. A. Ebersberger, Zittau i. S. Agent. zweites.

**Eckhaus**  
 in Löbtau, geregelt u. vollst. vermietet, will ich schon mit 3000 M. An- zahlung verkaufen oder auch vertauschen.  
 Guthaben 10,000 M. Nähe- res unter H. T. 364 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Familienverhältnisse**  
 halber ist mein in der Gegend von Tharandt geleg. Hausgrund- stück, in welchem sich 18 J. hütt- ach. Material-Geschäft betrieb. wird, kostbillig zu verk. Dasselbe würde sich auch für Fleischer od. andere Gewerbetreibende eignen. Näheres bei Hl. Gandschub, Dresden, Gerichstraße 24, 2.

**Baustellen Weinböhla.**  
 3-4 Baustellen in sehr guter Lage ist bill. zu verk. Anzahl. nach Uebereint. Baugeld kann verzögert werden. Nat. verb. Näh. bei A. Knoll, Weinböhla.

**Eckzinshaus,**  
 vorzügliche Lage im Innern Dresdens, gut vermietet und solid gebaut, aus erster Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ref. woll. Off. u. R. N. 027 „Anwaltskanzlei“ Dresden i.

**Guts-Verkauf.**  
 Mein einzig schönes Gut nahe Wena, 134 Scheffel groß, mit ganz massiv. Gebäuden, gr. Obstgärten, Fischerei etc. etc. und herr- licher ansteigender Ernte ist besonderer Umstände halber unter Werth für 56,000 M.  
 sofort zu verkaufen.  
 Snd. geregelt. Näheres auf Offerten u. D. F. 211 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Für Oberkellner od. Köche**  
 Habe die Absicht, eins meiner beiden großen Pension- und Privat-Logishäuser in den herrlich gelegenen Sommerfrischen Rippdorf-Bärenfelds zu verkaufen. Beide Unternehmen sind recht gute Geschäfte, haben ein vorzüg- liches Renommee und werden von einem ff. Publikum besucht. Näheres unter C. B. 339 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Fabrikgrundstücks-Verkauf.**  
 Das der früheren Firma Seidel & Sohn, Dresden-Neustadt, Großenhainertstraße Nr. 29, gehörige Fabrikgrundstück, welches nach Fertigstellung der Bahnhofsbauten in Dresden-Neust. Gleisanbahnung entlang, soll durch die Unterzeichneten verkauft werden. Anzahlung 90,000 M.  
 Rechtsanwält. Dr. Thieme u. Dr. Pauwels, Marschallstraße 18, 2.

**Fabrik-Geschäfts- Verkauf.**  
 Wegen Zurückziehung beabsichtige, mein gut eingericht. Fabrik- Geschäft im Reg. Sachsen (Metallwaaren- und Beleuchtungsbranche) mit aller ohne Grundstücken zu verkaufen. An Rohmaterialien- Waarenlager ca. 120,000 M., Maschinen, Werkzeuge, Schnitt- und Stanzeinrichtung ca. 50,000 M., Reingewinn nachweislich circa 25,000 M. Ustträge des Ende d. J. genügend vorhanden. Res- tanten, welche über ein Kapital von 120,000 M. verfügen könnten, wollen Off. u. D. 39820 in die Exp. d. Bl. einenden.

**Grossartiges Braunkohlen-Grubenfeld**  
 in äußerst günstiger Lage Nord-West-Böhmens, bietet Fabrikanten beste Gelegenheiten, ihren Kohlenbedarf auf 100 Jahre zu decken. Kaufsanträge nur von Selbstkäufern erbeten unter S. 8687 in die Exped. d. Bl. Blatt.

**Restaurant und Café.**  
 Sattelle zwei Bahntrecken, es bestehen täglich 20-22 Beson- nenzüge, dringt außer meinen Restaurationslokalitäten u. großer Wohnung noch 2150 M. Miethe, dieselbe kann auch auf 2500 M. erhöht werden. Es läßt sich leicht zum Hotel umwandeln. Dazu gehören 4 Höfen mit Obst- und Gemüsegärten, im Juni dieses Jahres wird wieder eine Substanz neu erworben, was für mein Grundstücken von großem Vortheil ist. Preis 112,000 M., Anzahl. 15-20,000 M. Uebereinkunft nach Uebereinkunft. Offerten unter F. 8569 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Mühle mit Bäckerei**  
 in der Nähe einer größeren Stadt, beides vollständig neu ein- gerichtet, ist zu verpachten. Adressen bittet man unter D. M. 217 an Rudolf Mosse, Dresden einzufenden.

**Für Jagd- u. Fischerei-Liebhaber!**  
 Ein herrlich gelegenes, sehr rentables  
**Rittergut**  
 von 82 Scheffel, altber. Jagd auf ca. 150 Ader, Hehe, Hasen, Dühner, Wildwild, prachtvolle Forstwirtschaft, ist billig zu verk. Wohnung sehr hübsch. St.-Einb. 700. Näheres unter G. U. 443 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Miles Grundstück**  
 in Neugruna, in nächster Zeit Stadtgebiet, ist billig zu verkauf. oder zu vermieten. Falls paßt für jed. Geschäft o. Professionisten. Viel Platz vorhanden. Off. u. B. Z. 436 Exp. d. Bl.

**Wald-Rittergut**  
 in der D.-L. 25 Minuten vom Bahnhof entf., 411 Hektar (davon 1036 Morg. Wald bis 65 jäh. Bestand, 200 Morg. Acker, 184 Morg. Weizen und Weiden, 116 Morg. Forstlich, 1-1/2 Millionen Stück pro Jahr Produktion Brenn- material, vorzügl. Jagd, leb. und todt. Inventar komplett, zu ver- kaufen. Preis 180,000 M., An- zahlung 50,000 M. Näh. durch A. Effler in Görlitz, Gohbinstraße 13.

**Für Oberkellner, Köche, Hoteliers!**  
 Ein neuerbautes, gut ein- gerichtetes  
**Hotel**  
 in Chemnitz ist für sofort zu verpachten. Kauf nicht aus- geschlossen. Off. unt. V. 5987 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

**Landhaus- Verkauf.**  
 In besser Lage eines ca. 6000 Qm. umfassenen Ortes mit Bahnh., in der Nähe v. Nöbden- werda, ist ein schönes Landhaus für 2 Familien, mit gr. pracht. Garten, nur wegen Todesfalls sehr billig für 21,000 M. zu verk. Näheres kostenfrei durch Friedrich Riebe, Rosengartenstr. 1.

**Hôtel mit Concert- und Ballsaal,**  
 elektrischem Licht, schönen Gast-, Billard- und Speisezimmer, Fremdenzimmer, großen Stall- ungen u. f. w., in kleiner Stadt Sachsens, mit hartem Reichver- lehr. Ein von fast allen besseren Vereinen u. Gesellschaften, gutes, regelmäßiges Geschäft, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort billig zu verkaufen und zu über- nehmen. Anzahl. 8-12,000 M. Offerten von Selbstkäufern bitte unter H. 8782 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

**Todesfallhalter soll eine in Rositz u. Vornauhüser Gegend, 20 Min. v. einer Hauptbahn gelegene, auf alle Erzeugnisse eingerichtete, schuldenfreie Dampf- u. Handdrück- Ziegelei**  
 mit starkem Abiab, 34 Sch. Areal, groß. Viehstall und Sandgrube, bei 30-40,000 M. Anzahl. unter günst. Bed. verkauft werden. Näh. bei H. Emil Poeland, Rfm., Freiberg, Sa.

**Geschäfts- An- und Verkäufe.**  
**Klempnerei- Verkauf.**  
 Anderer Unternehmer halber ist meine schon etwas erprobte, Maschin. sofort billig zu verkaufen. R. Günther, Geringgasse 10.

**Sicherste Existenz.**  
 Trödel- u. Fandeln-Ge- schäft, seit circa 30 Jahren in großem Erfolg betriebenes, ist mit Grundstücken in aller- innerster Stadtlage ohne Anz. zu verkaufen. Pr. 30,000 M., Sprosseln viele Jahre unknü- delbar. Näh. d. Witwe Müller, Chemnitz, Weberstraße 10.

**Kolonialw.- und Grünw.-Geschäft**  
 im amerit. Viertel, 6 J. besth., tägl. 80-100 M. Kaffe, Miethe 850 M., ist nur an junge tücht. Leute verk. halber f. 3800 M. zu verkaufen. H. Limbach, Scheffelstraße 8, 3.

**Cigarren-Geschäft**  
 bin ich Willens, anderer Unter- nehmungen halber sol. preiswerth zu verkaufen. Carl Müller, Görlitz, Breitestraße.

**Geschäfts-Verkauf.**  
 Bin gekommen, mein Haus- grundstück mit Material- und Schnittwaarengeschäft samt Ger- holzer zu verkaufen. Nehme auch ein Haus mit in Zahlung. Näh. durch Bernhard Siegel in Pannitzsch bei Riesa.

**Kolonialwaaren- Geschäft**  
 in Coswig (Sa.) wegen Ueber- nahme eines anderen Geschäftes billig für den Preis von 1500 M. sofort zu verkaufen

und zu übernehmen. Miethe 600 M. Albert Müller, Weinböhla, Melanchthonstr.  
**Frankensthalber ist ein besseres Restaurant**

an innig. rechtshaffene Leute sofort weiter zu ver- pachten oder die noch be- stehenden 2 Jahre Pachtzeit auf Rechnung abzutreten. Erforderl. Kapital 4000 M. Off. Alles Nähere direkt bei dem Inhaber Robert Steinert, Wurzen, Bahn- hofstraße 19.

**Eine Bäckerei**  
 in best. Geschäftsl., nachweisl. gut geh., ist preiswerth zu verkaufen. Uebereinkunft kann sofort erfolgen. Miethe außer Bäckerei ca. 900 M. Anzahl. 6-10,000 M. Off. befönd. Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen, unter der Gasse G. V. 148.

**Restaurant I. Ranges,**  
 (Schhaus, komfortabel eingerichtet, 7 permanent veranlagte Fremden- zimmer, gutes Geschäft, hoher Mittagstisch, dicht an der Kaiserin, bedeutend erweiterungsfähig, ist mit Grundstücken u. großem Garten (ent. Baustelle) sowie mit sämtl. Inventar sofort zu verkaufen. Um- zahl. kann eingesehen werden. Näh. d. Besitzer J. Nitsch, Görlitz, Victoria-Bohe.

**Bäckerei**  
 mit tägl. 8-10 Ctr. Brotliefer. ver. sofort zu verpachten. Näh. d. Mühle, Tannenstraße 15.

**Bäckerei.**  
 Eine gut eingerichtete Bäckerei ist sofort zu verkaufen, bez. that- sächlich anderer Unternehmungen. Geboten werden 80 Trügel Weizen- Mehl und 12-15 mal Weiz. Miethe 100 M. Bestehe Off. u. Z. U. 387 Exped. d. Bl. erb.

**Bäckerei**  
 in Zeitzersdorf bei Nadeberg sofort zu verkaufen oder zu ver- pachten, ev. 1/2 Jahr pachtfrei. Off. u. M. N. postl. Nadeberg.

**Gutgehende Buchbinderei**  
 mit Papier- u. Spielw.-Dandl. and. Unternehm. halber zum An- zahlwerthe zu verkaufen. Pr. 20,000 M. Off. u. V. U. 342 erbeten in die Exp. d. Bl.

**Kolonialwaaren- Geschäft.**  
 In einem aufstrebenden Ort- ort von Dresden ist ein vor langer Zeit neu eröffnetes Kolonialw.- Geschäft sofort besonderer Um- stände halber billig zu verkaufen. Zur Uebereinkunft sind 2-3000 M. erforderlich. Off. u. E. 40067 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Restaurant**  
 nur gutes Objekt kaufe ich, wenn außer 8000 Mark noch ein schönes Zinshaus ange- nommen wird.  
 Friedrich Pollmer, Victoriastr. 13, v.

**Ein Fahrrad- und Näh- Maschinen- Geschäft**  
 in lebhafter Garnitionsstadt Schle- siens, mit gut. Kundsch., jährl. Umsatz ca. 36,000 M., mit schön. Grundst., Laden und Werkstatt, bestens eingerichtet, ist zum An- zahlwerthe wegen Familien- Verhältnissen  
 sofort zu verkaufen.  
 Zur Uebereinkunft sind ca. 20,000 M. erforderlich. Kaufm. oder Fachmann findet sichere und an- genehme Ertr. Geßl. Off. unter W. 208 an Haasen- stein & Vogler, A.-G., Breslau, erbeten.

**Getreide- und Kohlen-Niederlage**  
 m. Gleisverb. sol. zu verk. Preis 4200 M. Otto Dietrich, Glasstraße.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20  
 Dienstag, 14. August 1900 Nr. 222

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20  
 Dienstag, 14. August 1900 Nr. 222